

metalfire
architectural fireplaces

MODELLREIHE AVENUE

AVENUE MF 800-75 GHE
AVENUE MF 900-60 GHE
AVENUE MF 1050-60 GHE
AVENUE MF 1050-75 GHE
AVENUE MF 1300-60 GHE



Installations- und Bedienungsanleitung

1 Inhalt

1	Inhalt	2
2	Einleitung	4
3	Sicherheit	5
3.1	CE-Kennzeichnung	5
3.2	Sicherheitsanweisungen bei der Installation	5
3.3	Sicherheitsanweisungen für den Benutzer	5
3.4	Sicherheitsfunktionen des Ofens	5
4	Technische Spezifikationen	6
4.1	Merkmale des Ofens	6
4.2	Abmessungen des Ofens	12
4.3	Anschluss Gas und Elektrizität	25
4.4	Auf eine andere Gassorte umrüsten	25
5	Installations- und Einbauvorschriften	26
5.1	Beschreibung der gelieferten Teile	26
5.2	Einbauen und Positionieren des Ofens	27
5.2.1	Bitte achten sie auf die Sicherheits Entfernungen bei der Installation	27
5.2.2	Aufstellen des Ofens	28
5.2.3	Ofeneinbau mit Metalfire-Standardrahmen	29
5.2.4	Einbau des Ofens ohne Metalfire-Rahmen unten	32
5.3	Abzugsschachtkonfiguration	37
5.3.1	Komponenten des konzentrischen Schachtsystems	37
5.3.2	Konfigurationen	38
5.4	Konvektionssystem	44
5.5	Gas- und Elektrizitätsanschluss	46
5.6	Öffnen und Schließen des Ofens	47
5.6.1	Frontkamin mit optionaler Tür	47
5.6.2	Frontkamin mit Einsatzscheibe	50
5.6.3	Eck- und dreiseitiger Kamin	52
5.7	Anbringen der Gusseisenlamellen	56
5.8	Demontage des Brenners	56
5.9	Demontage der rauchsperrenden Platte	58
5.10	Anbringen des Diaphragmas im Ofen	59
5.11	Fernbedienung aktivieren	60
5.12	Überprüfung der Rauchgasabfuhr und der Luftzufuhr	61
5.13	Basistest des Ofens	61
5.14	Positionieren der keramischen Holzscheitimitate	62
6	Bedienungsvorschriften	67
6.1	Sicherheitsaspekte	67
6.2	Funktionen Fernbedienung	67
6.2.1	Einleitung	67
6.2.2	Bildschirm und Tasten	68
6.2.3	Benutzermenü	69
6.2.4	Bedienung des Ofens.	70
6.2.5	Anzünden und Ausschalten zweiter Brenner	71
6.3	Batterien wechseln	71
6.4	Erstes Heizen	72
7	Wartung	72
7.1	Reinigen der Scheibe	72
7.1.1	Standardkeramikglas	72
7.1.2	Entspiegeltes Premiumglas	72
7.1.3	Nicht zulässige Reinigungsmittel für keramisches Glas	73
7.2	Jährliche Wartung	73
8	Fehleranalyse	74
8.1	Beispiele von Fehlermeldungen:	74
8.2	Erneutes Anmelden der Funkfernbedienung:	75
8.3	Mögliche Fehleranzeigen	76
8.4	Störung quittieren.	77
9	Garantiebestimmung	78

9.1	Garantiezeit.....	78
9.2	Ausschluss.....	78
9.3	Vorbehalt.....	78

2 Einleitung

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in den von Ihnen gekauften Ofen von Metalfire. Unsere Produkte bieten Ihnen eine jahrelange Stimmungsheizung.

Lesen Sie zuerst diese Installations- und Bedienungsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie mit der Installation beginnen. Danach händigen Sie diese dem Kunden aus.

Wir empfehlen Ihnen, das Gerät bei Anlieferung auf eventuellen Transportschaden hin zu überprüfen.

Die Reihe Avenue besteht aus den folgenden Modellen:

AVENUE MF 800-75 GHE
AVENUE MF 900-60 GHE
AVENUE MF 1050-60 GHE
AVENUE MF 1050-75 GHE
AVENUE MF 1300-60 GHE

Diese Geräte sind geschlossene Gasöfen, die an einen individuellen Abzugsschacht, der aus zwei konzentrischen Rohren besteht, angeschlossen werden. Die Abfuhr der Rauchgase und die Zufuhr der Verbrennungsluft erfolgen über dieses Rohrsystem und sind über eine Fassaden- oder Dachdurchführung möglich.

Diese Geräte funktionieren also raumluftunabhängig.

Hervorzuheben ist, dass der Anschluss dieses Gasofens ausschließlich durch einen zugelassenen Installateur gemäß den nationalen und/oder örtlichen Vorschriften erfolgen darf.

Für die Installation sind die Leitungen und Anschlüsse für die Gas- und Elektrizitätsversorgung gemäß den nationalen und/oder örtlichen Vorschriften anzulegen.

3 Sicherheit

3.1 CE-Kennzeichnung

Dieses Gerät ist gemäß der Norm EN 613, wie in der EU-Richtlinie 90/396/EWG vorgesehen, geprüft. Jedes Gerät wird während der Produktion eingestellt und einem Funktionstest unterzogen.

3.2 Sicherheitsanweisungen bei der Installation

Die Installation dieses geschlossenen Gasofens darf nur durch einen zugelassenen Installateur gemäß den nationalen und/oder örtlich geltenden Vorschriften erfolgen.

Stellen Sie vor der Installation sicher, dass die Gaszufuhr (Gassorte und -druck) mit der Konfiguration des Gerätes übereinstimmt. Diese Daten sind auf dem Typenschild zu finden.

Es dürfen keine anderen Gegenstände in den Brennraum gelegt werden, außer das original mitgelieferte keramische Holzscheitimitate-Set.

Verwenden Sie nicht brennbares Material und treffen Sie so die nötigen Vorsorgen, sodass keine Überhitzung von Elementen in der unmittelbaren Nähe des Gerätes entstehen kann (Gardinen, Boden, Wänden usw.).

Alle in dem Gerät angebrachten Sicherheitsfunktionen dürfen niemals überbrückt, geändert oder deaktiviert werden.

Wenn die Züandsicherung des Geräts bewusst oder unbewusst aktiviert wird, wodurch die Flammen im Ofen erlöschen, müssen Sie 3 Minuten warten, bevor der Ofen wieder entzündet werden kann.

Der Ofen muss hinsichtlich der Dichtheit des Gasanschlusses und der Rauchgasabfuhr überprüft werden.

3.3 Sicherheitsanweisungen für den Benutzer

Verwenden Sie diesen geschlossenen Gasofen niemals als offenen Kamin. Halten Sie also stets während des Betriebs die Tür einschließlich Türfenster oder Scheibe am Gerät geschlossen.

Das Gerät darf in keinem Fall benutzt werden, wenn die Scheibe gerissen oder gebrochen ist.

Bei Defekten an der Scheibe oder der Tür sind diese unverzüglich durch einen zugelassenen Metalfire-Händler auszutauschen.

Geschlossene Gasgeräte geben viel Wärme ab. Die komplette Außenseite des Ofens wird sehr warm (Metall, Tür, Glas, Abschlussrahmen usw.).

Sorgen Sie dafür, dass kleine Kinder, ältere Personen und Personen mit Behinderungen in einem ausreichend großen Abstand zum Ofen bleiben, sodass sie nicht damit in Kontakt kommen können. Stellen Sie, wenn nötig, eine Abschirmung rund um den Ofen auf.

Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt den Ofen bedienen.

Sorgen Sie dafür, dass sich keine brennbaren Materialien (Verkleidungen aus Holz, Gardinen, brennbare Flüssigkeiten, Möbel usw.) in einem Mindestabstand von 1 m, und dies sowohl über als auch rund um den Ofen, befinden.

Alle sichtbaren Teile des Ofens nach dem Einbau müssen als eine aktive Heizoberfläche betrachtet werden und dürfen während des Betriebs somit nicht berührt werden. Diese Teile stellen ein Risiko für Brandwunden dar.

3.4 Sicherheitsfunktionen des Ofens

Dieses geschlossene Gasgerät arbeitet mit einer Zündflamme, die, wenn das Gerät in Betrieb ist, ständig brennt.

Die Detektion dieser Zündflamme geschieht über eine elektronische Ionisationsmessung. Die Gaszufuhr zum Hauptbrenner und seine Entzündung geschehen erst dann, wenn die Zündflammdetektion korrekt erfolgt ist.

Zwischen der Fernbedienung und dem Empfänger besteht Kommunikation in beide Richtungen.

Das führt dazu, dass beim Auftreten von Störungen eine Fehlermeldung auf dem Bildschirm der Fernbedienung erscheint (siehe Kapitel 8 Fehleranalyse).

Wenn die Zündflamme beim Zünden nicht erfasst wird, zeigt der Ofen eine Fehlermeldung auf dem Bildschirm der Fernbedienung an. Fehlermeldungen können maximal 5-mal alle 24 Stunden zurückgesetzt werden.

Der Ofen ist an seiner Oberseite mit Druckminderungsventilen ausgerüstet. Sie sollen das Verletzungsrisiko infolge eines Druckanstiegs im Gerät während einer ungleichmäßigen Entzündung des Gasgemisches verringern.

4 Technische Spezifikationen

4.1 Merkmale des Ofens

AVENUE MF 800-75 GHE									Typ C11,C31,C91	
Kat.	Gassorte	Speisedruck mbar	Belastung Qn (Hi) kW	Nennleistung kW	Brennerdruck mbar	Verbrauch m³/h	Einspritzdüsen mm	Wirkungsgrad %	Kategorie Wirkungsgrad	NOx-Konzentration
I2E+	G20	20	9.75	8.1	18.6	1.02	Ø 2.0 + Ø 1.7	84.5	Klasse 1	Klasse 5
	G25	25	9.3	7.6	23.8	1.13	Ø 2.0 + Ø 1.7	83.2	Klasse 1	Klasse 5
I2E	G20	20	9.75	8.1	18.6	1.02	Ø 2.0 + Ø 1.7	84.5	Klasse 1	Klasse 5
I2H	G20	20	9.75	8.1	18.6	1.02	Ø 2.0 + Ø 1.7	84.5	Klasse 1	Klasse 5
I2L	G25	25	9.3	7.6	23.8	1.13	Ø 2.0 + Ø 1.7	83.2	Klasse 1	Klasse 5
I2ELL	G25	20	8.54	7.1	18.8	1.04	Ø 2.0 + Ø 1.7	83.5	Klasse 1	Klasse 5
I3B/P	G30	30	8.2	6.38	28	0.25	Ø 1.15 + Ø 1.1	78.0	Klasse 2	Klasse 5
I3B/P	G30	50	8.2	6.38	28	0.25	Ø 1.15 + Ø 1.1	78.0	Klasse 2	Klasse 5
I3+	G30	28-30	8.2	6.38	28	0.25	Ø 1.15 + Ø 1.1	78.0	Klasse 2	Klasse 5
	G31	37	7.8	6.1	34.7	0.32	Ø 1.15 + Ø 1.1	78.0	Klasse 2	Klasse 5

AVENUE MF 900-60 GHE									Typ C11,C31,C91	
Kat.	Gassorte	Speisedruck mbar	Belastun g Qn (Hi) kW	Nenn- Leistung kW	Brennerd ruck mbar	Verbrauc h m³/h	Einspritzdü sen mm	Wirkungsgr ad %	Kategorie Wirkungsgr ad	NOx-Konzentration
I2E+	G20	20	9.75	8.1	18.6	1.02	ø 2.0 + ø 1.7	84.5	Klasse 1	Klasse 5
	G25	25	9.3	7.6	23.8	1.13	ø 2.0 + ø 1.7	83.2	Klasse 1	Klasse 5
I2E	G20	20	9.75	8.1	18.6	1.02	ø 2.0 + ø 1.7	84.5	Klasse 1	Klasse 5
I2H	G20	20	9.75	8.1	18.6	1.02	ø 2.0 + ø 1.7	84.5	Klasse 1	Klasse 5
I2L	G25	25	9.3	7.6	23.8	1.13	ø 2.0 + ø 1.7	83.2	Klasse 1	Klasse 5
I2ELL	G25	20	8.54	7.1	18.8	1.04	ø 2.0 + ø 1.7	83.5	Klasse 1	Klasse 5
I3B/P	G30	30	8.2	6.38	28	0.25	ø 1.15 + ø 1.1	78.0	Klasse 2	Klasse 5
I3B/P	G30	50	8.2	6.38	28	0.25	ø 1.15 + ø 1.1	78.0	Klasse 2	Klasse 5
I3+	G30	28-30	8.2	6.38	28	0.25	ø 1.15 + ø 1.1	78.0	Klasse 2	Klasse 5
	G31	37	7.8	6.1	34.7	0.32	ø 1.15 + ø 1.1	78.0	Klasse 2	Klasse 5

AVENUE MF 1050-60 GHE									Typ C11,C31,C91	
Kat.	Gassorte	Speisedruck mbar	Belastun g Qn (Hi) kW	Nenn- Leistung kW	Brennerd ruck mbar	Verbrauc h m³/h	Einspritzdü sen mm	Wirkungsgr ad %	Kategorie Wirkungsgr ad	NOx-Konzentration
I2E+	G20	20	11	9.5	18.8	1.16	ø 2.0 + ø 2.0	87.0	Klasse 1	Klasse 5
	G25	25	10.9	9.3	23.7	1.32	ø 2.0 + ø 2.0	86.4	Klasse 1	Klasse 5
I2E	G20	20	11	9.5	18.8	1.16	ø 2.0 + ø 2.0	87.0	Klasse 1	Klasse 5
I2H	G20	20	11	9.5	18.8	1.16	ø 2.0 + ø 2.0	87.0	Klasse 1	Klasse 5
I2L	G25	25	10.9	9.3	23.7	1.32	ø 2.0 + ø 2.0	86.4	Klasse 1	Klasse 5
I2ELL	G25	20	9.6	8.4	18.7	1.18	ø 2.0 + ø 2.0	87.4	Klasse 1	Klasse 5
I3B/P	G30	30	9	6.4	28	0.26	ø 1.15 + ø 1.1	78.0	Klasse 2	Klasse 5
I3B/P	G30	50	9	6.4	28	0.26	ø 1.15 + ø 1.1	78.0	Klasse 2	Klasse 5
I3+	G30	28-30	9	6.4	28	0.26	ø 1.15 + ø 1.1	78.0	Klasse 2	Klasse 5
	G31	37	9	6.4	35.5	0.35	ø 1.15 + ø 1.1	78.0	Klasse 2	Klasse 5

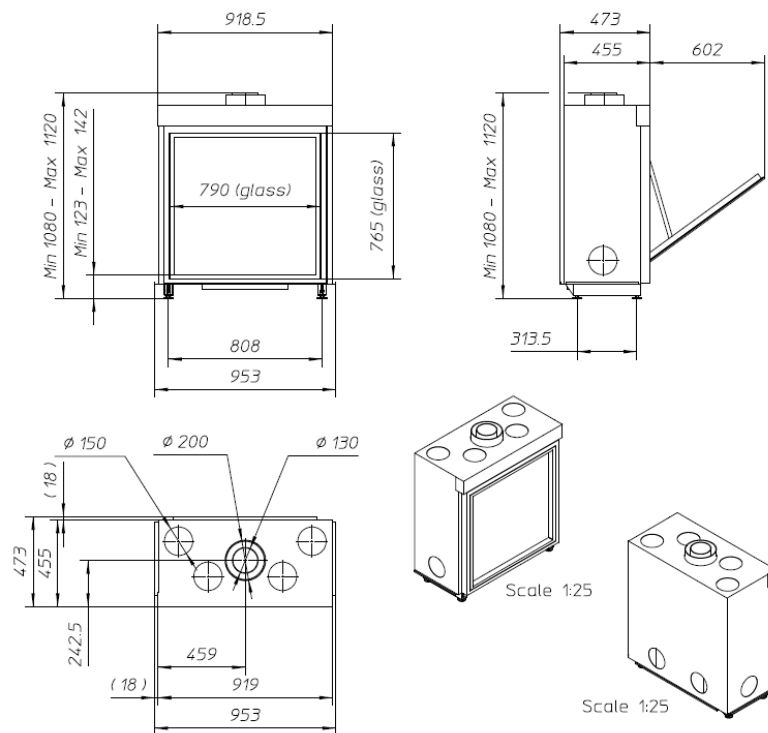
AVENUE MF 1050-75 GHE									Typ C11,C31,C91	
Kat.	Gassorte	Speisedruck mbar	Belastung Q _n (Hi) kW	Nenn- Leistung kW	Brennerdruck mbar	Verbrauch m³/h	Einspritzdüsen mm	Wirkungsgrad %	Kategorie Wirkungsgrad	NOx-Konzentration
I2E+	G20	20	11	9.5	18.8	1.16	Ø 2.0 + Ø 2.0	87.0	Klasse 1	Klasse 5
	G25	25	10.9	9.3	23.7	1.32	Ø 2.0 + Ø 2.0	86.4	Klasse 1	Klasse 5
I2E	G20	20	11	9.5	18.8	1.16	Ø 2.0 + Ø 2.0	87.0	Klasse 1	Klasse 5
I2H	G20	20	11	9.5	18.8	1.16	Ø 2.0 + Ø 2.0	87.0	Klasse 1	Klasse 5
I2L	G25	25	10.9	9.3	23.7	1.32	Ø 2.0 + Ø 2.0	86.4	Klasse 1	Klasse 5
I2ELL	G25	20	9.6	8.4	18.7	1.18	Ø 2.0 + Ø 2.0	87.4	Klasse 1	Klasse 5
I3B/P	G30	30	9	6.4	28	0.26	Ø 1.15 + Ø 1.1	78.0	Klasse 2	Klasse 5
I3B/P	G30	50	9	6.4	28	0.26	Ø 1.15 + Ø 1.1	78.0	Klasse 2	Klasse 5
I3+	G30	28-30	9	6.4	28	0.26	Ø 1.15 + Ø 1.1	78.0	Klasse 2	Klasse 5
	G31	37	9	6.4	35.5	0.35	Ø 1.15 + Ø 1.1	78.0	Klasse 2	Klasse 5

AVENUE MF 1300-60 GHE									Typ C11,C31,C91	
Kat.	Gassorte	Speisedruck mbar	Belastun g Qn (Hi) kW	Nenn- Leistung kW	Brennerd ruck mbar	Verbrauc h m³/h	Einspritzdü sen mm	Wirkungsgr ad %	Kategorie Wirkungsgr ad	NOx-Konzentration
I2E+	G20	20	11	9.5	18.8	1.16	ø 2.0 + ø 2.0	87.0	Klasse 1	Klasse 5
	G25	25	10.9	9.3	23.7	1.32	ø 2.0 + ø 2.0	86.4	Klasse 1	Klasse 5
I2E	G20	20	11	9.5	18.8	1.16	ø 2.0 + ø 2.0	87.0	Klasse 1	Klasse 5
I2H	G20	20	11	9.5	18.8	1.16	ø 2.0 + ø 2.0	87.0	Klasse 1	Klasse 5
I2L	G25	25	10.9	9.3	23.7	1.32	ø 2.0 + ø 2.0	86.4	Klasse 1	Klasse 5
I2ELL	G25	20	9.6	8.4	18.7	1.18	ø 2.0 + ø 2.0	87.4	Klasse 1	Klasse 5
I3B/P	G30	30	9	6.4	28	0.26	ø 1.15 + ø 1.1	78.0	Klasse 2	Klasse 5
I3B/P	G30	50	9	6.4	28	0.26	ø 1.15 + ø 1.1	78.0	Klasse 2	Klasse 5
I3+	G30	28-30	9	6.4	28	0.26	ø 1.15 + ø 1.1	78.0	Klasse 2	Klasse 5
	G31	37	9	6.4	35.5	0.35	ø 1.15 + ø 1.1	78.0	Klasse 2	Klasse 5

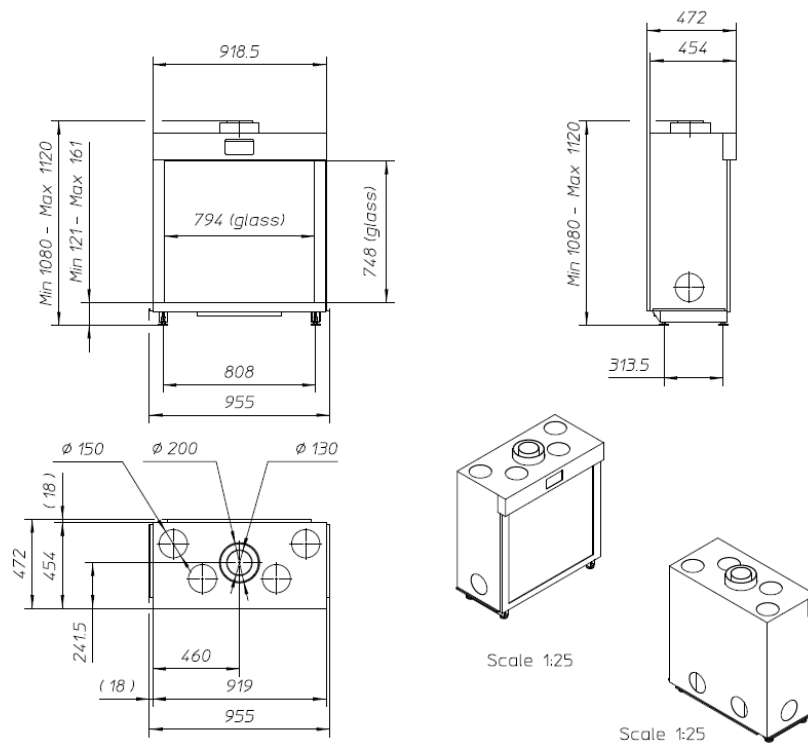
Länderübersicht								
	I2H	I2L	I2E	I2ELL	I2E+	I3B/P	I3B/P	I3+
	G20 20mbar	G25 25mbar	G20 20 mbar	G25 20mbar	G20/G25 - 20/25 mbar	G30 30 mbar	G30 50 mbar	G30/G31- 28-30/37 mbar
AT	√						√	
BE					√			√
CH	√						√	√
S	√							√
DE			√	√			√	
DK	√					√		
ES	√							√
FI	√					√		
FR					√			√
GB						√		√
GR	√							√
IE	√							√
IT	√					√		√
LU			√				√	
NL		√				√		
NO	√					√		
PT	√							√
SE	√					√		
CY	√					√		√
EE	√					√		
LT	√					√		√
LV	√							
HU	√					√		
PL			√					
HR	√					√		
TR	√					√		√
SI	√					√		√
SK	√					√	√	√
MT						√		
RO	√		√			√		√

4.2 Abmessungen des Ofens

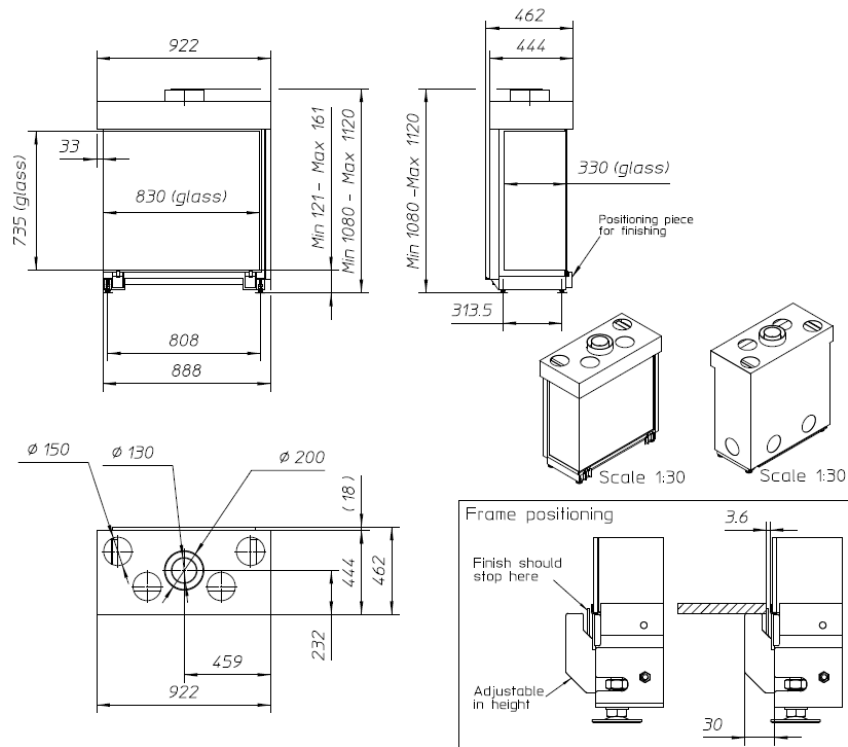
AVENUE MF 800-75 GHE 1SD



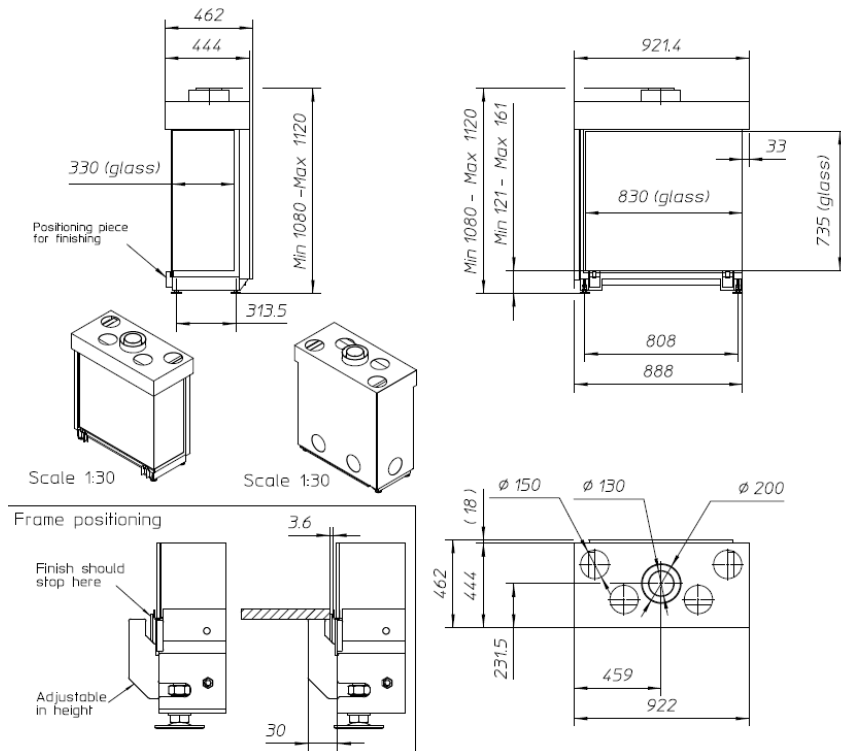
AVENUE MF 800-75 GHE 1S



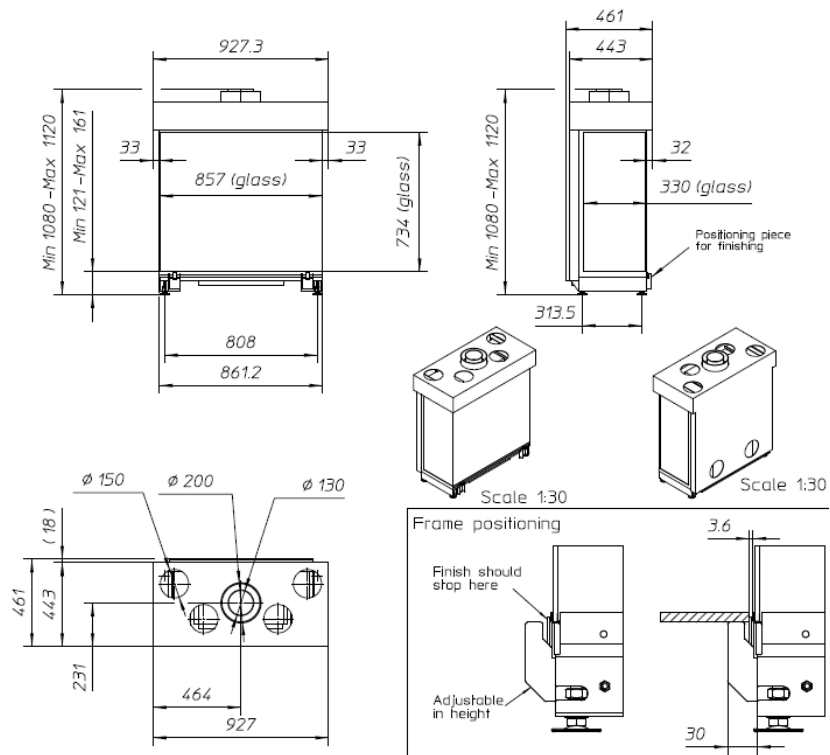
AVENUE MF 800-75 GHE 2SL



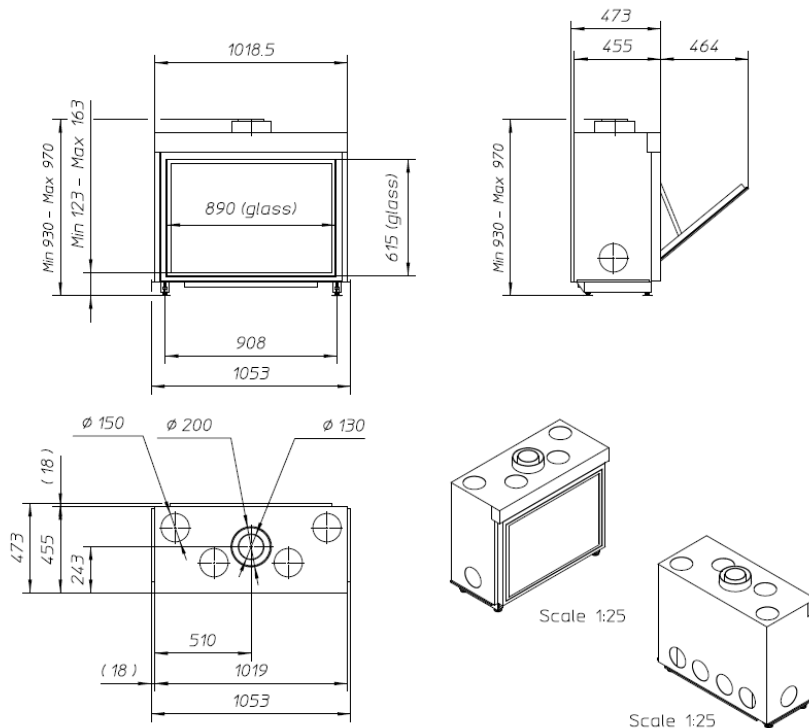
AVENUE MF 800-75 GHE 2SR



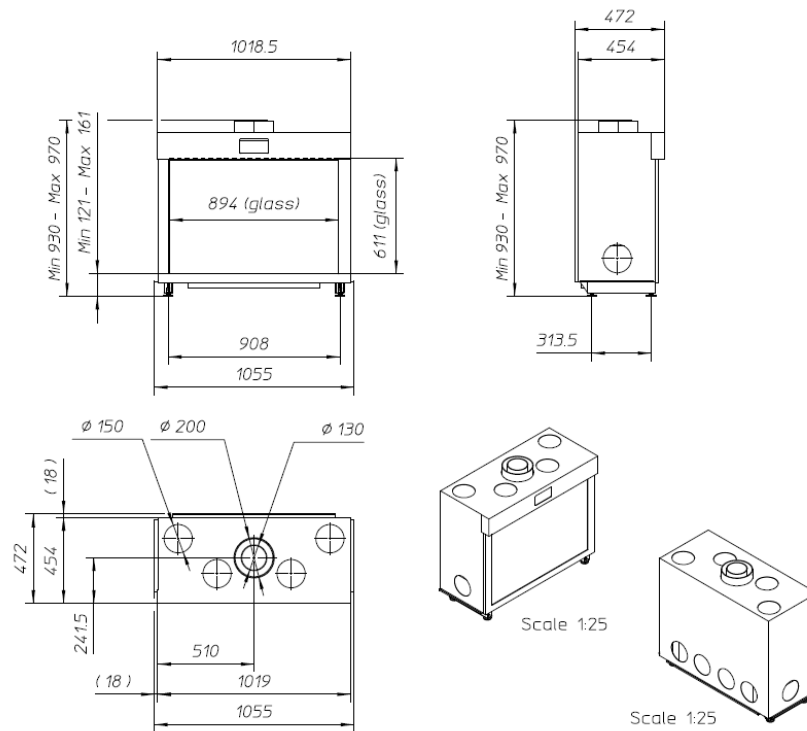
AVENUE MF 800-75 GHE 3S



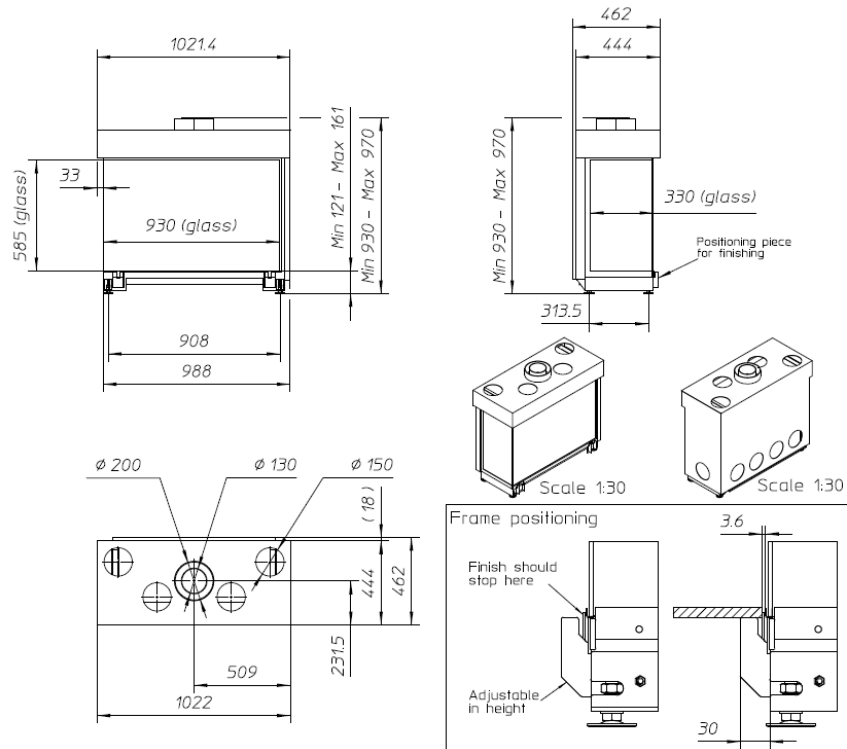
AVENUE MF 900-60 GHE 1SD



AVENUE MF 900-60 GHE 1S



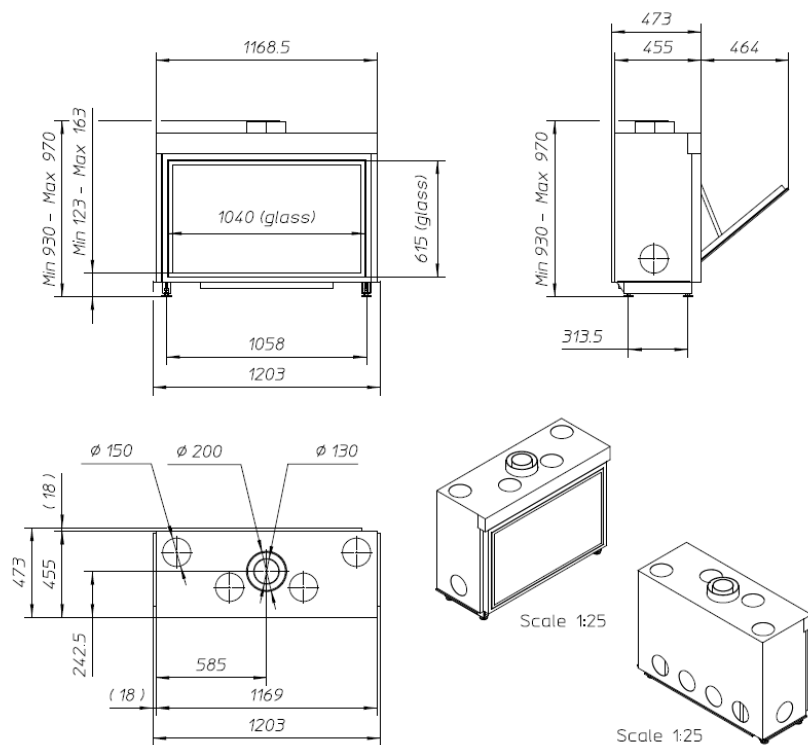
AVENUE MF 900-60 GHE 2SL



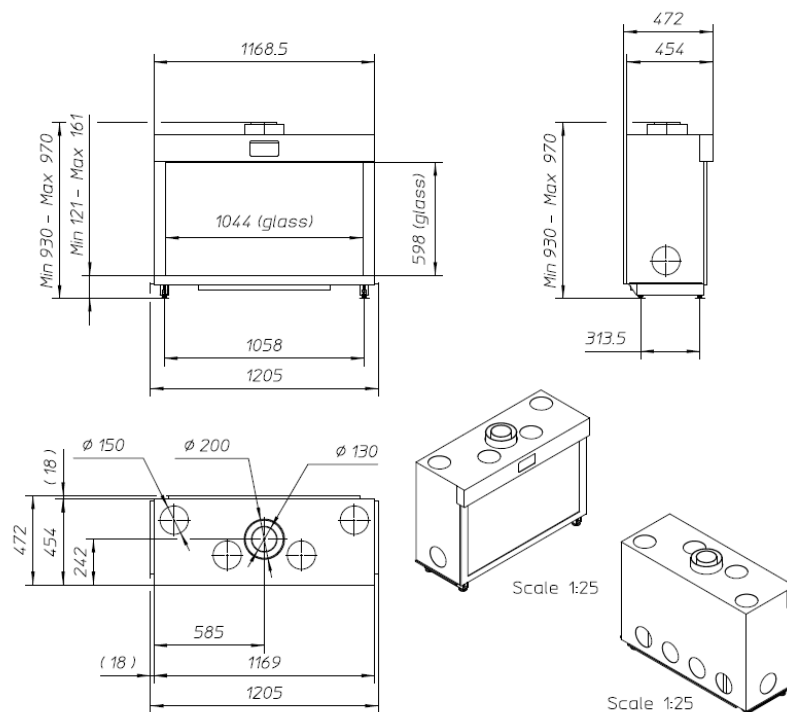
The technical drawings illustrate the dimensions and components of the 1000 Series glass partition system:

- Side Elevation (Top Left):** Shows a glass panel with a width of 462 mm and a height of 970 mm (Min 930 - Max 970). The glass thickness is 33 mm. A positioning piece for finishing is shown at the bottom, with a width of 313.5 mm.
- Side Elevation (Top Right):** Shows the overall width of the system as 1022 mm. The glass panel width is 930 mm (glass). The total height is 970 mm (Min 930 - Max 970). The bottom rail has a width of 908 mm and 988 mm. The glass thickness is 33 mm.
- Isometric Views (Bottom Left):** Two views of the base rail at Scale 1:30. One view shows the top with four mounting holes, and the other shows the side with three mounting holes.
- Frame Positioning (Bottom):** A detailed view of the frame assembly. It shows a glass panel (3.6 mm thick) being positioned into a frame. The frame has a width of 1022 mm and a height of 970 mm (Min 930 - Max 970). The glass panel has a width of 930 mm (glass). The frame has a bottom rail with a width of 908 mm and 988 mm. The glass thickness is 33 mm. The frame has a width of 1022 mm and a height of 970 mm (Min 930 - Max 970). The glass panel has a width of 930 mm (glass). The frame has a bottom rail with a width of 908 mm and 988 mm. The glass thickness is 33 mm.

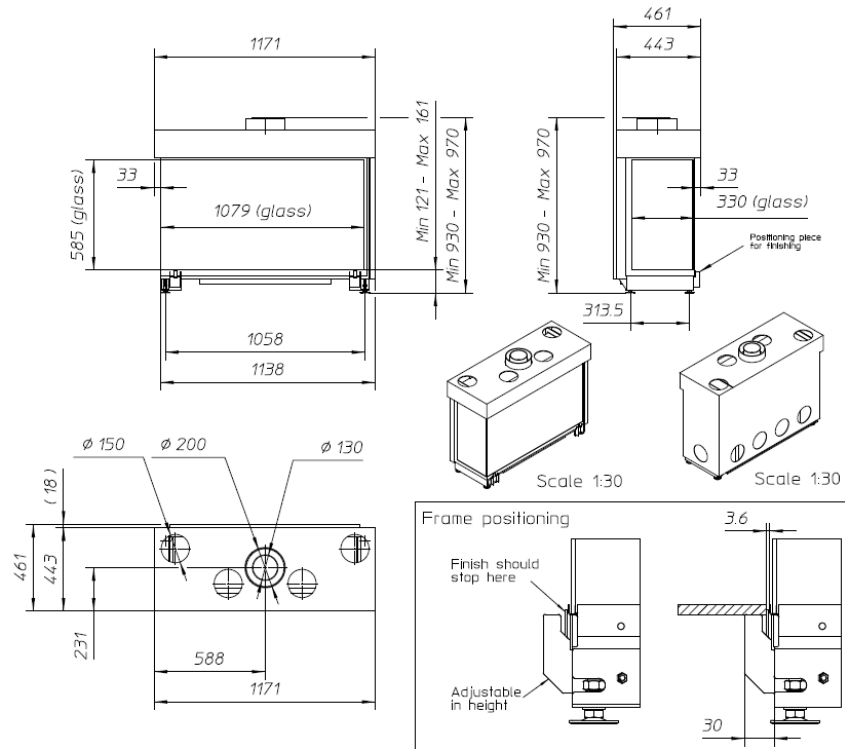
AVENUE MF 1050-60 GHE 1SD



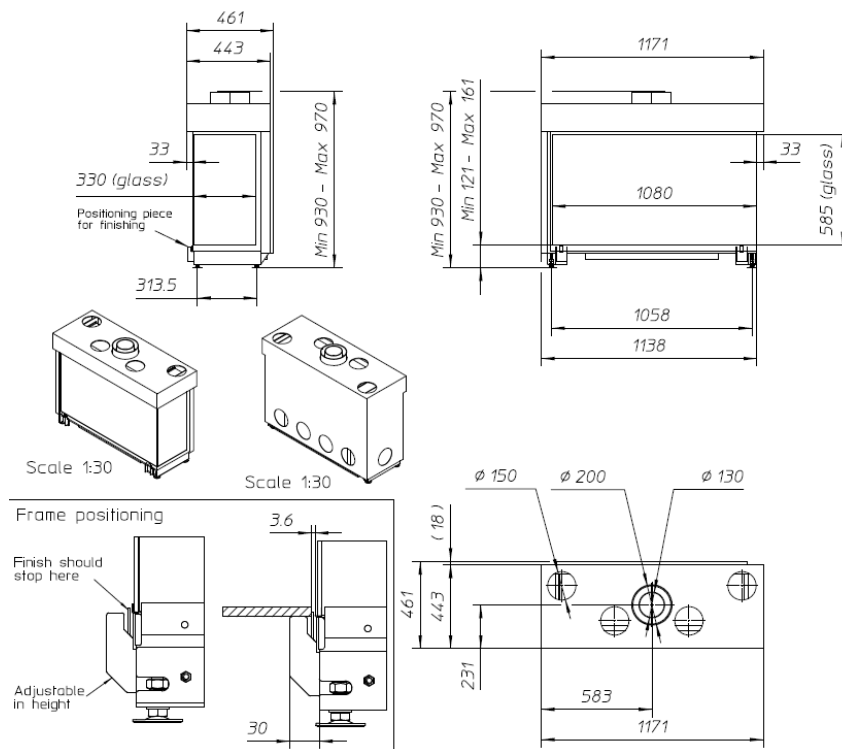
AVENUE MF 1050-60 GHE 1S



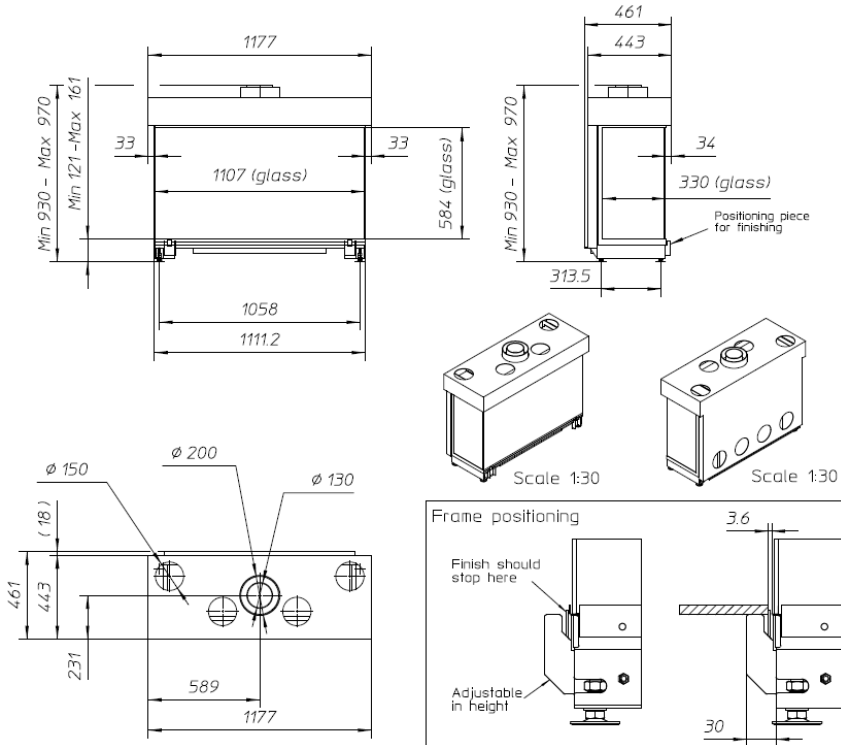
AVENUE MF 1050-60 GHE 2SL



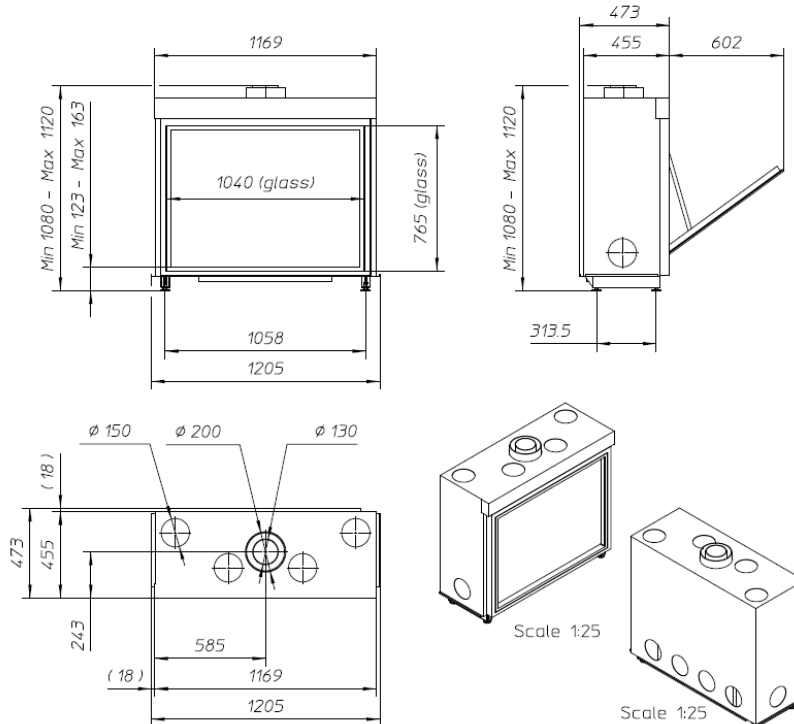
AVENUE MF 1050-60 GHE 2SR



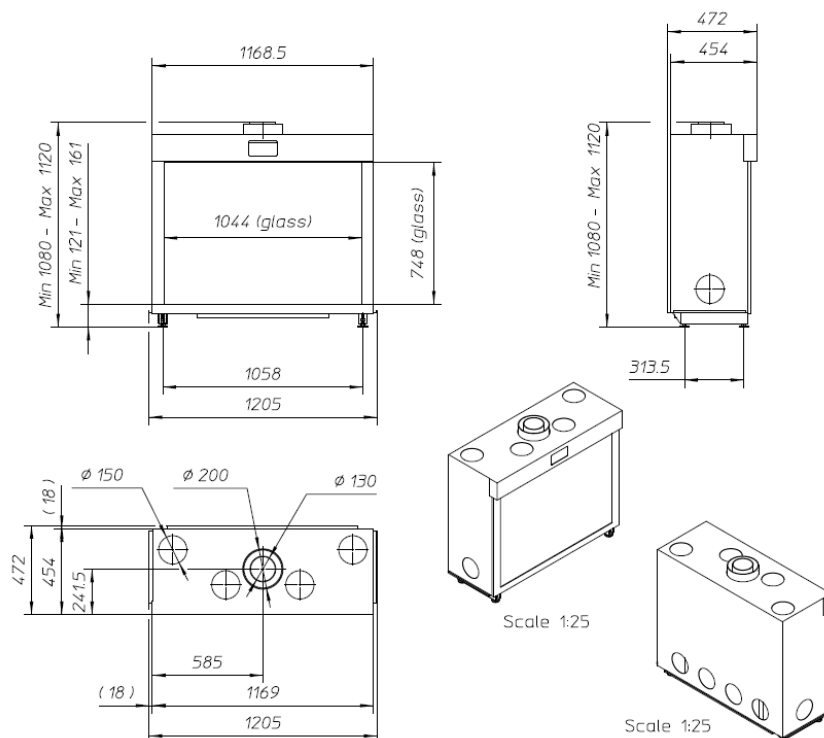
AVENUE MF 1050-60 GHE 3S



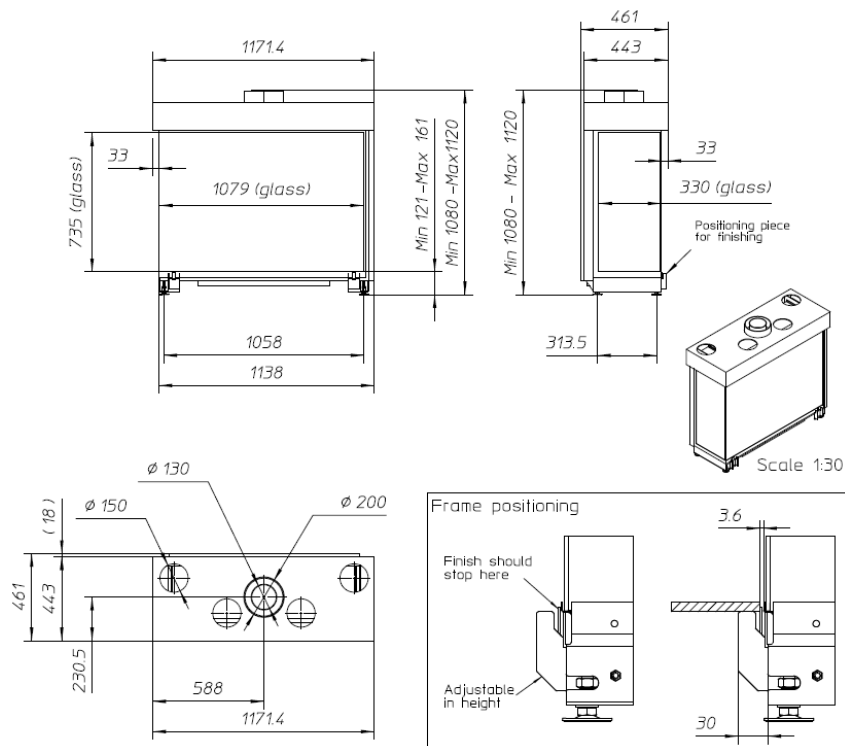
AVENUE MF 1050-75 GHE 1SD



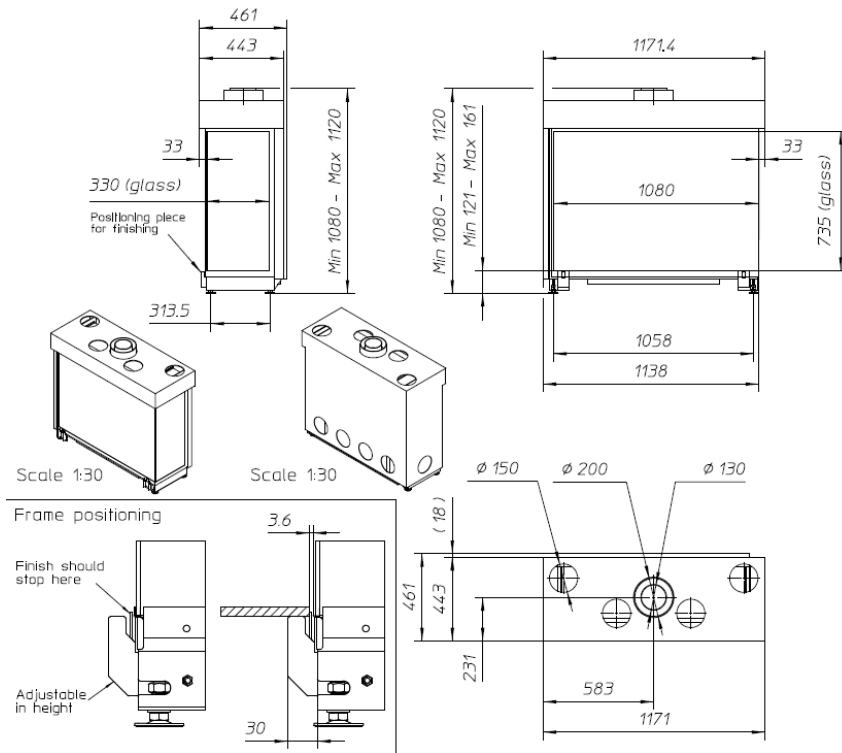
AVENUE MF 1050-75 GHE 1S



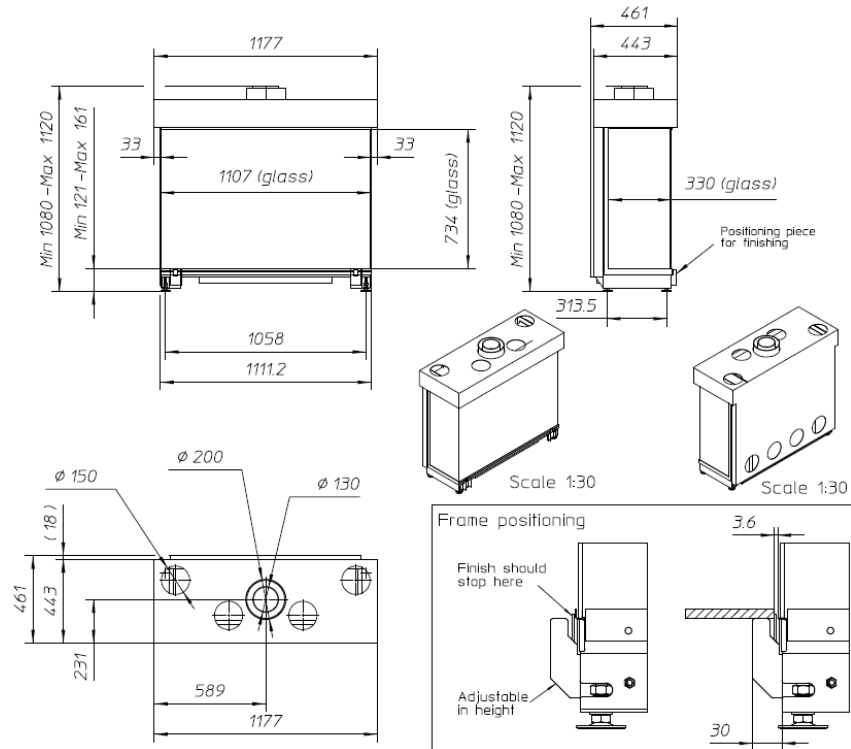
AVENUE MF 1050-75 GHE 2SL



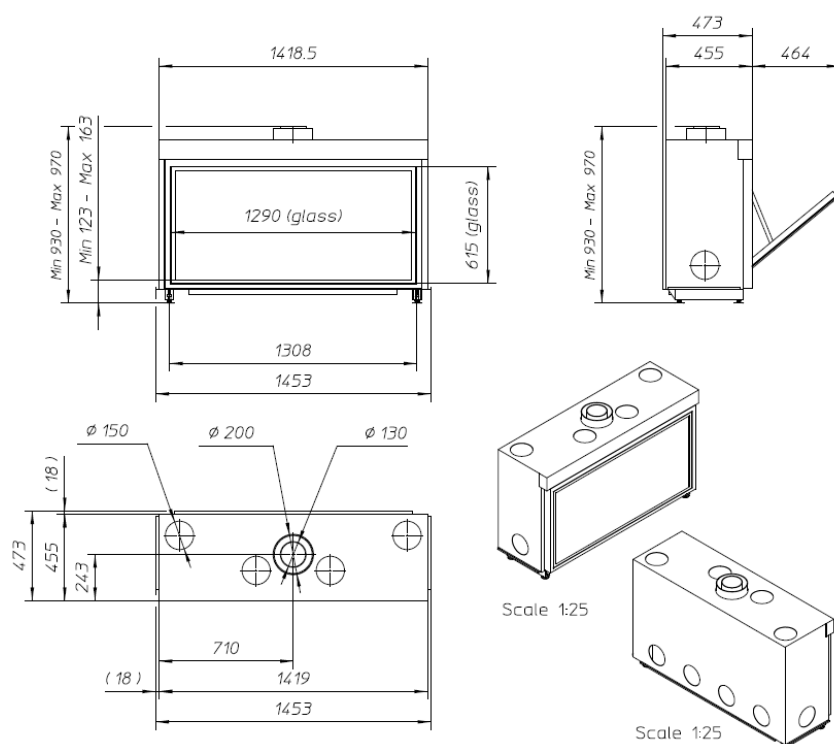
AVENUE MF 1050-75 GHE 2SR



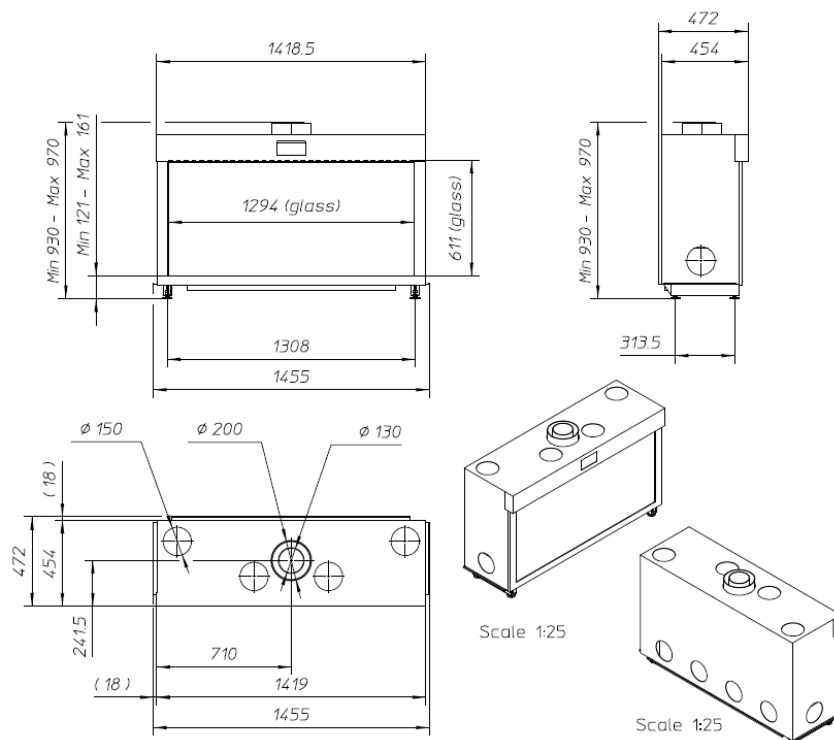
AVENUE MF 1050-75 GHE 3S



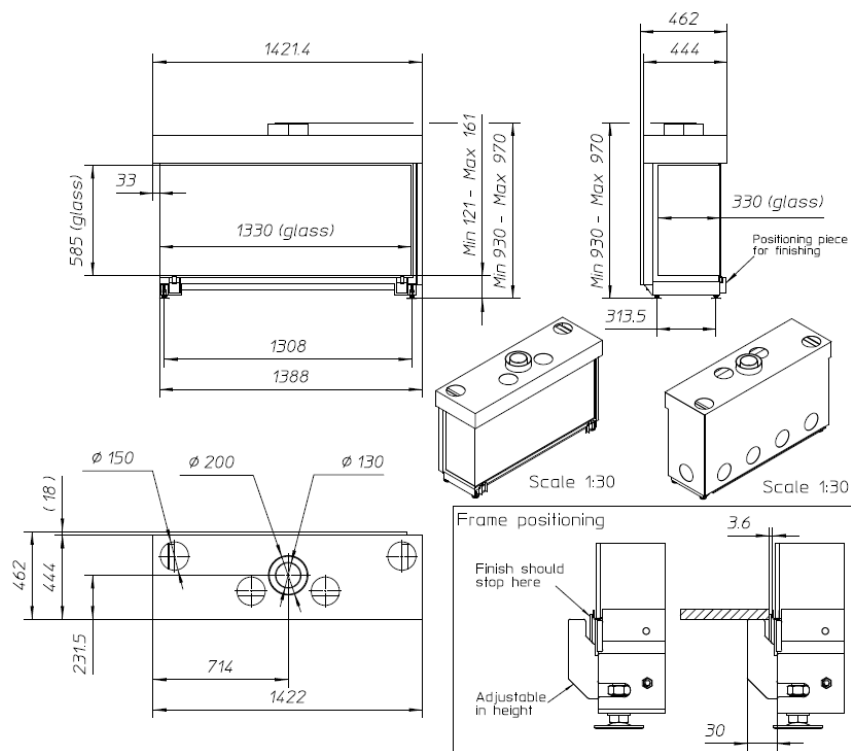
AVENUE MF 1300-60 GHE 1SD



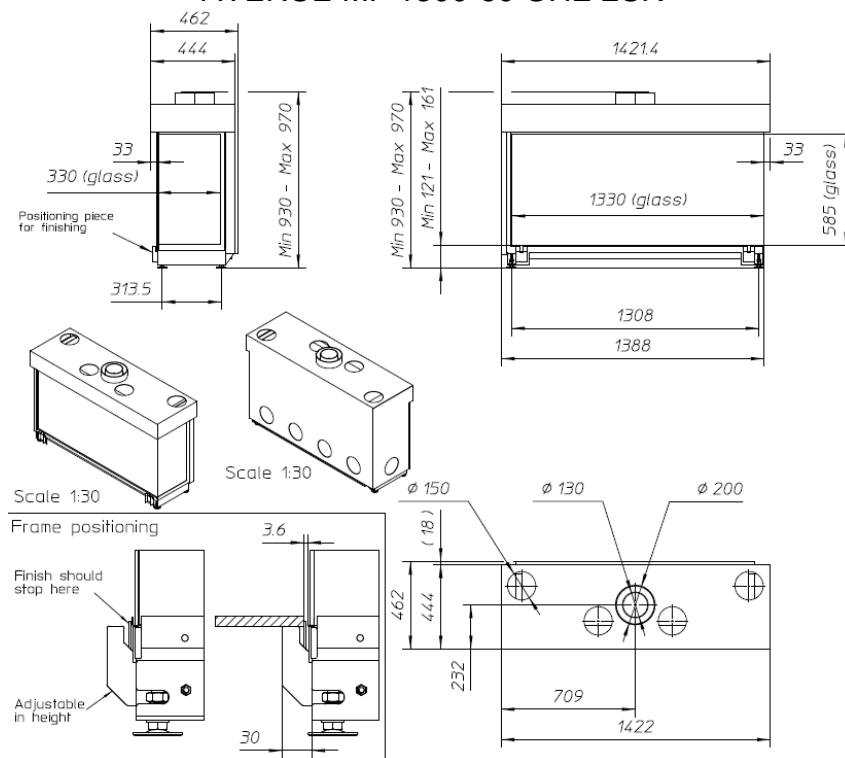
AVENUE MF 1300-60 GHE 1S



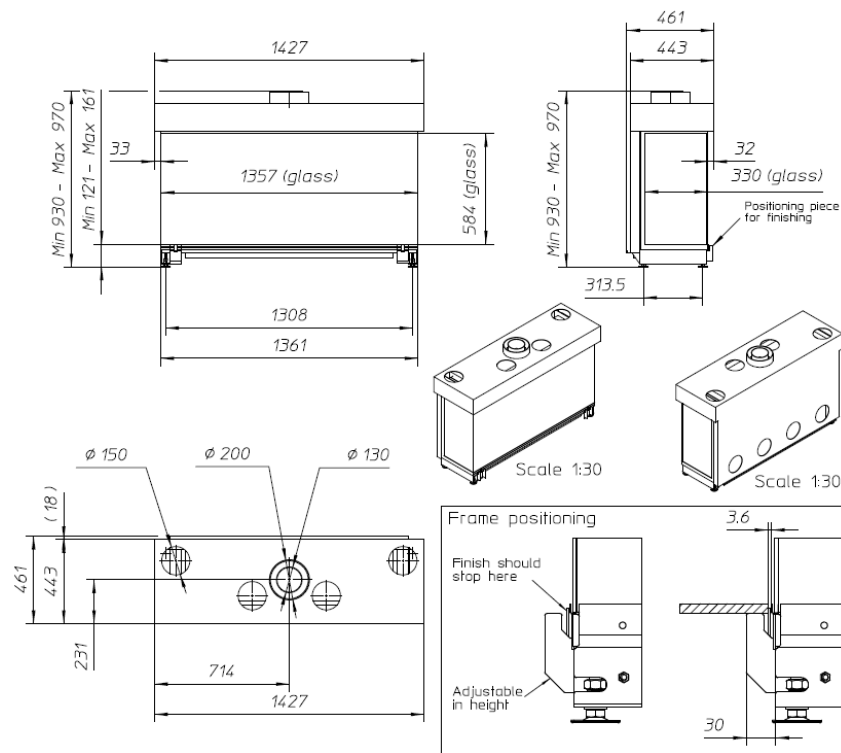
AVENUE MF 1300-60 GHE 2SL



AVENUE MF 1300-60 GHE 2SR



AVENUE MF 1300-60 GHE 3S



4.3 Anschluss Gas und Elektrizität

Standardmäßig werden das Gasventil und die Steuerungselektronik an der linken Seite des Geräts angeschlossen.

Bei Bestellung kann dies auf Anfrage optional anders ausgeführt werden.

Das Ganze ist auf einem Bügel und lose vom Gerät montiert.

Der Steuerungsblock und der Ofen sind mit flexiblen Leitungen verbunden.

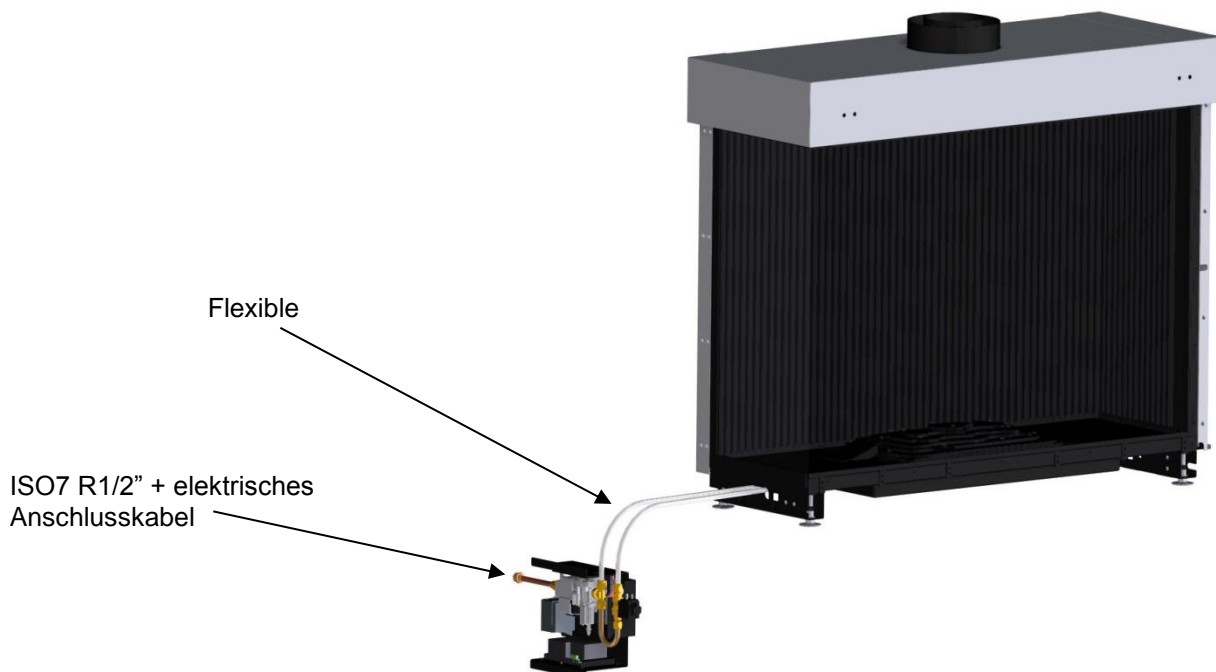
Für den Gasanschluss ist ein Außengewinde ISO 7 R1/2" vorgesehen.

Für den elektrischen Anschluss ist ein Stecker mit Erdung vorgesehen.

Anschlussspannung: ~ 230 V 50 Hz 60VA 0,26 A

Es muss daher auch eine Steckdose mit 230 V Spannung + Erdung vorgesehen werden (3 x 2,5 mm²).

Beide Anschlüsse müssen für Wartungszwecke stets erreichbar bleiben.



4.4 Auf eine andere Gassorte umrüsten.

Änderungen an dem Ofen, um auf eine andere Gassorte umzustellen, dürfen nur durch den Hersteller, und zwar durch Metalfire, vorgenommen werden.

5 Installations- und Einbauvorschriften

5.1 Beschreibung der gelieferten Teile

- Ofen
- Installations- und Bedienungsanleitung
- Keramisches Holzscheitimitate-Set
- Diaphragmaplatten
- Fernbedienung
- Spraydose Farbe
- Optionen (Lamellen, Isolationsplatten, Rahmen) gemäß Bestellung

5.2 Einbauen und Positionieren des Ofens

5.2.1 Bitte achten sie auf die Sicherheits Entfernungen bei der Installation

Die Ummauerung und Verkleidung des Ofens muss aus unbrennbarem und hitzebeständigem Material gefertigt sein.

Zwischen der Rückwand und dem Ofen muss ein Abstand von mindestens 30 mm eingehalten werden.

Zwischen dem Ofen und den Seitenwänden muss ein Abstand von mindestens 100 mm eingehalten werden.

Metalfire bietet für jeden Ofentyp einen Satz Isolationsplatten von 15 mm Dicke auf Basis von Zement und Kalziumsilikat an. Diese können direkt auf dem Ofen angebracht werden.

Mauerwerk und Putz dürfen nicht direkt auf dem Ofen oder dem optionalen Abschlussrahmen angebracht werden; es muss mindestens ein Zwischenraum von 3 mm eingehalten werden.

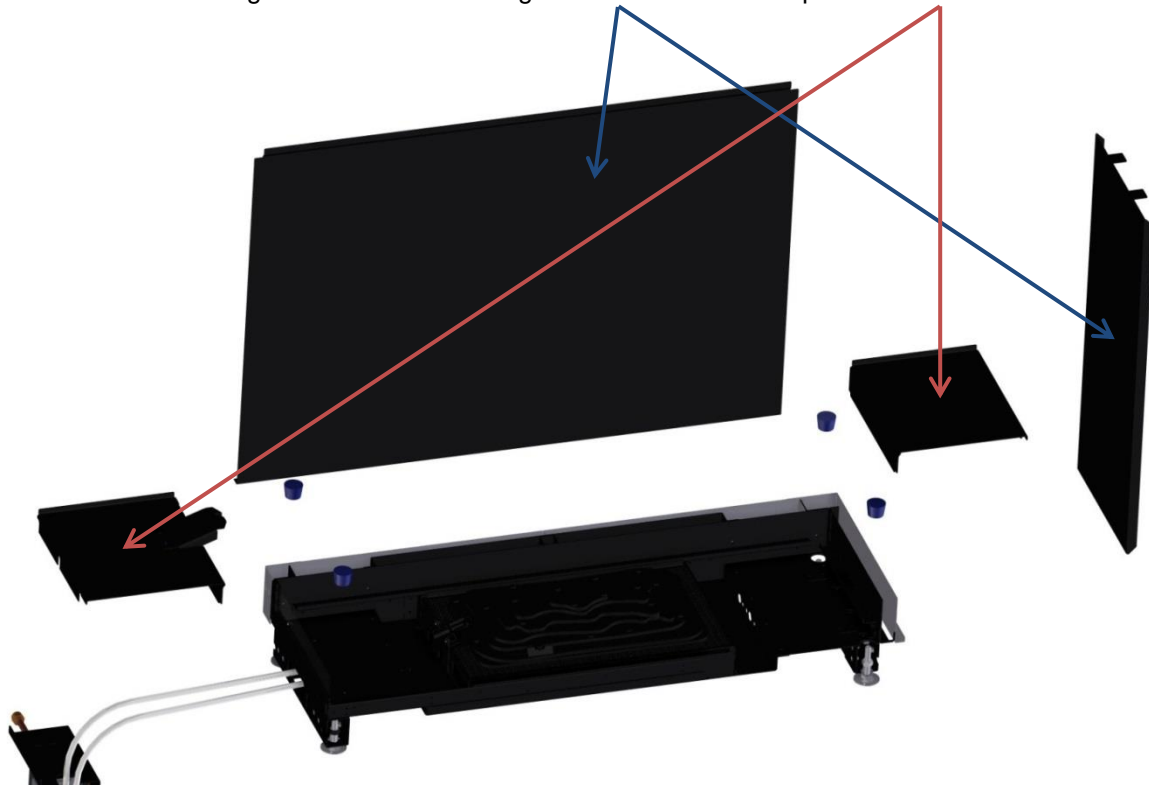
5.2.2 Aufstellen des Ofens

Der Ofen ist mit vier regelbaren Stützfüßen ausgestattet.

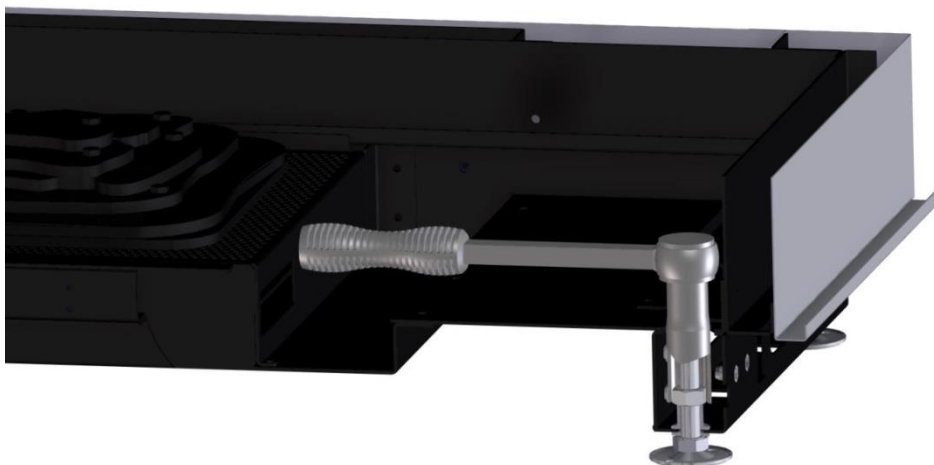
Die Stützfüße können sowohl über das Innere des Ofens als auch an der Außenseite höhenverstellt werden.

Falls die höchste Position der Stützfüße nicht ausreicht, muss eine tragende Konstruktion gebaut werden, auf die der Ofen gestellt werden kann. Diese muss über eine ausreichende Tragfähigkeit verfügen.

Wenn die Einbauweise des Ofens die Zugänglichkeit zu den M12-Stellschrauben an den Seiten behindert, sind diese nach der Demontage der Innenverkleidung und der Bodenabdeckplatten erreichbar.



Wenn danach die Silikonstopfen aus den Bodenecken des Ofens entfernt werden, kann der Ofen mit Hilfe eines langen Steckschlüssels von 19 mm und eines Inbusschlüssels von 6 mm höhenverstellt werden.



5.2.3 Ofeneinbau mit Metalfire-Standardrahmen

Ehe Sie die komplette Ummauerung des Ofens fertigstellen, muss erst ein Basistest durchgeführt werden. Lesen Sie dazu Kapitel 5.12.

5.2.3.1 Feuerungsboden über der Bodenebene

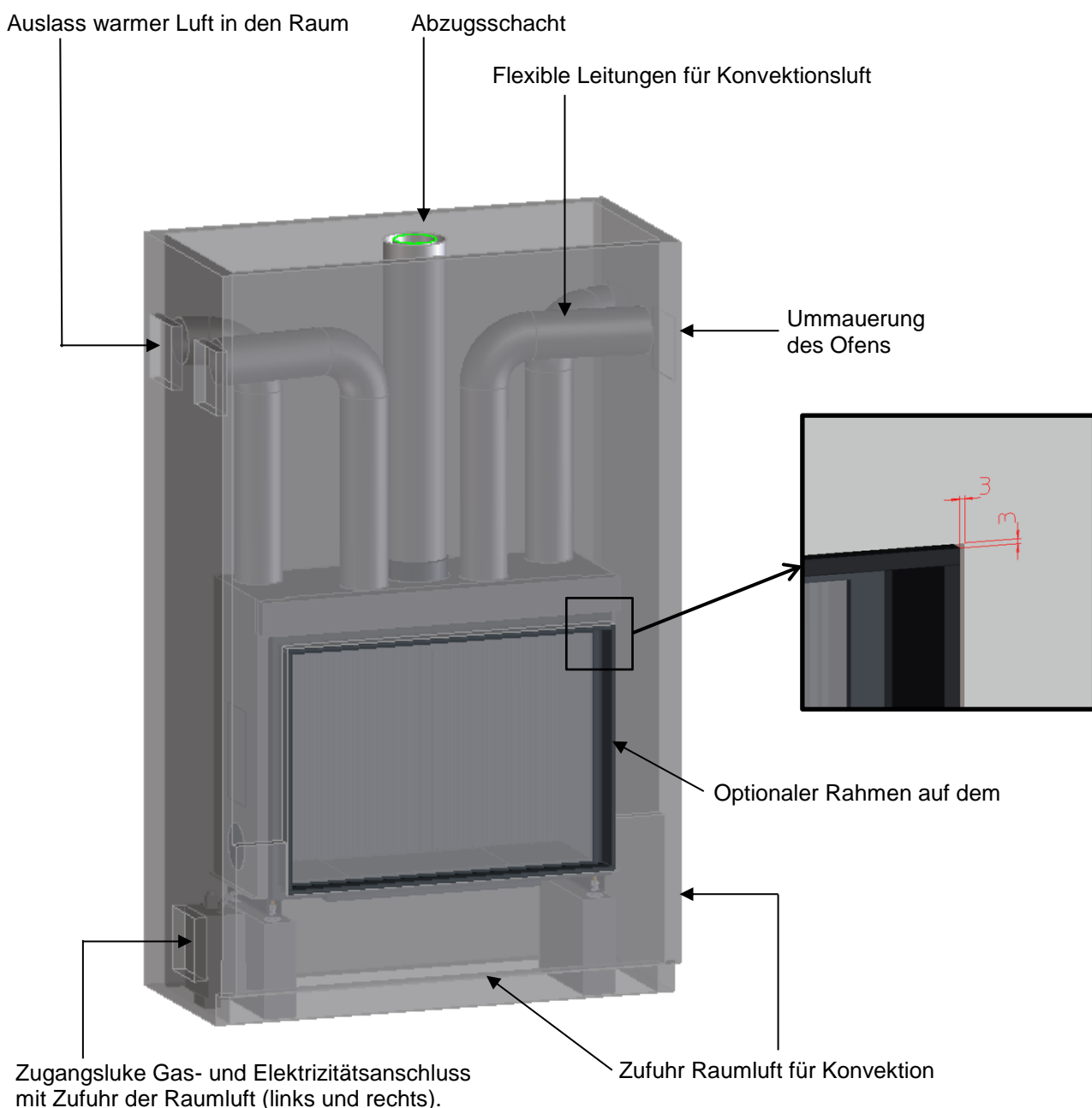
Die Ummauerung und Verkleidung des Ofens muss aus unbrennbarem und hitzebeständigem Material gefertigt sein.

Zwischen der Rückwand und dem Ofen muss ein Abstand von mindestens 30 mm eingehalten werden.

Zwischen dem Ofen und den Seitenwänden muss ein Abstand von mindestens 100 mm eingehalten werden.

Metalfire bietet für jeden Ofentyp einen Satz Isolationsplatten von 15 mm Dicke auf Basis von Zement und Kalziumsilikat an. Diese können direkt auf dem Ofen angebracht werden.

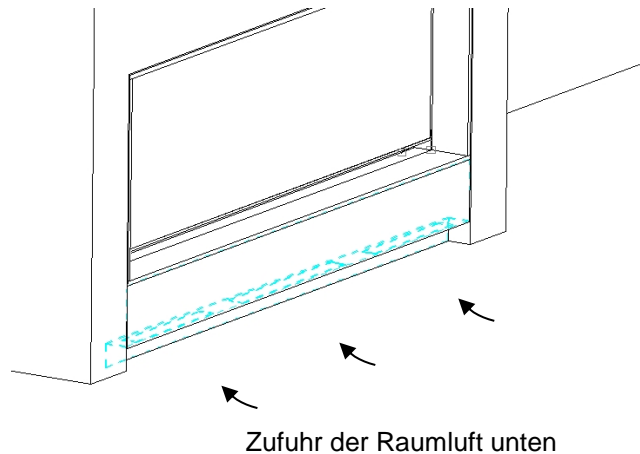
Mauerwerk und Putz dürfen nicht direkt auf dem Ofen oder dem optionalen Abschlussrahmen angebracht werden; es muss mindestens ein Zwischenraum von 3 mm eingehalten werden.



Sollte es keine Möglichkeit für die Zufuhr der Raumluft unten an den Seiten der Ummauerungen geben, dann muss vorne an der Unterseite eine Öffnung für die Raumluftzufuhr vorgesehen werden.

Eine Möglichkeit ist, unter dem Rahmen eine Schattenfuge zu schaffen, über die die Luft durch die Konvektionsströmung angesogen werden kann.

Siehe nachstehende Prinzipskizze:



5.2.3.2 Feuerungsboden auf Bodenebene

Alle Modelle, Avenue MF 800-75 GHE, Avenue MF 900-60 GHE, Avenue MF 1050-60 GHE, Avenue MF 1050-75 GHE und Avenue MF 1300-60 GHE können so eingebaut werden, dass der Feuerungsboden sich auf Bodenebene befindet.

Die Ummauerung und Verkleidung des Ofens muss aus unbrennbarem und hitzebeständigem Material gefertigt sein.

Zwischen der Rückwand und dem Ofen muss ein Abstand von mindestens 30 mm eingehalten werden.

Zwischen dem Ofen und den Seitenwänden muss ein Abstand von mindestens 100 mm eingehalten werden.

Metalfire bietet für jeden Ofentyp einen Satz Isolationsplatten von 15 mm Dicke auf Basis von Zement und Kalziumsilikat an. Diese können direkt auf dem Ofen angebracht werden.

Mauerwerk und Putz dürfen nicht direkt auf dem Ofen oder dem optionalen Abschlussrahmen angebracht werden; es muss mindestens ein Zwischenraum von 3 mm eingehalten werden.

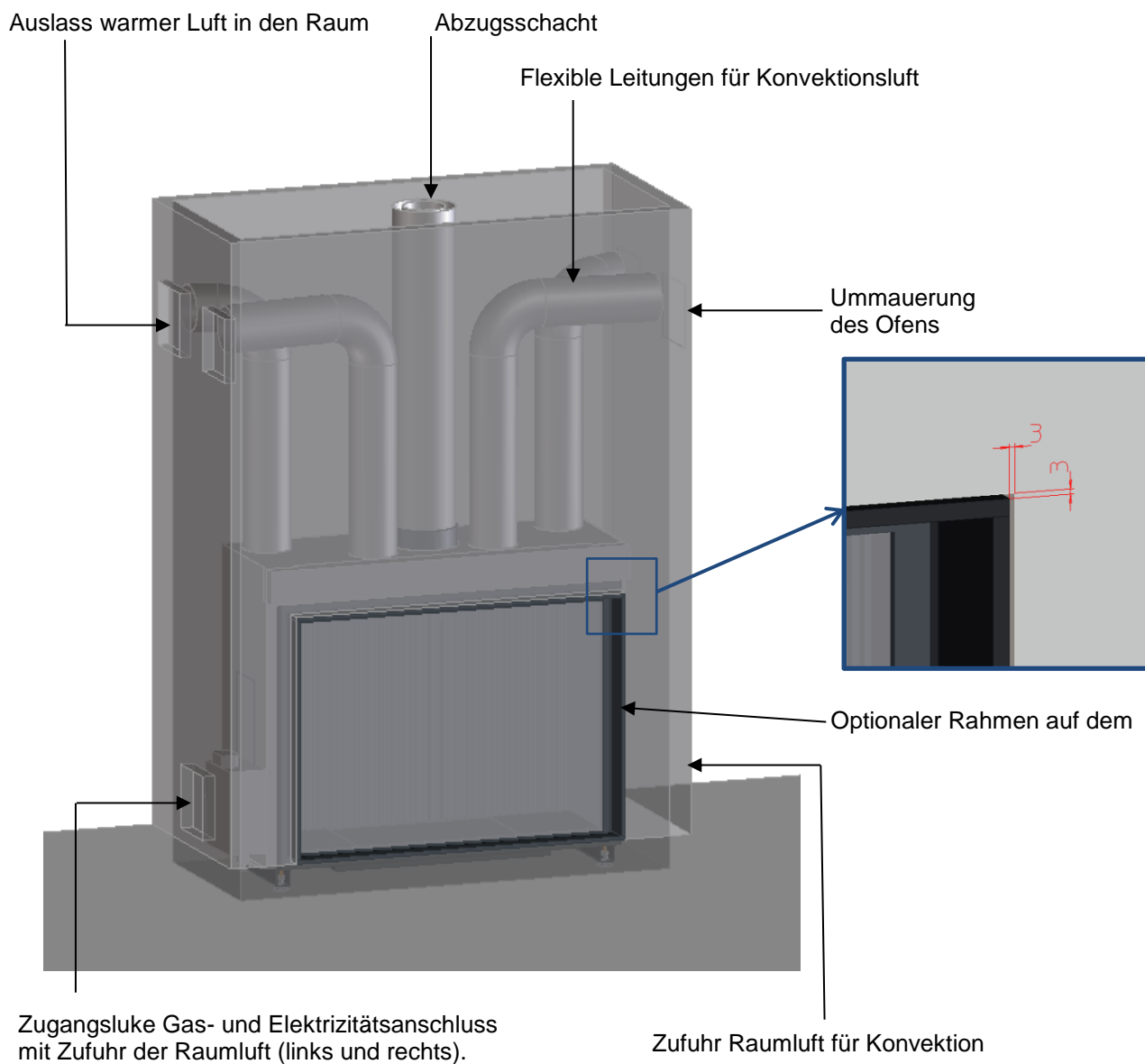
Zwischen der Unterseite des Ofens und dem Boden der Bodenaussparung muss ein Zwischenraum von mindestens 20 mm frei bleiben.

Öffnen Sie immer alle unteren Konvektionsöffnungen.

Für den Einbau des Ofens muss eine Aussparung im Boden vorgesehen werden.

Ziehen Sie zur Bestimmung der Abmessungen der Aussparung das technische Datenblatt des betreffenden Geräts zu Rate.

Es muss stets die Möglichkeit gegeben sein, über die Roste unten in den Seitenwänden Raumluft zuzuführen und den Gas- und Elektrizitätsanschluss erreichbar zu halten.



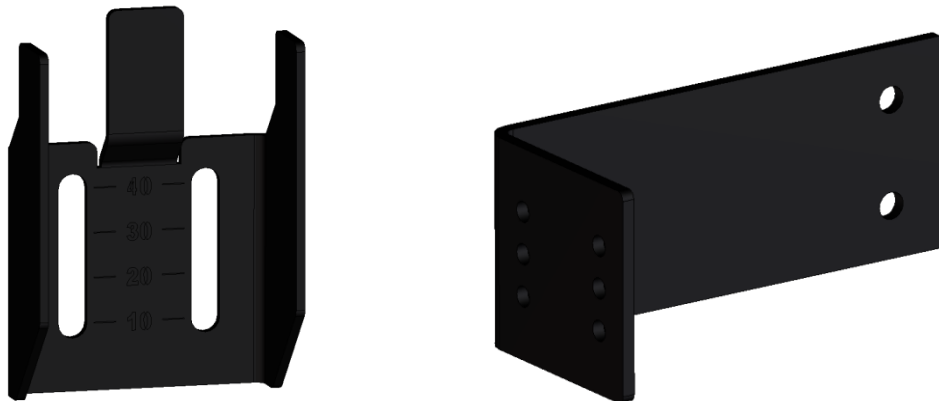
5.2.4 Einbau des Ofens ohne Metalfire-Rahmen unten

Wenn der Ofen nicht mit einem kompletten Metalfire-Rahmen ausgeführt wird, müssen beim Türmodell, Eckmodell und dreiseitigen Modell die mitgelieferten Stützbügel verwendet werden.

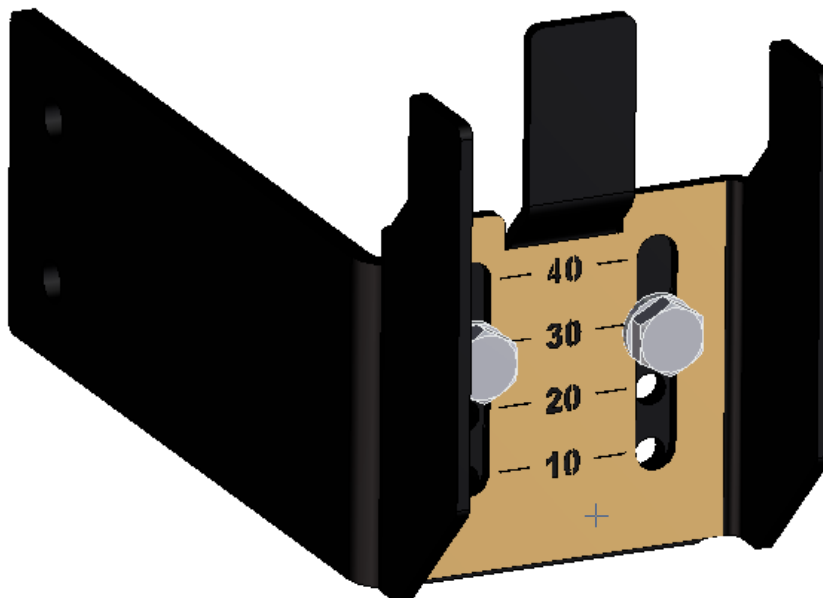
Das ist erforderlich, damit zu jeder Zeit die korrekte Demontage der Tür oder der Scheibe gewährleistet werden kann.

Zur Gewährleistung des erforderlichen Abstands wurden dem Ofen 2 höhenverstellbare Abstandshalter und Bügel beigelegt, die dazu verwendet werden können, das nicht brennbare Obermaterial auf ihm zu positionieren

Diese Bügel können nicht als tragende Elemente verwendet werden



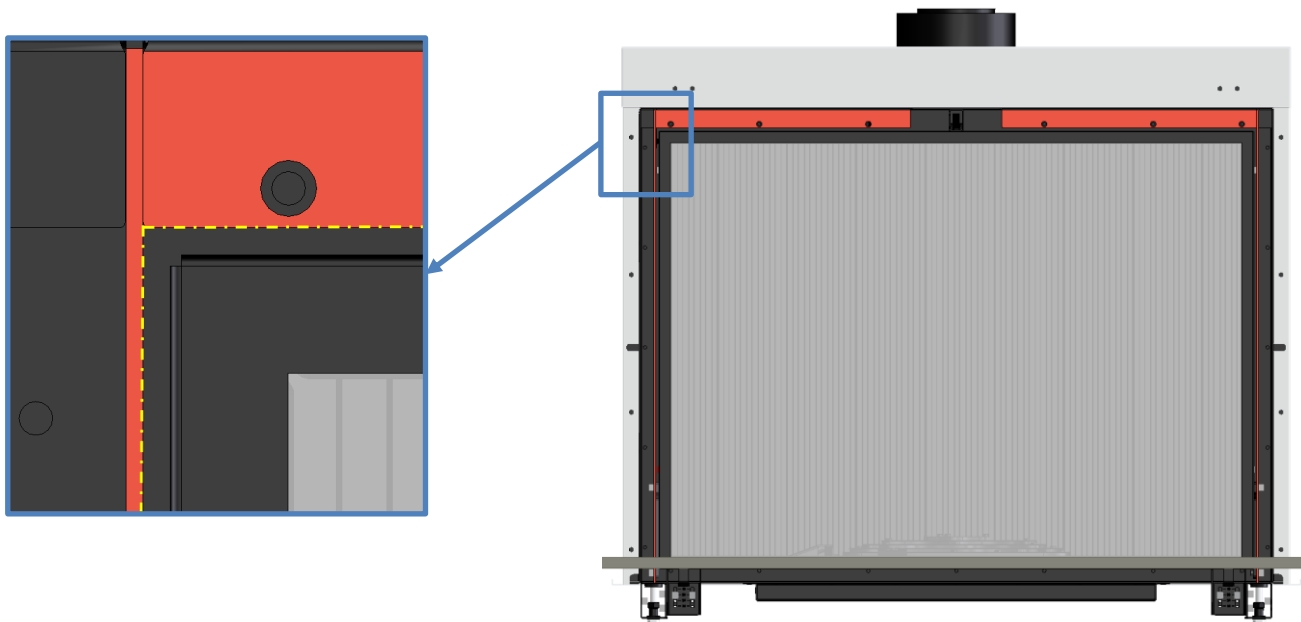
Die Abstandshalter sind auf die gewünschte Ausführungshöhe und angepasst an das Obermaterial einstellbar.



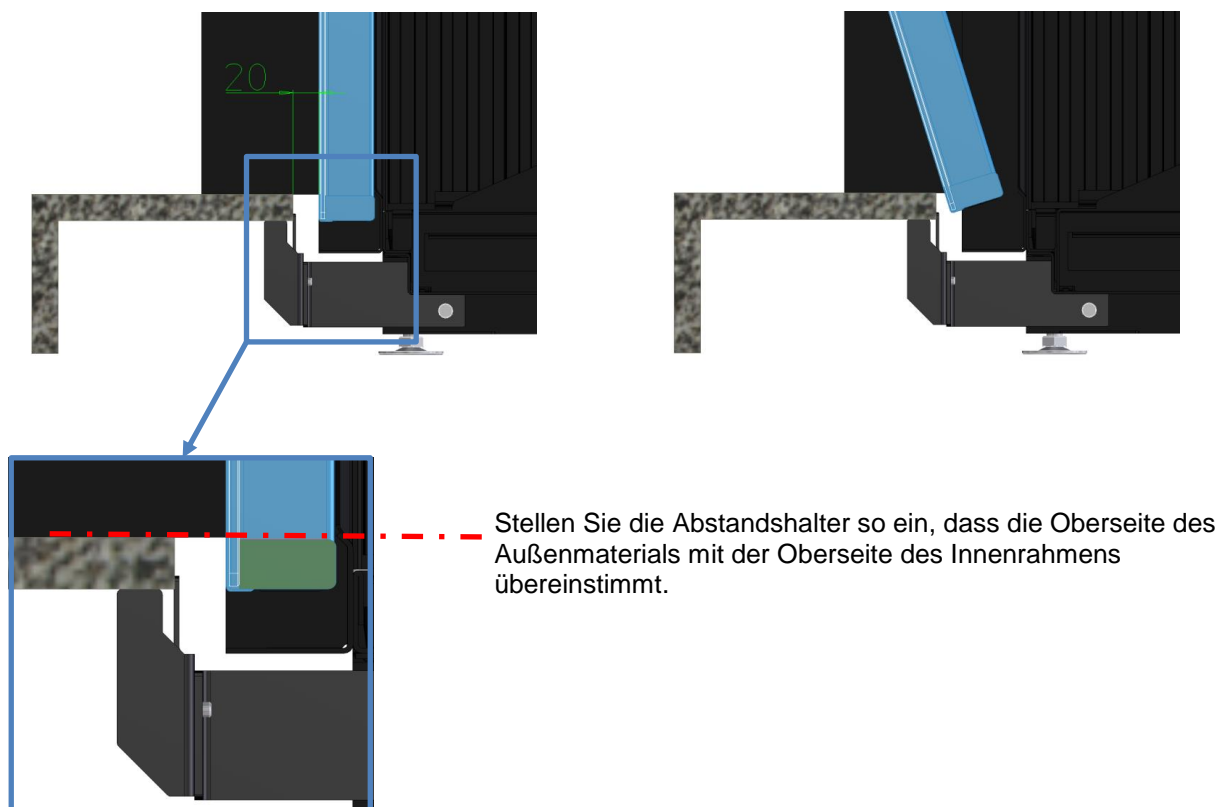
Achtung: es muss sich zwischen dem Ofen und dem Obermaterial immer eine Dehnfuge von 3 mm befinden

5.2.4.1 Frontkamin mit optionaler Tür

Bei der Ausführung ohne Metalfire-Rahmen muss man das seitliche und obere Material anhand der Innenseite des festen Rahmens am Gerät ausrichten.



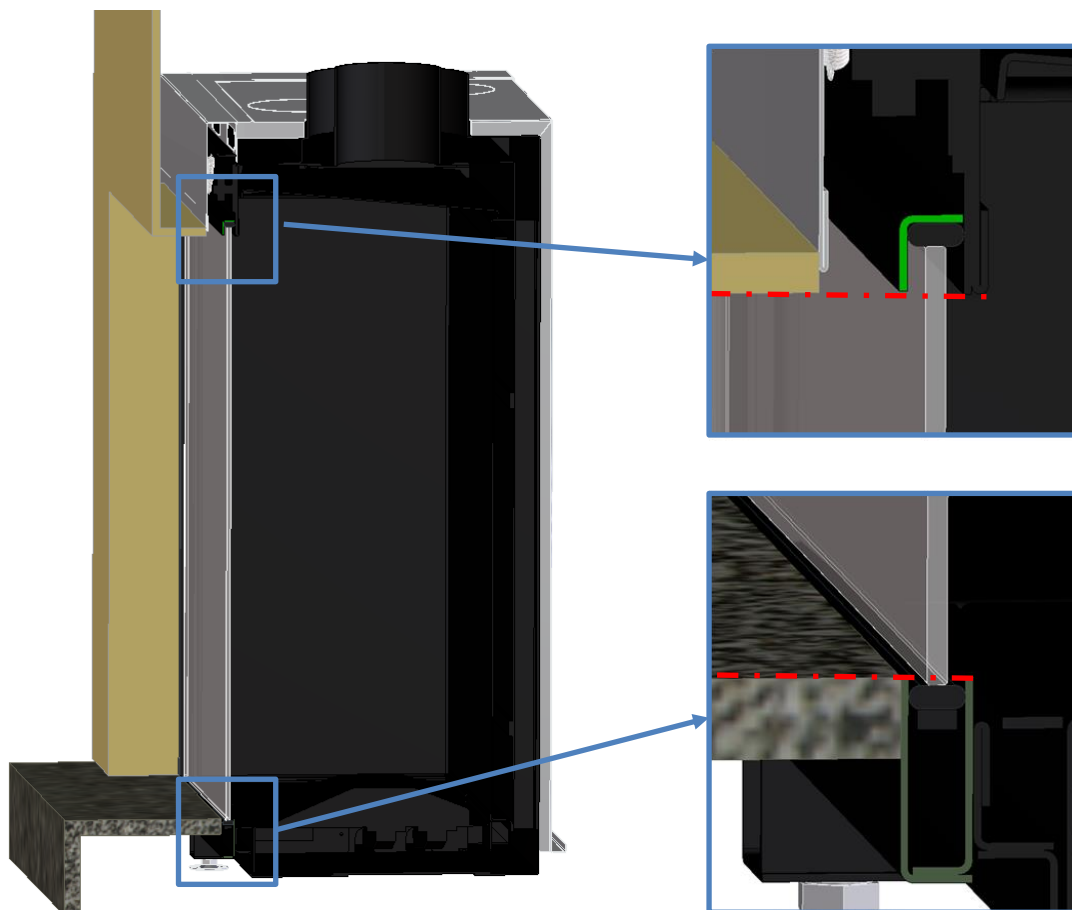
Unten ist eine Fuge von 20 mm erforderlich, damit die Tür sich öffnen lässt.



Stellen Sie die Abstandshalter so ein, dass die Oberseite des Außenmaterials mit der Oberseite des Innenrahmens übereinstimmt.

5.2.4.2 Frontkamin mit Einsatzscheibe

Die Oberseite des Außenmaterials darf etwas tiefer gelegt werden als die galvanisierte Abdeckplatte. Gleich zum Dichtungsschlitz

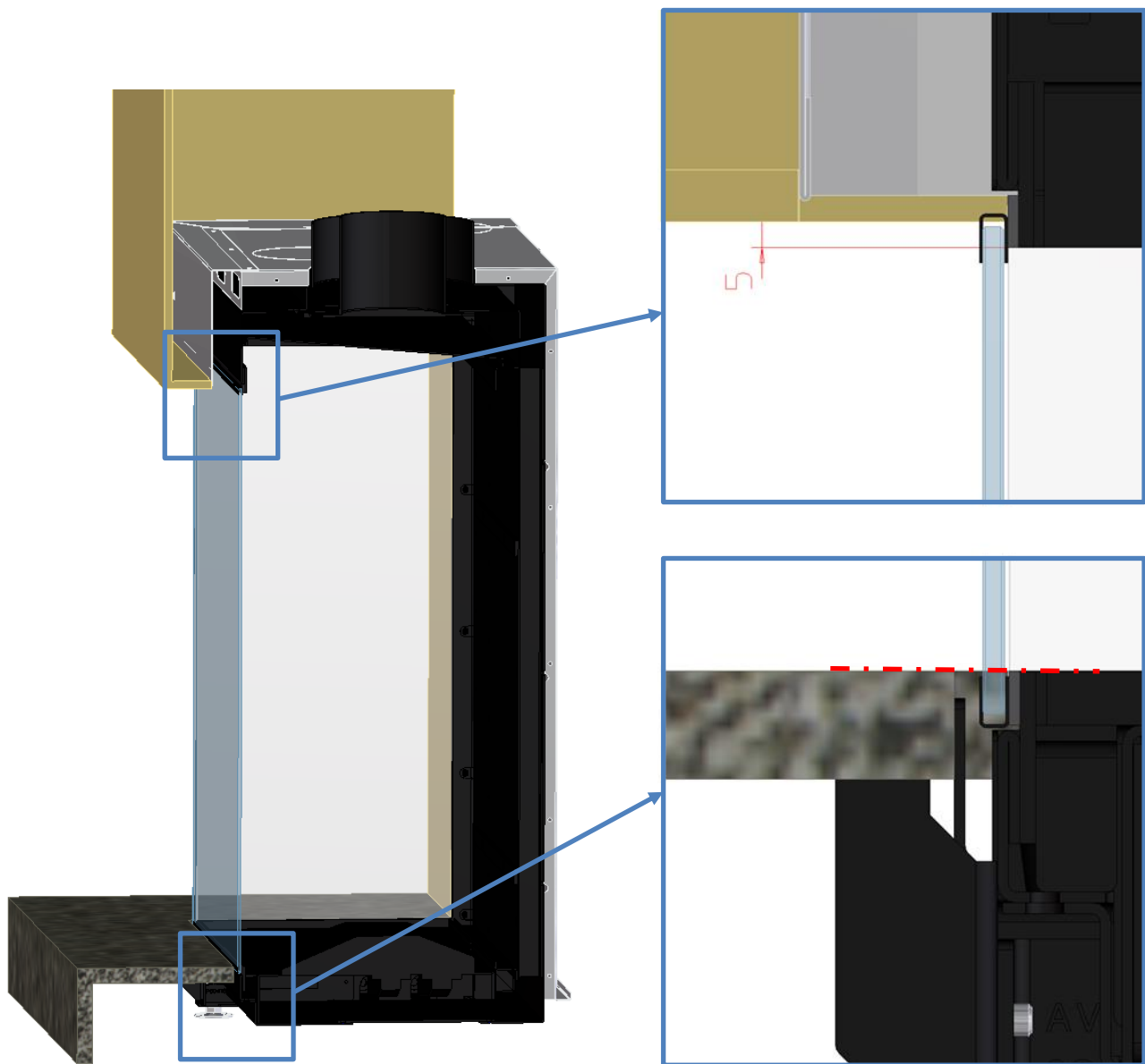


Positionieren Sie die Oberseite des Außenmaterials auf gleicher Ebene zur Oberseite des Dichtungsschlitzes des Geräts.

Beim Frontkamin mit Einsatzscheibe sind unten keine Abstandshalter erforderlich; das nicht brennbare Material darf mit 3 mm Spiel an den Ofen montiert werden.

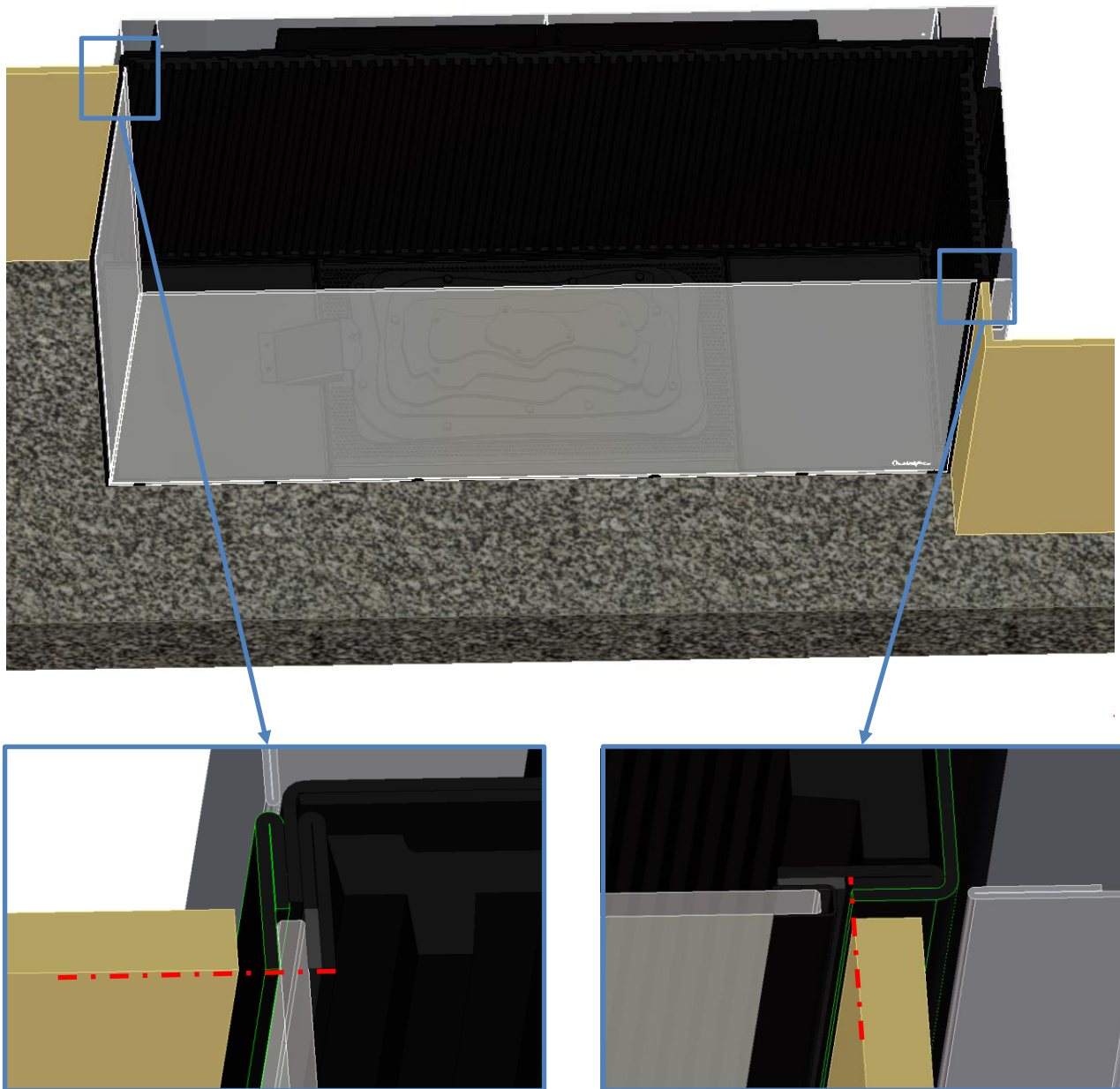
5.2.4.3 Eck- und dreiseitiger Kamin

Der Ofen muss oben 5 mm höher als die Innenseite des Ofens ausgeführt werden.



Unten ist eine Fuge von 5 mm erforderlich, damit die Scheibe herausgenommen oder ersetzt werden kann. Positionieren Sie die Oberseite des Außenmaterials auf gleicher Ebene zur Oberseite des Glasprofils und des Innenrands des Ofens.

Die Wandverarbeitung an der Seite und Vorderseite erfolgt auf gleicher Ebene zu den Glasstützrahmen.



5.3 Abzugsschachtkonfiguration

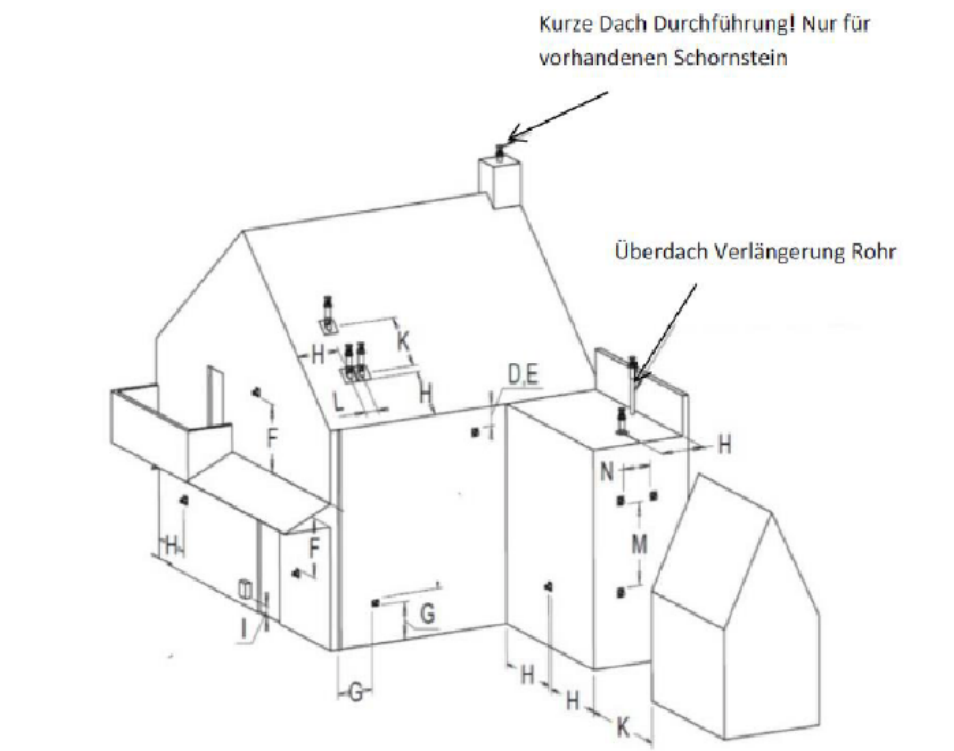
5.3.1 Komponenten des konzentrischen Schachtsystems

Nur konzentrische Schächte der Marke "Eontop Metaloterm", US-System, dürfen für den Anschluss an die Öfen verwendet werden. Zwischen der Außenseite des Schachts und der Wand oder der Decke muss ein Raum von mindestens 50 mm frei bleiben. Die Temperatur des äußersten Rohrmantels kann bis zu 140 °C erreichen. In der Abzugsschachtkonfiguration darf sich niemals ein nach unten verlaufendes Teil befinden.

Die Installationsvorschriften und Montageanweisungen sind auf der nachstehenden Webseite zu finden:

<http://www.metaloterm.com>

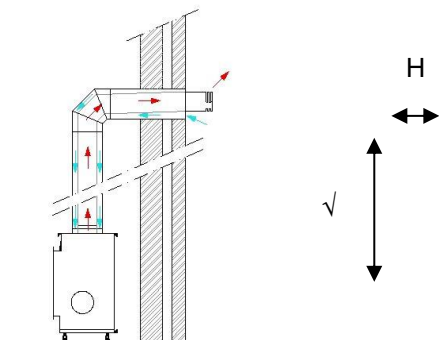
Diese hinweisen gelten nur für die guten Wirkung de Gerätes,
Es glit Einhaltung der jeweiligen bundeslandspezifischen Bauordnung, Feuerungsverordnung und der TRGI in ihren jeweils aktuell gültigen Fassungen.



Abmessung	Position Abgasauslass	Abstand mm
D	unterhalb von Regenrinnen	500
E	unterhalb der Traufe	500
F	unterhalb Balkonen und Dachüberständen	500
G	Abstand von vertikalen Rohren (Regen- und Abwasser)	300
H	Abstand von Innenecken / Außenecken	500
J	Abstand von einer Wand zum Außenwandanschluss	1000
K	Abstand zwischen zwei Außenwandanschlüssen zueinander	1000
L	Abstand zwischen zwei Dachmündungen	450
M	Abstand zwischen zwei Dachmündungen übereinander	1000
N	Abstand zwischen zwei Außenwandanschlüssen nebeneinander	1000

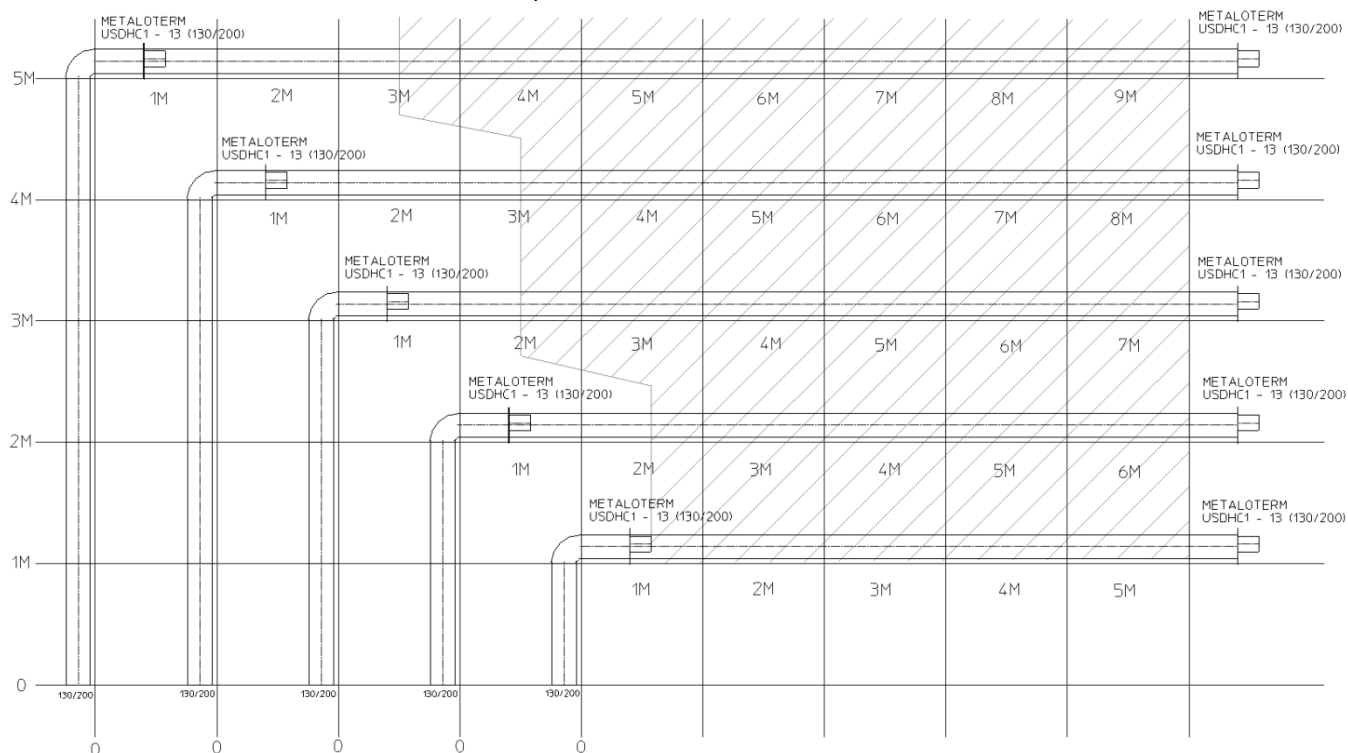
5.3.2 Konfigurationen

5.3.2.1 Mauerdurchführung



Maximale horizontale Konfiguration für Ø130/200 für Erdgas G20/G25 und LPG G30/G31

Die Platte mit der rauchsperrenden Funktion wird im schraffierten Bereich nicht verwendet.



Es wird immer mindestens 1 m vertikal auf dem Ofen montiert, ehe ein Winkel von 90° verwendet wird.

Verwendung der rauchsperrenden Platte



Die Platte mit der rauchsperrenden Funktion wird im schraffierten Bereich nicht verwendet. (siehe Kapitel 5.9 Demontage der rauchsperrenden Platte).

Horizontaler Auslass:

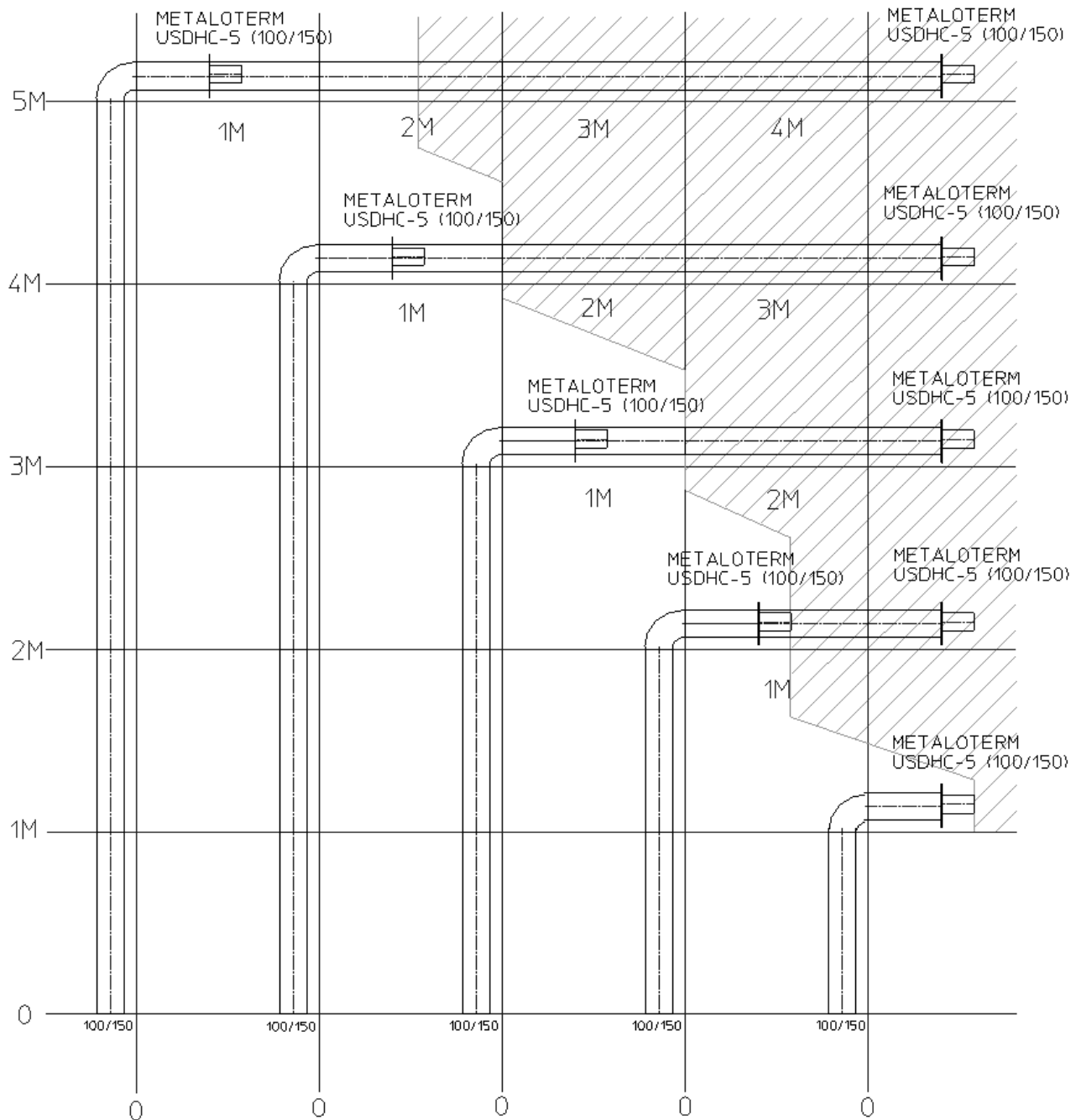
METALOTERM

USDHC1 -13

Ø130/200

Maximale horizontale Konfiguration für Ø100/150 ausschließlich Erdgas G20/G25 (nicht für LPG!)

Die Platte mit der rauchsperrenden Funktion wird im schraffierten Bereich nicht verwendet.



Es wird immer mindestens 1 m vertikal auf dem Ofen montiert, ehe ein Winkel von 90° verwendet wird.

Verwendung der rauchsperrenden Platte



(siehe Kapitel 5.9 Demontage der rauchsperrenden Platte).

Die Platte mit der rauchsperrenden Funktion wird im schraffierten Bereich nicht verwendet.

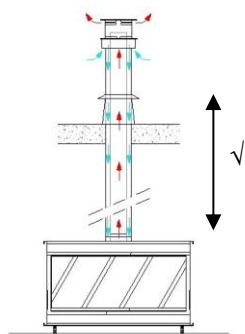
Verkleinerung auf dem Ofen
Horizontaler Auslass:

METALOTERM
METALOTERM

USDVK 10 13
USDHC5

Ø100/150

5.3.2.2 Dachdurchführung



Konfiguration Ø130/200 Erdgas G20/25 und LPG G30/G31

Dies wird nur bei kurzen vertikalen Konfigurationen empfohlen.

Ofentyp	Minimal vertikal (V)	Maximal vertikal (V)	Rauchsperrende Platte
Avenue MF 800-75 GHE	1 m + vertikaler Auslass	5 m	in das Gerät stecken
Avenue MF 900-60 GHE	1 m + vertikaler Auslass	5 m	in das Gerät stecken
Avenue MF 1050-60 GHE	1 m + vertikaler Auslass	5 m	in das Gerät stecken
Avenue MF 1050-75 GHE	1 m + vertikaler Auslass	5 m	in das Gerät stecken
Avenue MF 1300-60 GHE	1 m + vertikaler Auslass	5 m	in das Gerät stecken

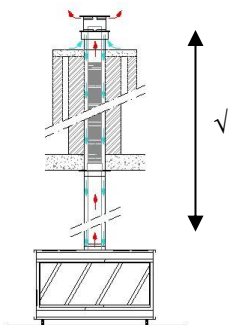
Vertikaler Auslass: METALOTERM USDVC 13 Ø130/200

Konfiguration Ø100/150 Erdgas G20/25 und LPG G30/G31

Ofentyp	Minimal vertikal (V)	Maximal vertikal (V)	Rauchsperrende Platte
Avenue MF 800-75 GHE	1 m + vertikaler Auslass	12 m	in das Gerät stecken
Avenue MF 900-60 GHE	1 m + vertikaler Auslass	12 m	in das Gerät stecken
Avenue MF 1050-60 GHE	1 m + vertikaler Auslass	12 m	in das Gerät stecken
Avenue MF 1050-75 GHE	1 m + vertikaler Auslass	12 m	in das Gerät stecken
Avenue MF 1300-60 GHE	1 m + vertikaler Auslass	12 m	in das Gerät stecken

Vertikaler Auslass: METALOTERM USDVC2 -10 Ø100/150

5.3.2.3 Dachdurchführung über existierenden Schornstein



Konfiguration Ø130/200 Erdgas G20/G25 und LPG G30/G31

Schornstein ☒ 200(min) Rauchgaskanal Ø130.
Dies wird nur bei kurzen vertikalen Konfigurationen empfohlen.

Ofentyp	Minimal vertikal (V)	Maximal vertikal (V)	Rauchsperrende Platte
Avenue MF 800-75 GHE	1 m + vertikaler Auslass	5 m	in das Gerät stecken
Avenue MF 900-60 GHE	1 m + vertikaler Auslass	5 m	in das Gerät stecken
Avenue MF 1050-60 GHE	1 m + vertikaler Auslass	5 m	in das Gerät stecken
Avenue MF 1050-75 GHE	1 m + vertikaler Auslass	5 m	in das Gerät stecken
Avenue MF 1300-60 GHE	1 m + vertikaler Auslass	5 m	in das Gerät stecken

Konfiguration Ø100/150 Erdgas G20/G25 und LPG G30/G31

Schornstein ☒ 150(min) Rauchgaskanal Ø100.

Ofentyp	Minimal vertikal (V)	Maximal vertikal (V)	Rauchsperrende Platte
Avenue MF 800-75 GHE	1 m + vertikaler Auslass	12 m	in das Gerät stecken
Avenue MF 900-60 GHE	1 m + vertikaler Auslass	12 m	in das Gerät stecken
Avenue MF 1050-60 GHE	1 m + vertikaler Auslass	12 m	in das Gerät stecken
Avenue MF 1050-75 GHE	1 m + vertikaler Auslass	12 m	in das Gerät stecken
Avenue MF 1300-60 GHE	1 m + vertikaler Auslass	12 m	in das Gerät stecken

Verkleinerung auf dem Ofen

METALOTERM

USDVK 10 13

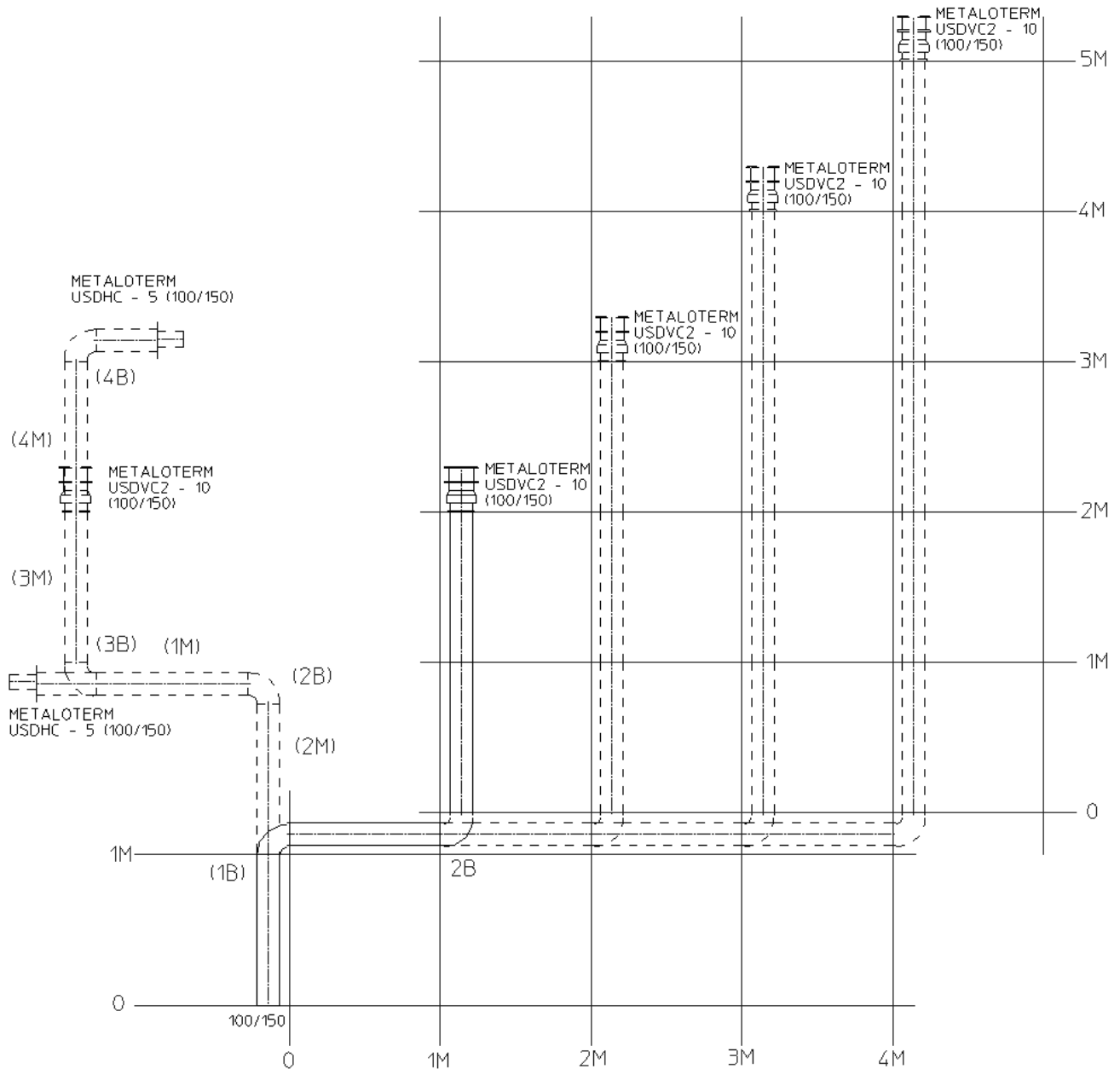
The diagram illustrates a two-stage pump system. On the left, a cross-sectional view shows a pump housing with two internal stages. Red arrows indicate the flow direction from the bottom inlet, through the first stage, around a bend, and through the second stage to the top outlet. Blue arrows show the return flow path. To the right, a schematic diagram shows the vertical arrangement of the two stages. The first stage is represented by a vertical double-headed arrow labeled V_1 and a horizontal double-headed arrow labeled H_1 . The second stage is represented by a vertical double-headed arrow labeled V_2 and a horizontal double-headed arrow labeled H_2 .



42

Konfiguration für Ø100/150 ausschließlich Erdgas G20/G25

Nicht für LPG!



Es wird immer mindestens 1 m vertikal auf dem Ofen montiert, ehe ein Winkel von 90° verwendet wird.



Siehe Kapitel 5.3.2.1 Mauerdurchführung Ø100/150 → Pro zusätzlichem Bogen von 90° 1 m vertikal gen oder 1 m horizontal verkürzen.

Pro zusätzlichem Bogen von 45° oder weniger 0,5 m vertikal hinzufügen oder 0,5 m horizontal verkürzen.



Die rauchsperrende Platte wird in dieser Konfiguration aus dem Gerät genommen.

Verkleinerung auf dem Ofen

Vertikaler Auslass:

Horizontaler Auslass:

METALOTERM

METALOTERM

METALOTERM

USDVK 10 13

USDVC2 -10

USDHC 5

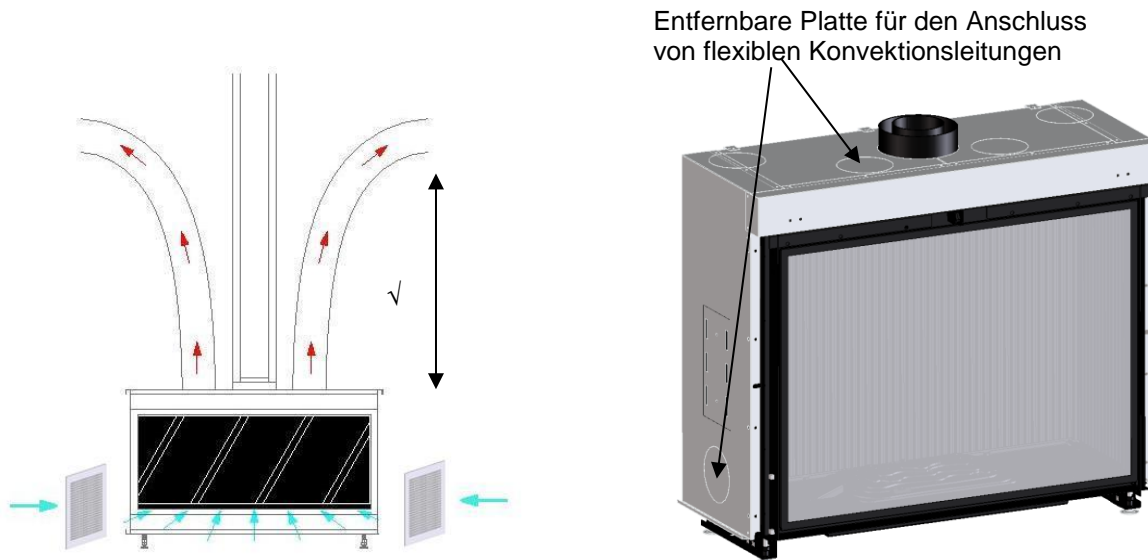
Ø100/150

Ø100/150

5.4 Konvektionssystem

Der Ofen ist vollständig von einem Konvektionsmantel umgeben. Dank der natürlichen Konvektion wird die Raumluft unten am Ofen angesaugt und entlang der Rückwand nach oben geleitet. Über den natürlichen Zug wird auch Raumluft über die Seitenwände nach oben geleitet. Gleichzeitig müssen in der Deckplatte des Konvektionsmantels mindestens zwei Öffnungen für den Anschluss von flexiblen Rohren (Durchm. 150) freigemacht werden, sodass die warme Luft über Ausmündungen oben im Kamin in den Raum zurückgeblasen wird. Die Mindeststeighöhe „V“ ist 0,75 Meter.

Die Zu- und Abfuhr von Konvektionsluft muss immer möglichst symmetrisch erfolgen.

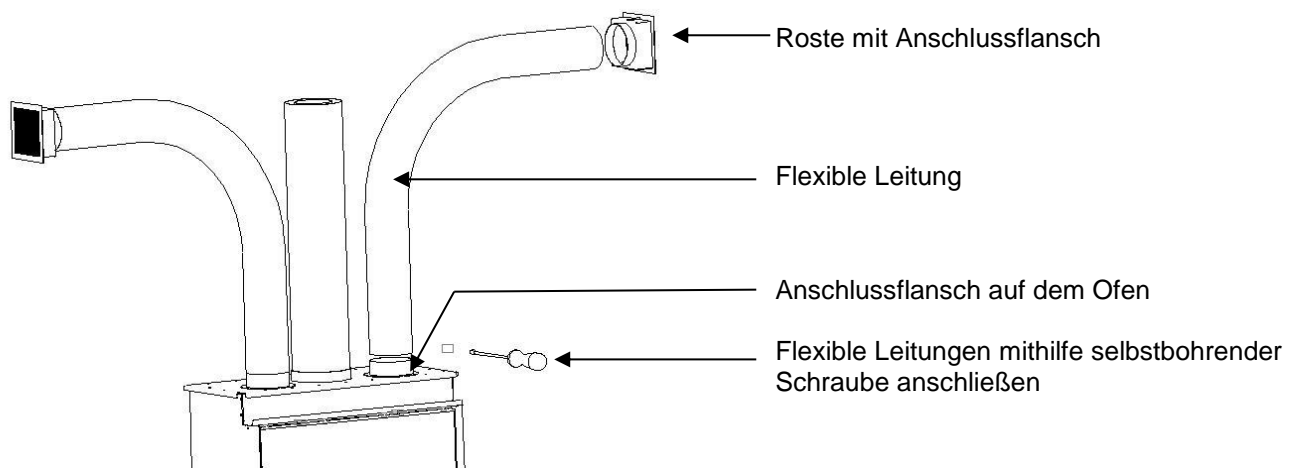


Unten in den Seitenwänden der Ummauerung des Gerätes oder an der Vorderseite der Ummauerung oder des Anbaurahmens muss eine Ansaugöffnung für die Zufuhr von Raumluft vorgesehen werden. Metalfire bietet dafür Ansauggitter „AIRBOX“ oder angepasste Rahmendesigns an.

Durchlassöffnungen Konvektionsluft in der Ofenummauerung					
	800-75	900-60	1050-60	1050-75	1300-60
Mindesteinlassöffnung unten	2x Ø150 350 cm ²	2x Ø150 350 cm ²	4x Ø150 700 cm ²	4x Ø150 700 cm ²	4x Ø150 700 cm ²
Mindestauslassöffnung oben	2x Ø150 350 cm ²	2x Ø150 350 cm ²	4x Ø150 700 cm ²	4x Ø150 700 cm ²	4x Ø150 700 cm ²

Die Nichteinhaltung der Vorschriften hinsichtlich des Konvektionsanschlusses/der Öffnungen kann zur Überhitzung und Beschädigung des Ofens führen.

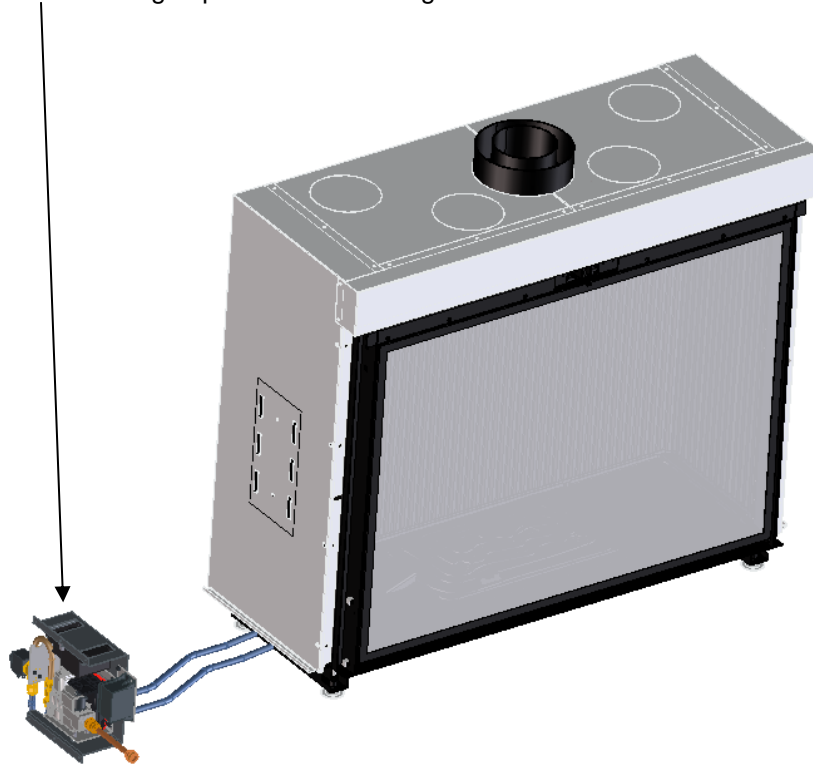
Für die Abfuhr der erwärmten Luft bietet Metalfire flexible Schläuche in Kombination mit Designrosten an.



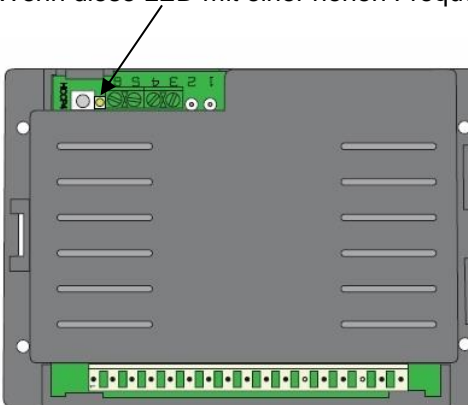
5.5 Gas- und Elektrizitätsanschluss

Der Ofen muss an den Gastyp, der auf dem Gerät aufgeführt ist, angeschlossen werden. Alle Steuerungskomponenten mit dem elektrischen Anschluss und dem Gasanschluss ISO7-R1/2" befinden sich in einem gesonderten Kasten, der über flexible Gasrohre mit dem Ofen verbunden ist.

Standardmäßig befindet sich der Anschluss an der linken Seite des Ofens. Bei Bestellung kann dies auf Anfrage optional anders ausgeführt werden.



Bei einem korrekten Anschluss der elektrischen Spannung beginnt auf dem Empfänger eine rote LED mit geringer Frequenz zu blinken. Wenn diese LED mit einer hohen Frequenz blinkt, müssen die Phasen des Anschlusses getauscht werden.



Montage eines zugelassenen Gashahns ist Pflicht.

Der Gashahn und der elektrische Anschluss müssen nach dem Einbau des Ofens stets erreichbar sein. Nach dem Anschluss des Ofens an die Gaszufuhrleitung muss der Anschluss auf seine Dichtheit hin überprüft werden.

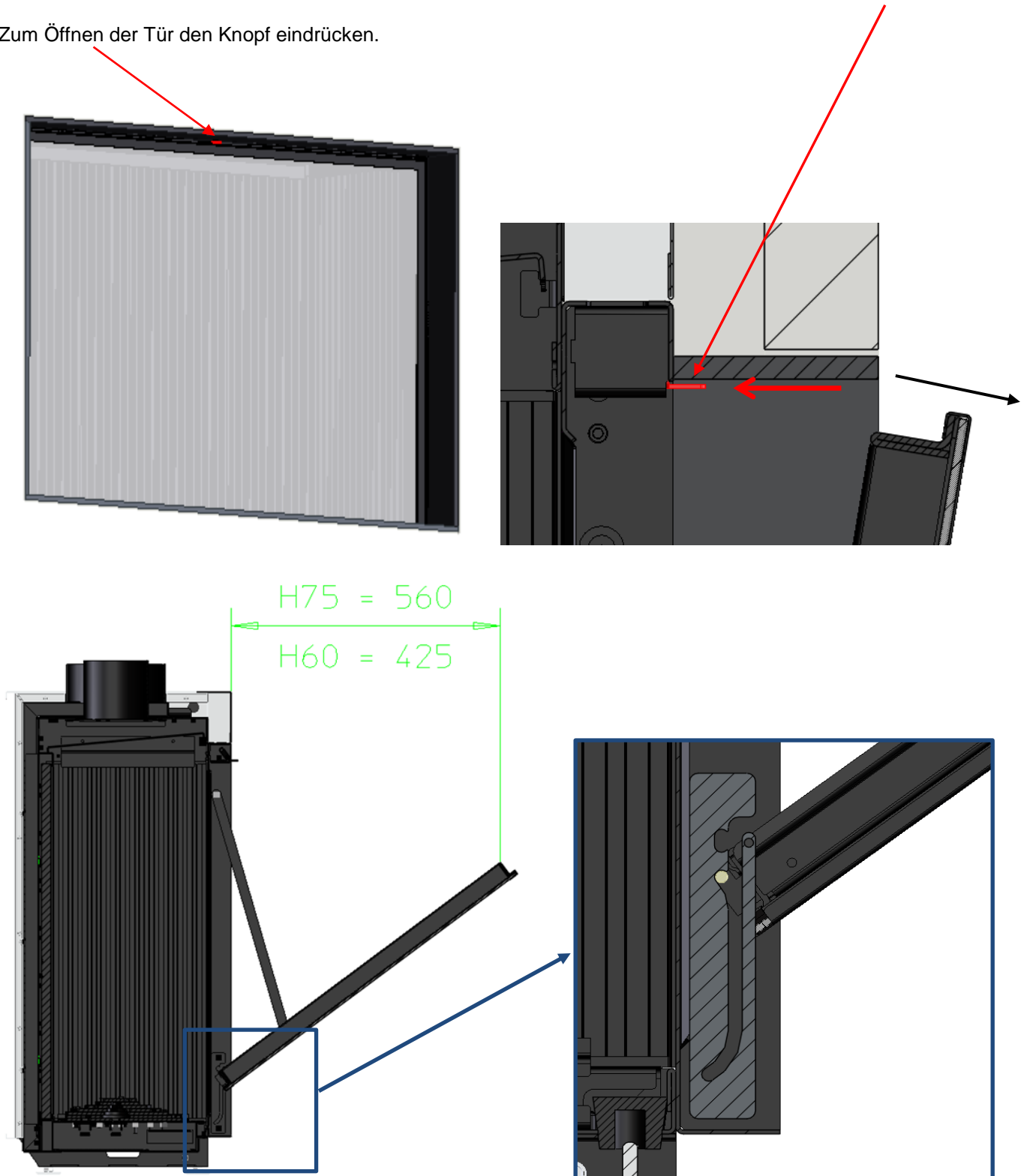
5.6 Öffnen und Schließen des Ofens

5.6.1 Frontkamin mit optionaler Tür

Öffnen der Tür

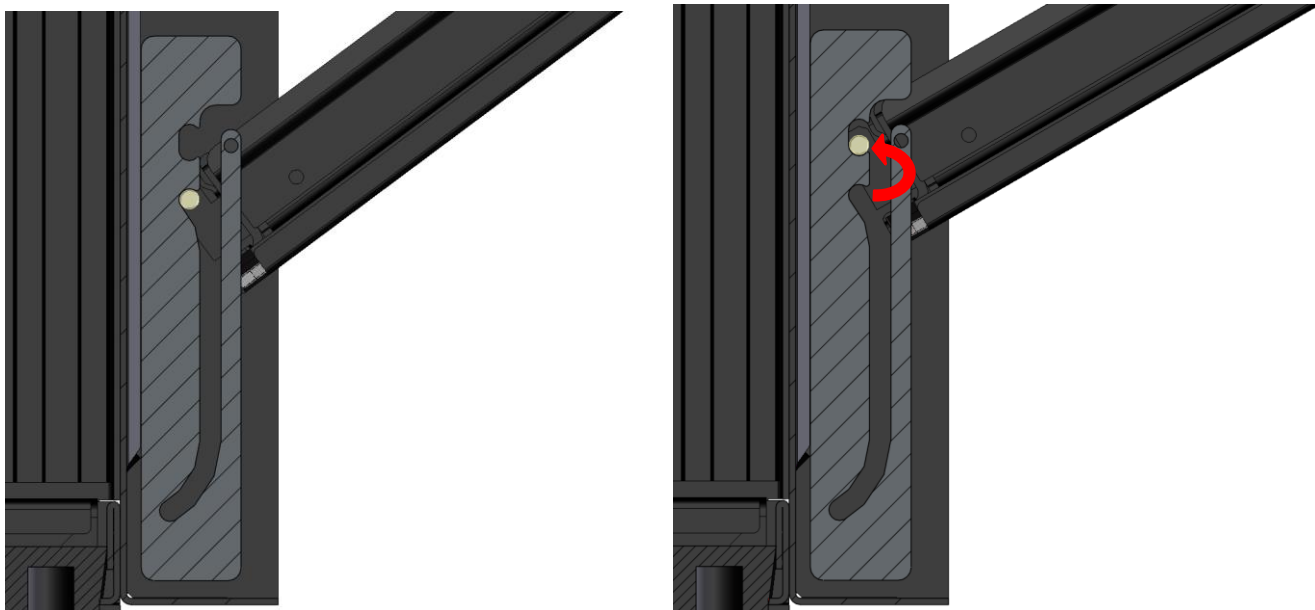
Die Türkonstruktion besteht aus einem Metallrahmen, auf den keramisches Glas montiert wurde. Der Türrahmen hat unten Scharnierachsen und kann 53° geöffnet werden. Über der Tür befindet sich ein **Druckknopfverschluss**.

Zum Öffnen der Tür den Knopf eindrücken.

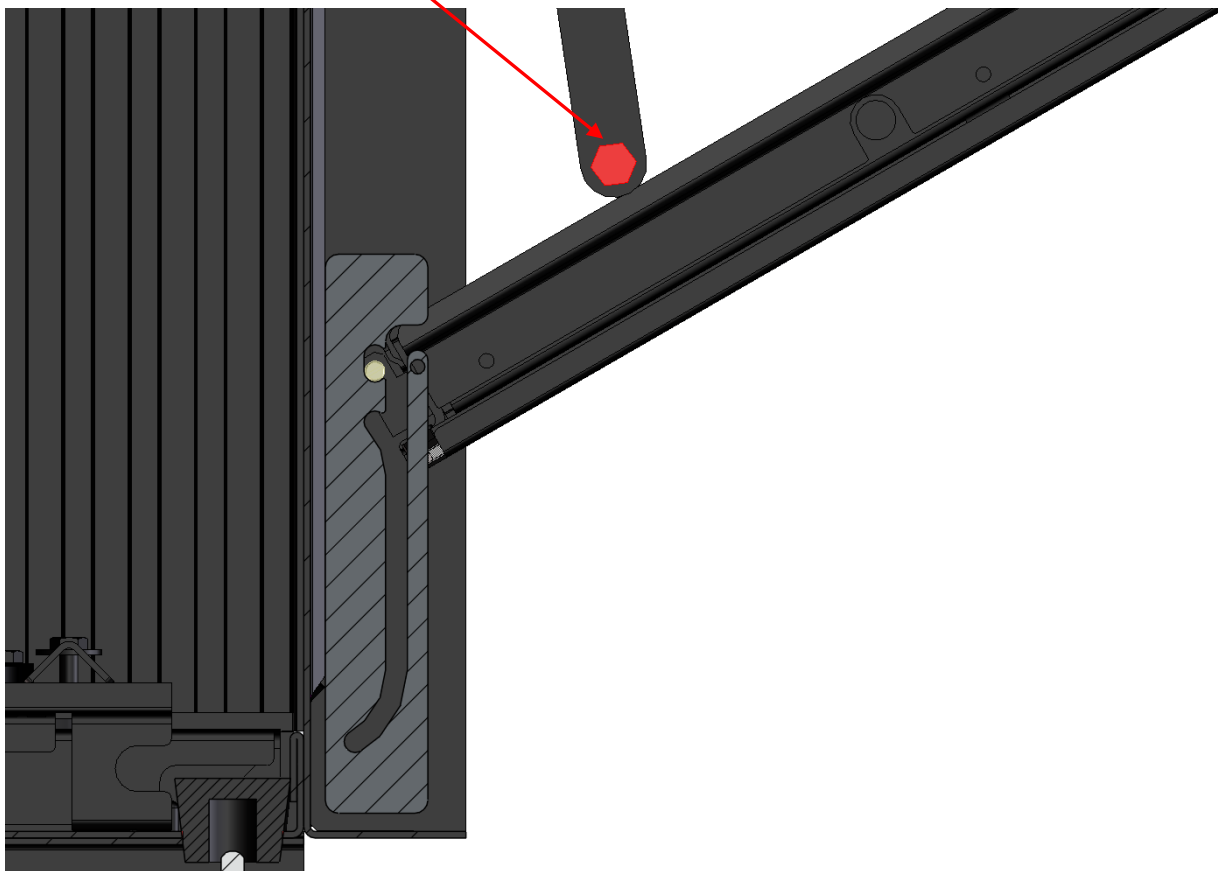


5.6.1.1 Herausnehmen der Tür

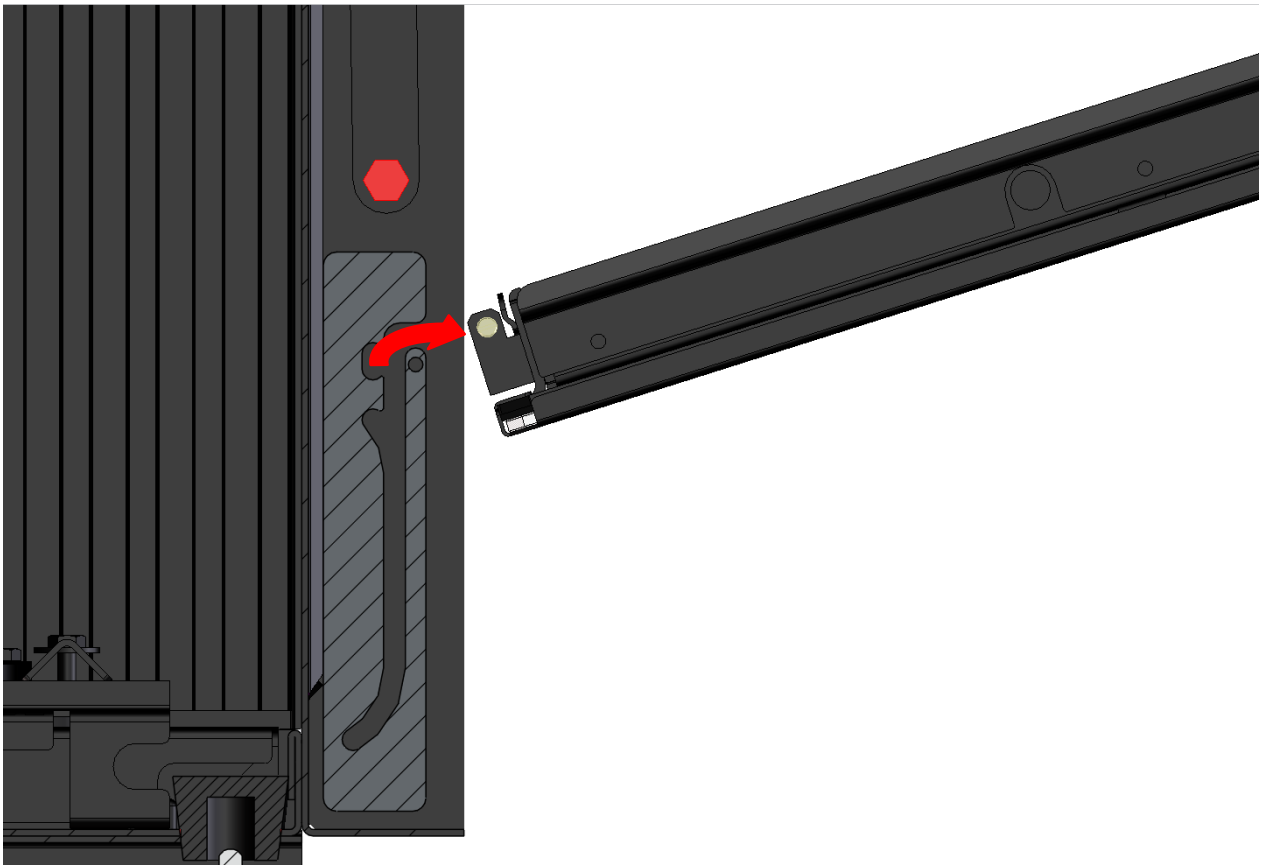
Sobald die Tür geöffnet ist, kann man sie durch Anheben in die oben liegende Rille stellen.



Jetzt können die 2 unteren Scharnierbolzen mit einem Mutternschlüssel von 12 mm gelöst werden.



Danach kann die Tür herausgehoben werden.



Um die Tür wieder zu montieren, gehen Sie auf dieselbe Weise in umgekehrter Reihenfolge vor.

5.6.2 Frontkamin mit Einsatzscheibe

5.6.2.1 Entfernen der Scheibe

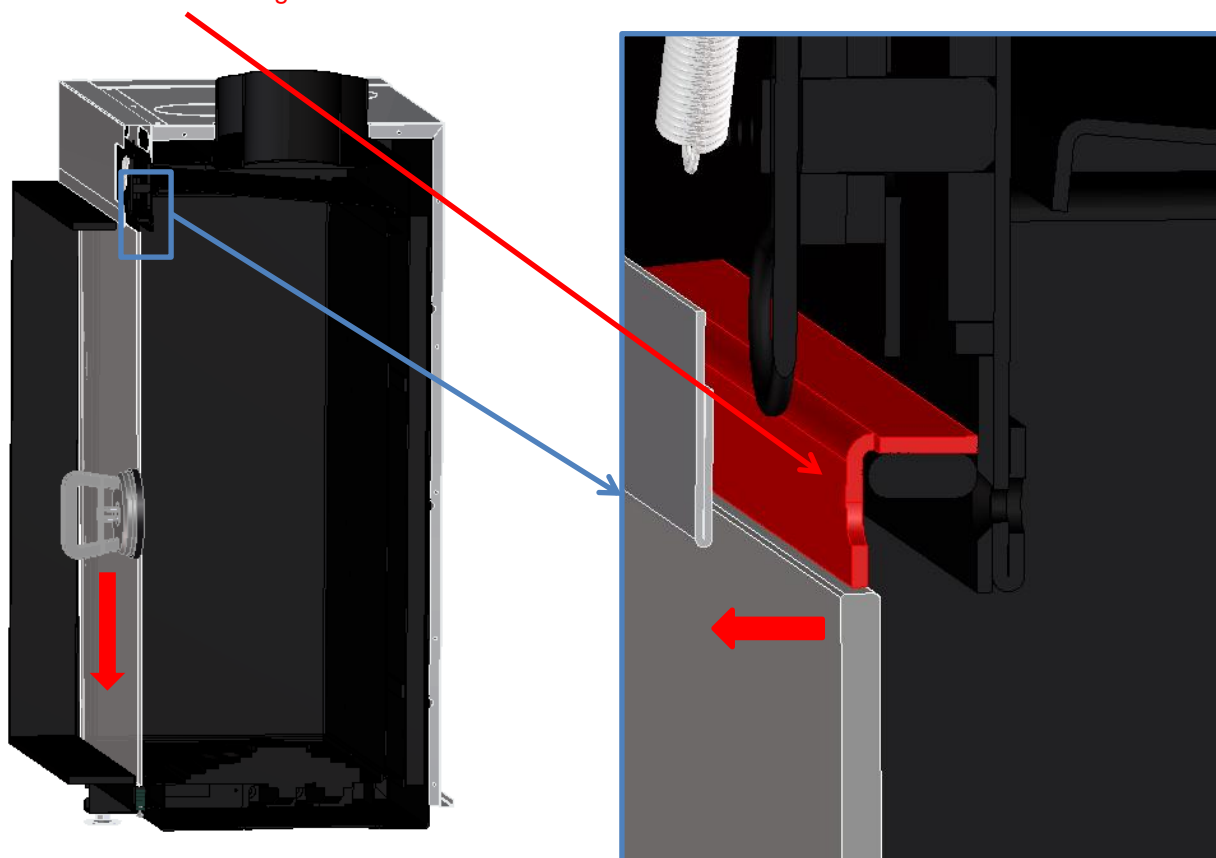
Bringen Sie den mitgelieferten Saugnapf mittig auf der Scheibe an. Vergewissern Sie sich, dass er gut fest sitzt.

Oben im Ofen ist in der Konvektionsöffnung ein Hebel verborgen.

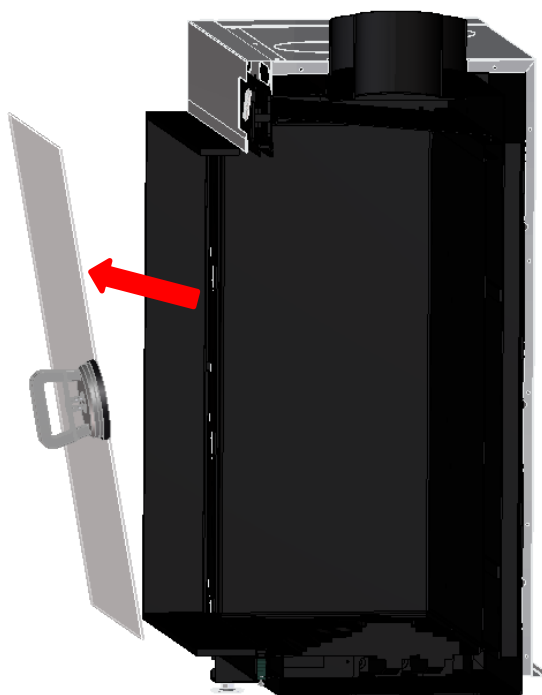
Durch Drücken des Hebels entgegen dem Uhrzeigersinn werden die Seitendichtungen verschoben.



Drücken Sie die Scheibe danach mit Hilfe des Saugnapfs weit genug nach unten, sodass die Oberseite der Scheibe sich aus dem **Dichtungsschlitz löst**.

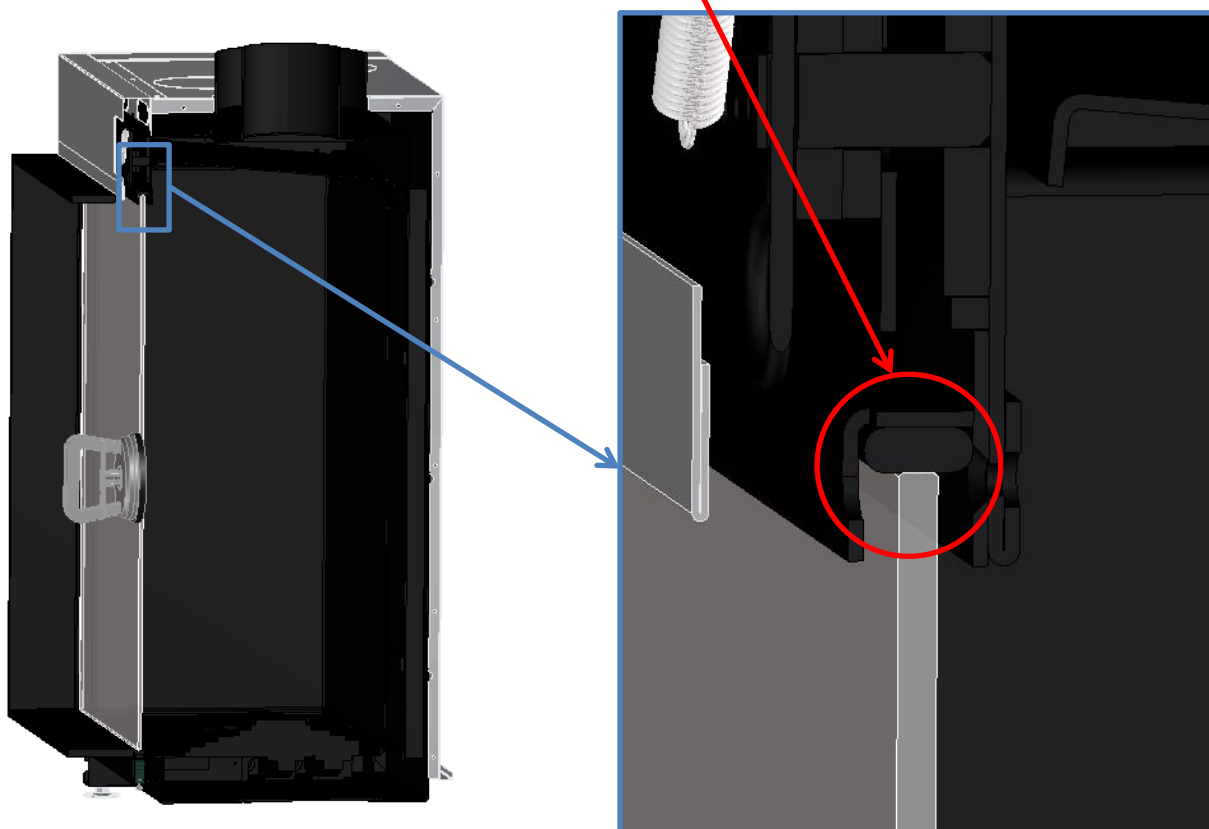


Danach kann die Glasscheibe aus dem Ofen herausgenommen werden.



5.6.2.2 Wiedereinbau der Scheibe

Um die Scheibe wieder zu montieren, gehen Sie auf dieselbe Weise in umgekehrter Reihenfolge vor. Achten Sie bei der Montage darauf, dass die Scheibe sich in der Mitte der Dichtung befindet. Dadurch wird die einwandfreie Abdichtung des Ofens gewährleistet.

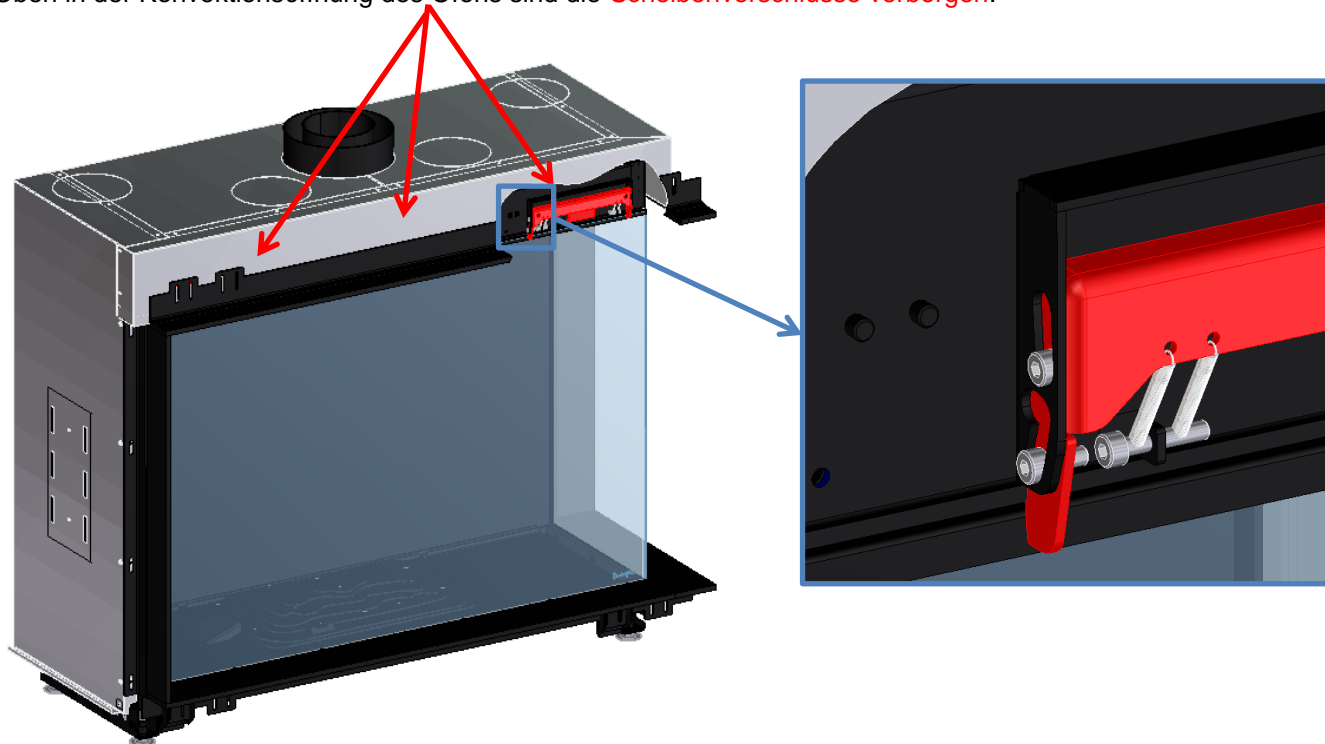


5.6.3 Eck- und dreiseitiger Kamin

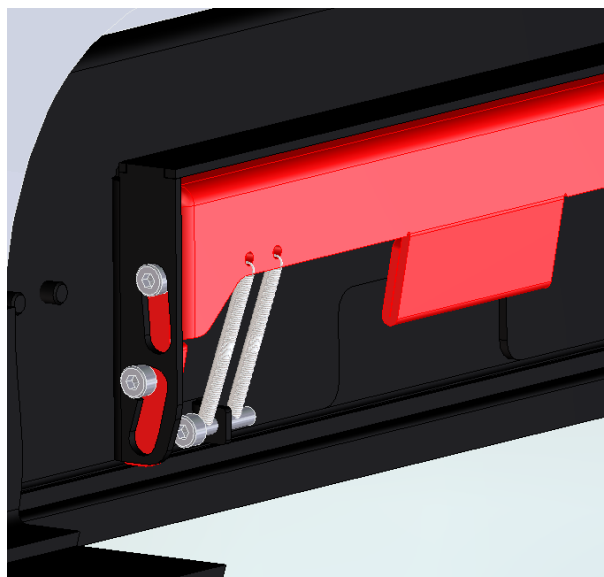
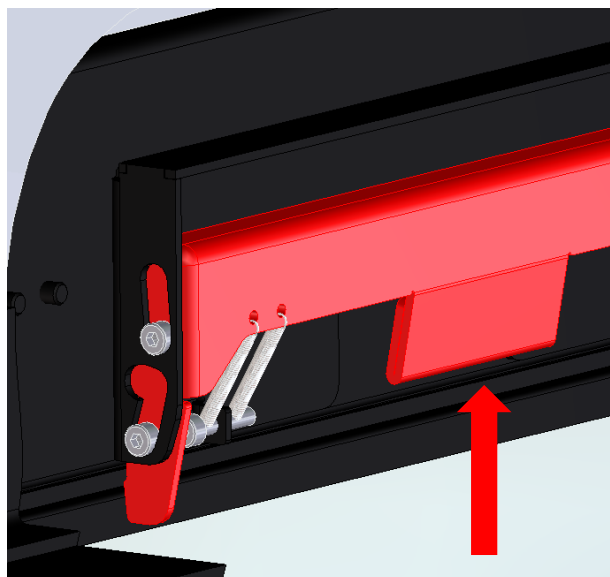
5.6.3.1 Entfernen der Frontscheibe

Bringen Sie die mitgelieferten Saugnäpfe mittig auf der Scheibe an. Vergewissern Sie sich, dass er gut fest sitzt.

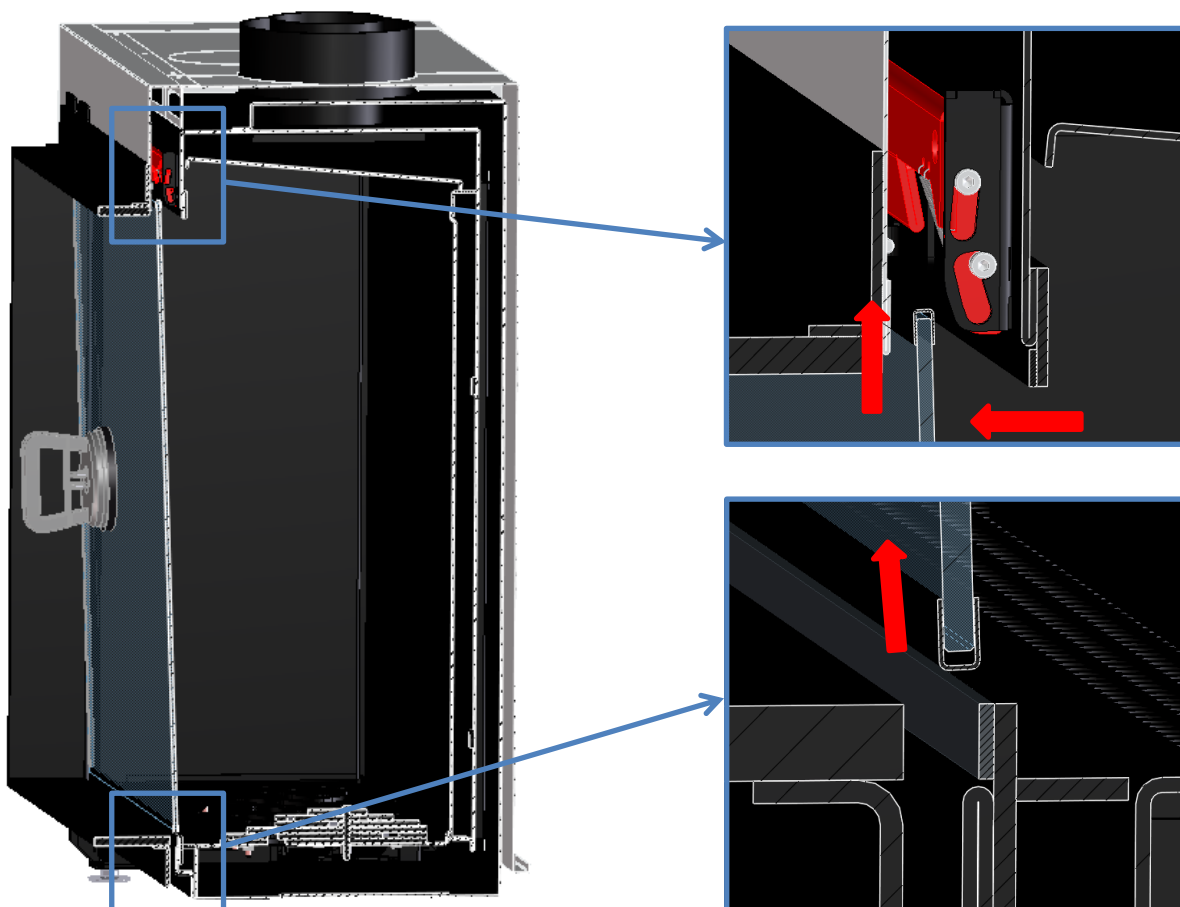
Oben in der Konvektionsöffnung des Ofens sind die **Scheibenverschlüsse verborgen**.



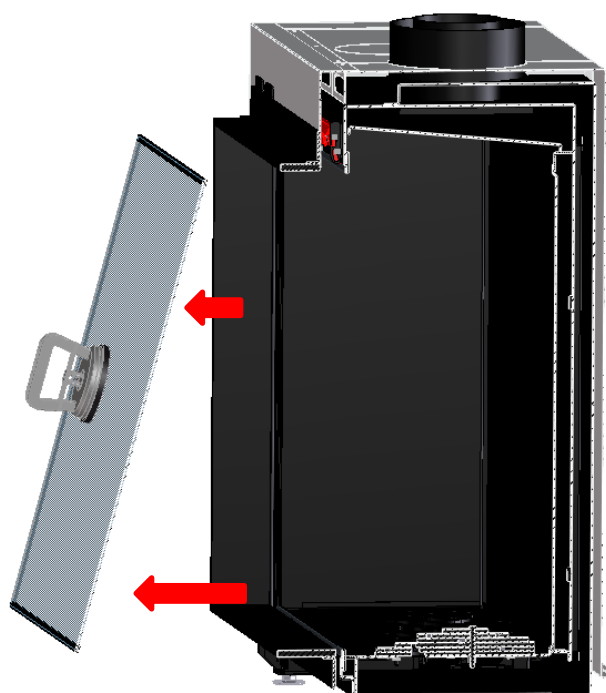
Nach der Anbringung der mitgelieferten Saugnäpfe können diese Verschlüsse entriegelt werden, indem sie hochgedrückt werden. Die Verschlüsse rasten in den entriegelten Stand ein.



Um die Scheibe aus dem Gerät zu nehmen, muss sie oben leicht nach vorn gekippt und ausreichend angehoben werden, sodass sie unten aus dem Dichtungsschlitz gelöst wird.

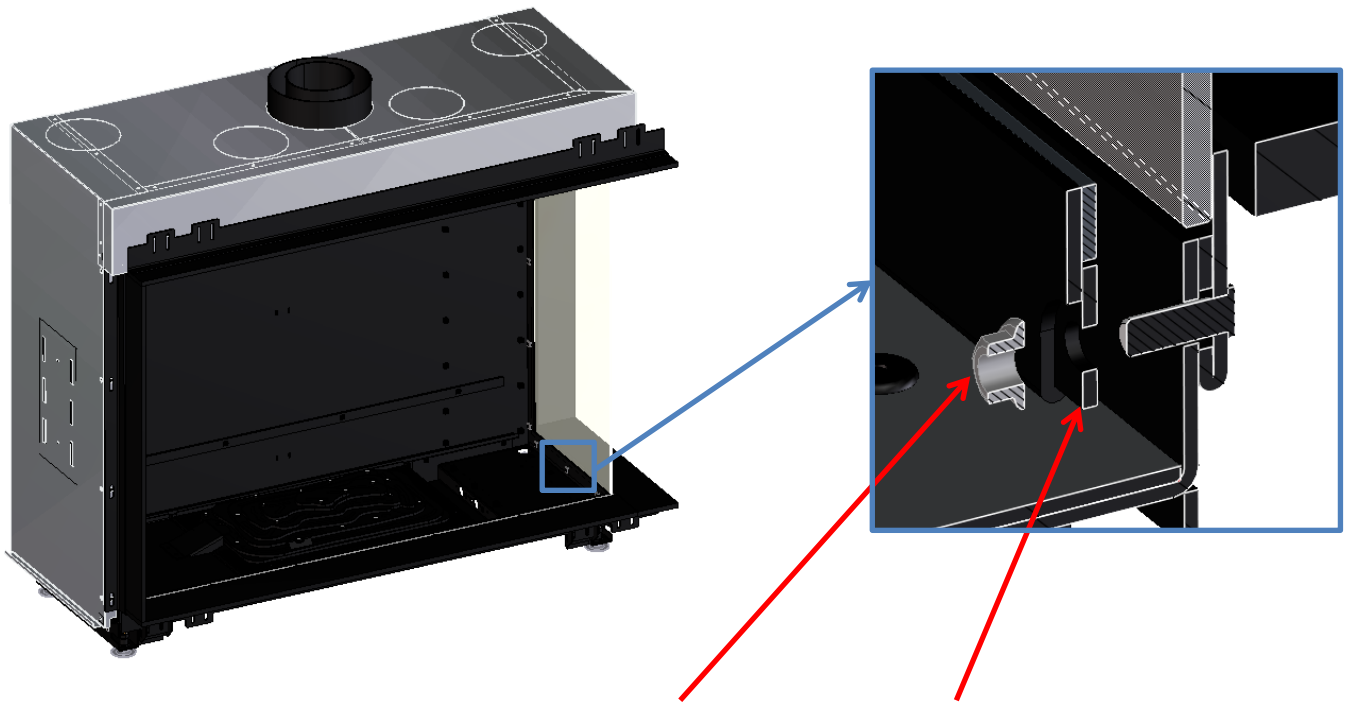


Jetzt können Sie die Scheibe zu sich kippen lassen und sie so aus dem Ofen nehmen.



5.6.3.2 Eine Seitenscheibe austauschen

Für den Austausch einer Seitenscheibe, müssen erst die Vorscheibe, die Rückwandverkleidung, die Bodenplatte und die Silikonstopfen entfernt werden.



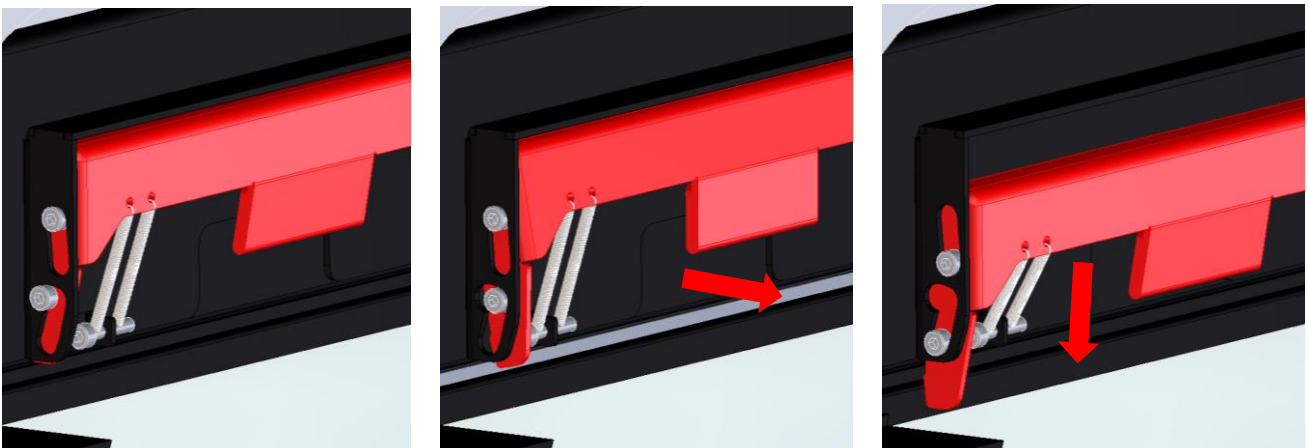
Entfernen Sie danach mit einem 8 mm-Maulschlüssel alle M5-Flanschmutter, die den Spannrahmen der Seitenscheibe halten.

Sobald der Spannrahmen entfernt worden ist, kann auch die Seitenscheibe von innen heraus herausgenommen und ausgetauscht werden.

5.6.3.3 Wiedereinbau der Frontscheibe

Um die Frontscheibe wieder zu montieren, gehen Sie auf dieselbe Weise wie in Kapitel 5.6.3.1 beschrieben in umgekehrter Reihenfolge vor.

Zum Schließen des Scheibenverschlusses genügt es, die Lippe horizontal nach vorn zu ziehen. Dadurch wird sich der Scheibenverschluss unter der Federkraft nach unten bewegen und wird die Scheibe eingeklemmt.



5.7 Anbringen der Gusseisenlamellen

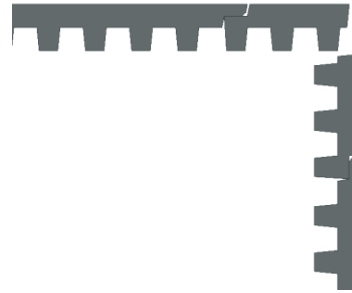
In die Seiten- und Rückwand können Lamellen eingesetzt werden (optional).

Unten und oben werden die Lamellen durch L-Profile an den Rück- und Seitenwänden gestützt. Die Lamellen werden angebracht, indem man sie oben in die L-Profile schiebt und unten aufliegen lässt. Drücken Sie die Lamellen kräftig gegen die Seiten- und Rückwände. Siehe nachstehende Abbildung für die Position der Lamellen.

Linke hintere Ecke



Rechte hintere Ecke

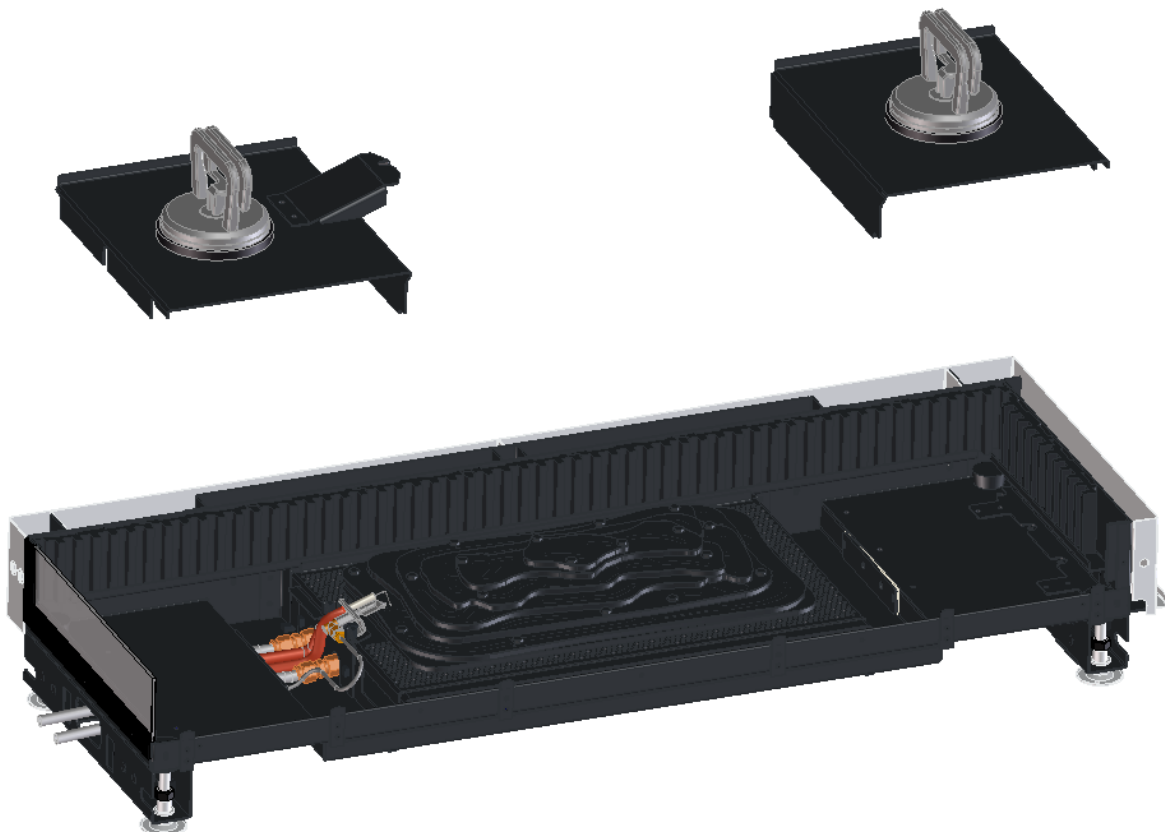


5.8 Demontage des Brenners

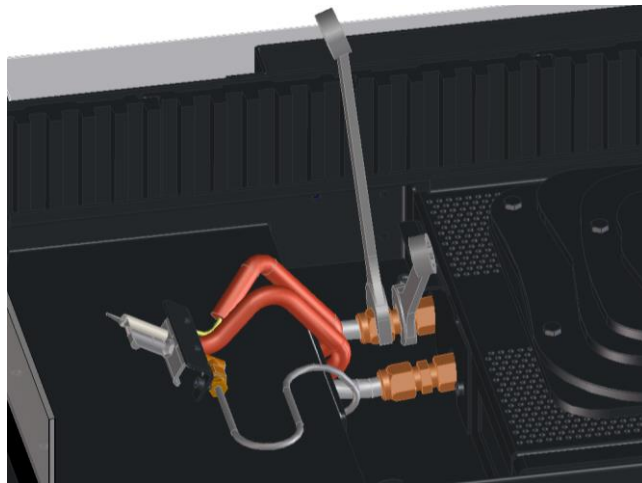
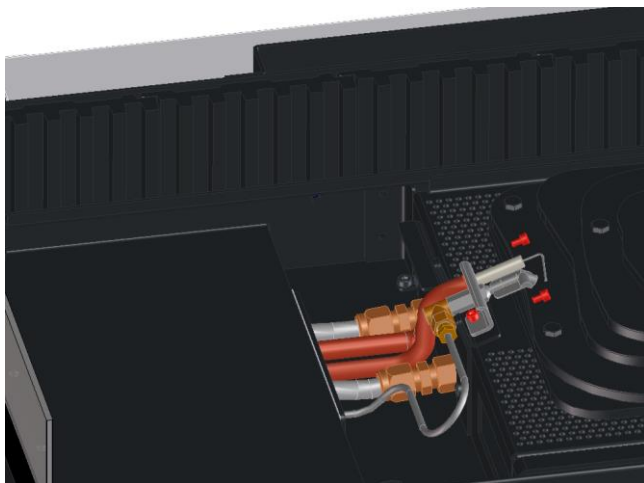
Für die Demontage des Brenners aus dem Ofen muss erst die Tür entfernt werden, oder muss die Frontscheibe herausgenommen werden (siehe Kapitel 5.6)

Entfernen Sie danach vorsichtig die Scheite und das Vermiculitgranulat.

Heben Sie mit Hilfe eines mitgelieferten Saugnapfs die 2 Platten links und rechts vom Brenner aus dem Gerät.



Schrauben Sie nun die Zündflamme los und biegen Sie sie zur Seite, sodass die Klemmverschraubungen des Brenners erreichbar sind. Lösen Sie die Klemmverschraubungen mit Hilfe eines Maulschlüssels 17 und 19.



Nach dem Lösen der 4 Schrauben an der Unterseite des Brenners, kann der Brenner aus dem Gerät genommen werden.

Danach kann auch noch die Unterplatte demontiert werden, um den Raum unter dem Brenner und eventuell die Steuerung zu erreichen.

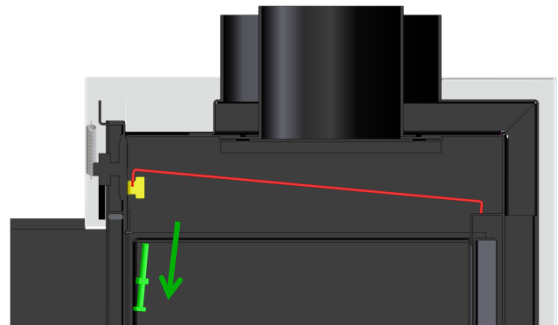
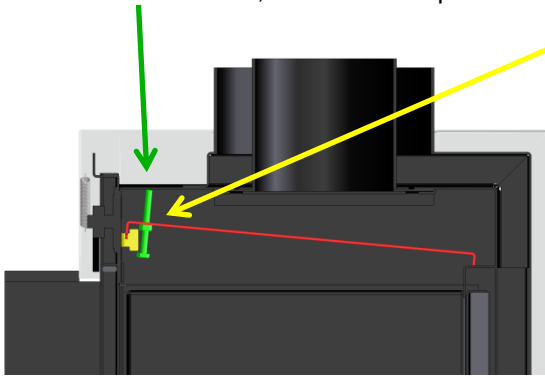


5.9 Demontage der rauchsperrenden Platte

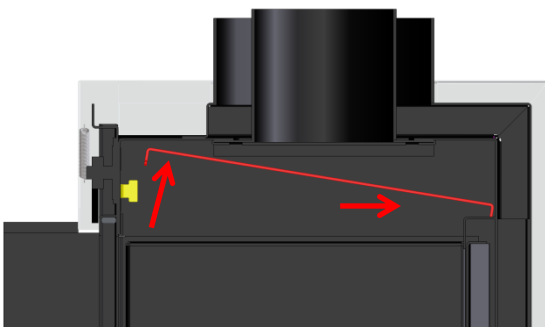
Die rauchsperrende Platte ist fest im Gerät montiert.

Abhängig von der Rauchgaskanalkonfiguration (siehe Kapitel 5.3) muss die rauchsperrende Platte eventuell entfernt werden.

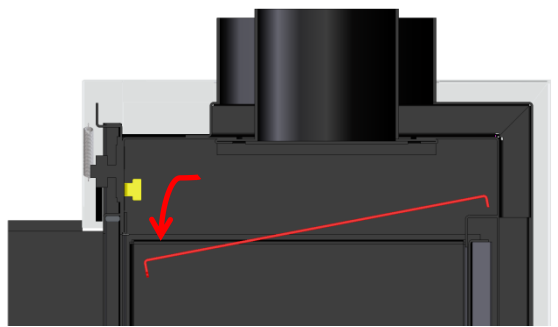
Die rauchsperrende Platte befindet sich oben am Gerät. Diese liegt auf 2 Bügeln auf. Vorne befinden sich 2 Bolzen, die die rauchsperrende Platte halten.



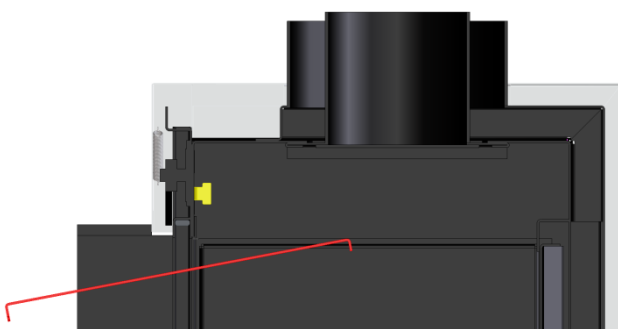
entfernen Sie erst diese Bolzen



Heben Sie die rauchsperrende Platte vorne an und schieben Sie sie nach hinten.



kippen Sie die rauchsperrende Platte nach vorn



Nehmen Sie die rauchsperrende Platte aus dem Gerät.

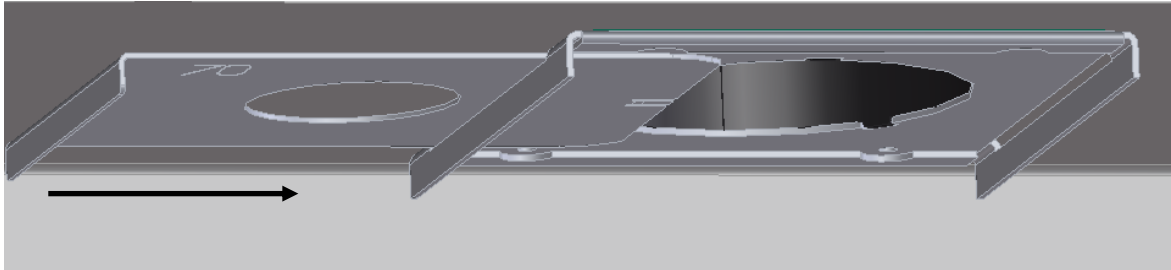
Für den Wiedereinbau der rauchsperrenden Platte gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

5.10 Anbringen des Diaphragmas im Ofen

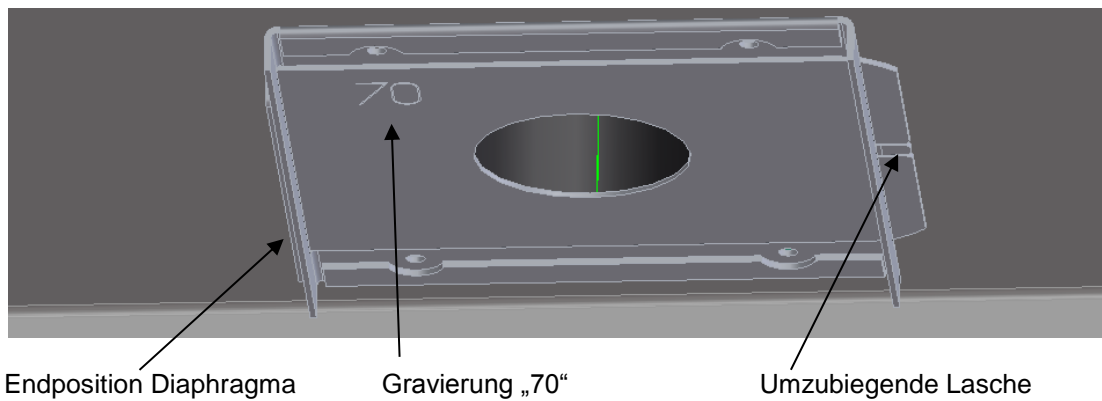
Abhängig von der Konfiguration des Rauchgaskanals muss eventuell im Ofen am Auslass der Rauchgase ein Diaphragma montiert werden (siehe Kapitel 5.3).

Damit das Diaphragma montiert werden kann, müssen erst die Tür oder die Einsatzscheibe sowie die rauchsperrende Platte entfernt werden.

Jetzt kann das geeignete Diaphragma montiert werden.



Über dem Brennraum befindet sich in der Mitte eine Platte, die mit zwei passenden Schlitten für die Montage des Diaphragmas versehen ist. Das Diaphragma wird angebracht, indem es in die vorgesehenen Schlitten geschoben wird.



Das Diaphragma muss vollständig in die Schlitten geschoben werden, sodass die Auslassöffnung sich in der Mitte des Abzugsschachtes befindet. Dann muss die Lasche an der rechten Seite des Diaphragmas mithilfe eines Schraubenziehers umgebogen werden, sodass das Diaphragma gesichert ist. Die Größe der Öffnung des Diaphragmas ist in die Platte eingraviert.

Nach dem Festsetzen des Diaphragmas muss die rauchsperrende Platte wieder montiert werden und kann die Scheibe wieder eingelegt oder die Tür wieder geschlossen werden.

5.11 Fernbedienung aktivieren

Die Fernbedienung kommuniziert über ein Funksignal mit dem Empfänger.

Der Empfänger ist in die Steuerungsbox montiert und wird mit einer Wechselspannung von 230 V betrieben.

Ehe Sie die Fernbedienung benutzen können, müssen die beiden mitgelieferten Mignon-Batterien (Typ AA) eingelegt werden.

Sobald die Batterien eingelegt sind, ist die Funkfernbedienung für Handbedienung und Flammhöhenregulierung eingestellt. Um Batterien zu sparen, schaltet sich der Bildschirm einige Zeit nach dem letzten Tastendruck aus, außer wenn der Kaminofen eingeschaltet ist.

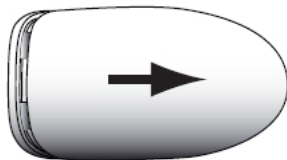
Entfernen Sie die hintere Klappe der Fernbedienung, indem Sie sie einige Millimeter nach unten schieben (siehe Abbildung 1) und dann anheben.

Legen Sie die neuen Batterien wie in Abbildung 2 dargestellt in den Halter.

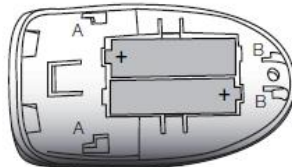
Bringen Sie die hintere Klappe der Funkfernbedienung wieder an, indem Sie die Vorsprünge A und B der hinteren Klappe (Abbildung 3) in die übereinstimmenden Vorsprünge des Gehäuses stecken (Abbildung 2).

Schieben Sie die hintere Klappe hoch, um sie zu verriegeln.

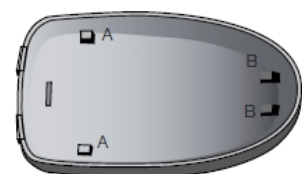
figuur 1



figuur 2




figuur 3





Die Fernbedienung kann erst mit dem Kaminofen kommunizieren, nachdem die Funkfernbedienung beim Kaminofen angemeldet ist. Wenn die Spannung beider Geräte innerhalb von 5 Minuten hintereinander eingeschaltet wird, erfolgt diese Anmeldung automatisch.



Dieser Bildschirm ist sichtbar, wenn die Funkfernbedienung nicht angemeldet ist. Das Symbol  blinkt. Sorgen Sie dafür, dass die Spannung des Kaminofens nicht länger als 5 Minuten eingeschaltet ist und starten Sie die Anmeldung wie folgt :



Drücken Sie gleichzeitig die Tasten  und  ein. Dieser Bildschirm erscheint während der Anmeldung. Das Symbol blinkt. Sobald die Anmeldung erfolgt ist, erscheint der Basisbildschirm.

5.12 Überprüfung der Rauchgasabfuhr und der Luftzufuhr.

Der einwandfreie Betrieb des konzentrischen Schachtsystems muss überprüft werden. Der Abzugsschacht der Rauchgase muss überprüft werden, bevor mit dem Basistest des Ofens begonnen wird. Der Zug des Abzugsschachtes kann mithilfe einer Rauchpipette überprüft werden.

Die Zufuhr des Sauerstoffs für die Verbrennung über den Zwischenbereich des konzentrischen Systems muss überprüft werden. Dies ist durch Beobachtung des Flammenbildes des Hauptbrenners möglich. Wenn die Flammen länglich und über die gesamte Höhe blau werden, dann ist die Sauerstoffzufuhr unzureichend.

Ein korrektes Flammenbild hat unten einen langen blauen Fuß und im höheren Bereich eine gelbe bis leicht orange Farbe.

Für einen einwandfreien Betrieb muss die Konfiguration des Schachts und des eventuell angebrachten Diaphragmas im Ofen mit den Daten aus den Tabellen in Kapitel 5.3.2 übereinstimmen.

5.13 Basistest des Ofens

Bevor mit der Ummauerung des Ofens begonnen wird, muss zuerst ein Basistest des Ofens geschehen.

Der Gasanschluss des Ofens an die Gaszufuhrleitung muss auf Dichtheit hin überprüft werden.

Stecken Sie den Stecker in die Steckdose.

Reinigen Sie die Türscheibe an der Innen- und Außenseite, sodass keine fettigen Fingerabdrücke oder andere Verunreinigungen in das Glas einbrennen können. Diese lassen sich im Nachhinein nicht mehr entfernen (siehe Kapitel 7.1)

Stellen Sie sicher, dass alle Scheiben korrekt eingebaut wurden, bzw. dass die Tür richtig geschlossen ist.

Die Zündflamme des Ofens kann nun entzündet werden.

Dazu sind aufgrund der Luftansammlung in der Zufuhrleitung möglicherweise mehrere Versuche erforderlich

(siehe Kapitel 6.2 für die Funktionen der Fernbedienung).

Lassen Sie die Zündflamme ca. 15 Sekunden brennen und beobachten Sie ihre Höhe und Stabilität. Sobald die Zündflamme aktiviert ist und von der Steuerung des Ofens erfasst wird, kann der Hauptbrenner aktiviert werden. Der Hauptbrenner muss nach dem Aktivieren innerhalb von ein paar Sekunden über den gesamten Brenner Flammen aufweisen.

Bei der ersten Befeuerung des Ofens können noch Farbdämpfe freikommen. Dies kann mit Rauchentwicklung einhergehen. Diese Dämpfe sind ungefährlich. Sorgen Sie für ausreichende Lüftung, um diesen Geruch so schnell wie möglich abzuführen.

Es ist möglich, dass sich durch die Aushärtung der Farbe auch eine leichte Ablagerung auf der Scheibe bildet. Diese lässt sich nach dem Abkühlen des Ofens mit einem Glasreinigungsmittel entfernen.

Sollte doch schon Mauerwerk oder Putz rund um den Ofen angebracht sein, dann müssen diese vollständig getrocknet sein, bevor der Ofen befeuert wird. Andernfalls besteht das Risiko für das Entstehen von Rissen oder Sprüngen.

5.14 Positionieren der keramischen Holzscheitimitate

Achten Sie während des Positionierens der Holzscheitimitate und des Vermiculitgranulats darauf, dass nichts auf oder in die Zündflamme und zwischen die Zünd- und Ionisierungsstäbe gelangt.

Achten Sie beim Positionieren des Vermiculitgranulats darauf, dass kein Material zwischen die Dichtung der Tür oder in den Dichtungsschlitz gelangt.

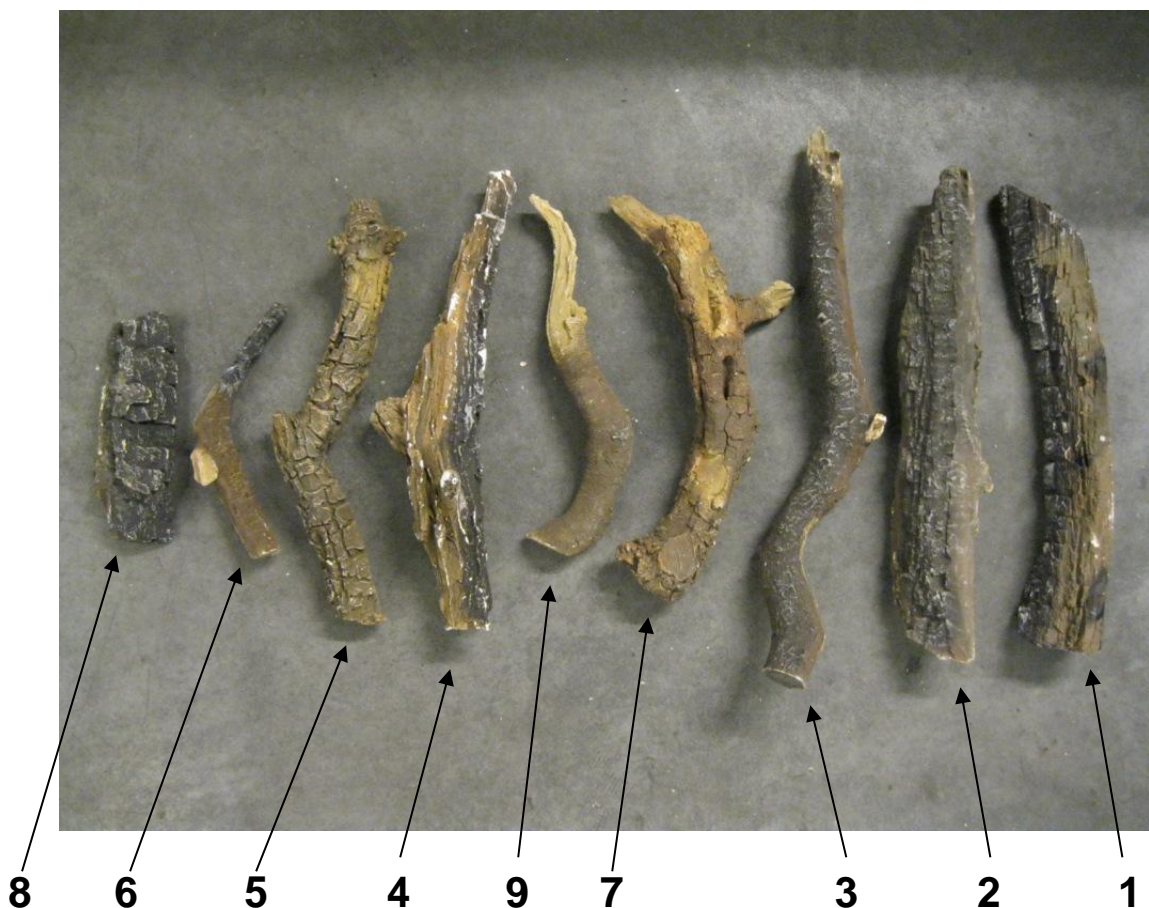
Reinigen Sie falls erforderlich die Abdichtung, ehe Sie die Tür schließen oder die Scheibe wieder einsetzen.

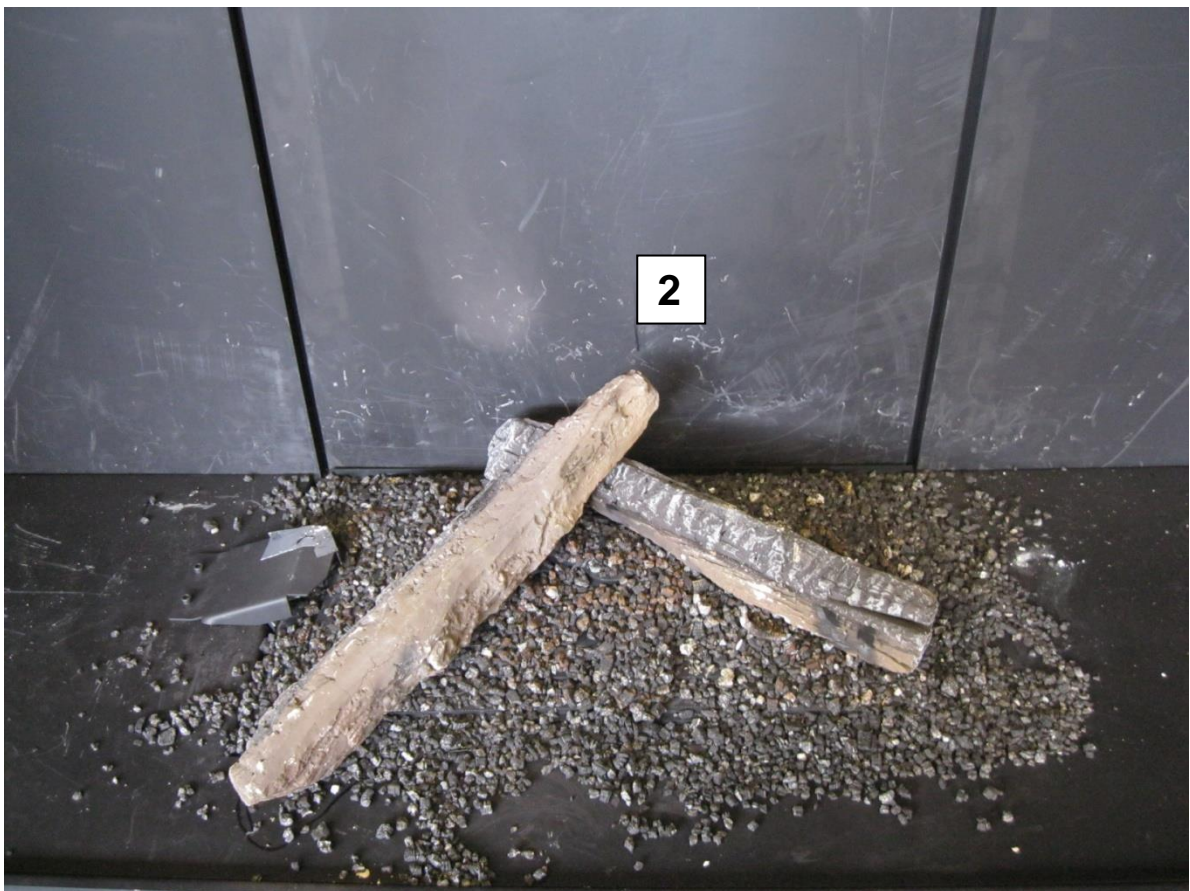
An der mitgelieferten Menge darf nichts geändert werden!

Bedecken Sie die Brenneroberfläche und die Bodenplatten mit dem mitgelieferten Vermiculitgranulat und den Holzchips.

Respektieren Sie die Position und die Stapelreihenfolge der keramischen Holzscheitimitate, wie in den nachstehenden Fotos angegeben. Die Holzscheitimitate-Sets bestehen aus den nummerierten Holzscheitimitaten, wie in den Fotos dargestellt. Die Nummerierung entspricht der Stapelreihenfolge.

Halten Sie die Position und die Stapelreihenfolge der keramischen Holzscheitimitate ein, wie in den nachstehenden Fotos angegeben.











6 Bedienungsvorschriften

6.1 Sicherheitsaspekte

Verwenden Sie diesen geschlossenen Gasofen niemals als offenen Kamin.

Halten Sie also stets alle Fenster oder die Tür einschließlich Türfenster des Geräts während des Betriebs geschlossen.

Das Gerät darf in keinem Fall benutzt werden, wenn die Scheibe gerissen oder gebrochen ist.

Bei Defekten an der Scheibe muss sie unverzüglich von einem zugelassenen Metalfire-Händler ausgetauscht werden.

Geschlossene Gasgeräte geben viel Wärme ab. Die komplette Außenseite des Ofens wird sehr warm. (Metall, Glas der Tür, Abschlussrahmen usw.)

Sorgen Sie dafür, dass kleine Kinder, ältere Personen und Personen mit Behinderungen in einem ausreichend großen Abstand zum Ofen bleiben, sodass sie nicht damit in Kontakt kommen können. Stellen Sie, wenn nötig, eine Abschirmung rund um den Ofen auf.

Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt den Ofen bedienen.

Sorgen Sie dafür, dass sich keine brennbaren Materialien (Verkleidungen aus Holz, Gardinen, brennbare Flüssigkeiten, Möbel usw.) in einem Mindestabstand von 1 m, und dies sowohl über als auch rund um den Ofen, befinden.

Alle sichtbaren Teile des Ofens nach dem Einbau müssen als eine aktive Heizoberfläche betrachtet werden und dürfen während des Betriebs somit nicht berührt werden. Diese Teile stellen ein Risiko für Brandwunden dar.

Es dürfen keine anderen Gegenstände in den Brennraum gelegt werden, außer die original mitgelieferten keramischen Holzscheitimitate-Sets.

Die Verwendung von nicht originaler Dekoration schließt jegliche Garantie aus.

Wenn die Flamme aufgrund gleich welcher Ursache erlischt, muss mindestens 3 Minuten gewartet werden, ehe der Ofen wieder angezündet werden kann.

6.2 Funktionen Fernbedienung

6.2.1 Einleitung

Mit der Funkfernbedienung kann der Ofen ein- und ausgeschaltet werden.

Der Ofen arbeitet mit einer Zündflamme, die, wenn das Gerät eingeschaltet ist, ständig brennt.

Diese Zündflamme zündet den Hauptbrenner.





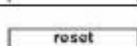






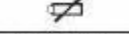


Die Funkfernbedienung bietet die Möglichkeit, die Flammenhöhe oder die gewünschte Temperatur manuell einzustellen. Es ist auch möglich, die Ecowave-Funktion zu aktivieren.

Es ist wichtig, dass die Fernbedienung immer mit dem im Ofen eingebauten Empfänger kommunizieren kann. Wenn diese Kommunikation ausfällt, schaltet sich der Ofen aus. Standardbereich ist 6 Meter.





Die Fernbedienung muss sich für einen einwandfreien Betrieb auf Raumtemperatur befinden.

6.2.2 Bildschirm und Tasten

6.2.2.1 Schirm

	Handbedienung
	Geschlossener (links) oder offener Kamintyp (rechts)
	Stimmungskamin ist eingeschaltet
	Stimmungskamin kann angezündet werden
	Störung des Stimmungskamins kann zurückgesetzt werden
	Brenner Ausschaltung/Einstellung niedriger (links), Brenner Anschaltung/Einstellung höher (rechts)
	Eine Aktion läuft (z.B. der Stimmungskamin wird angezündet)
	Störung
	Netzspannungszünder des Stimmungskamins sitzt falsch herum
	RF-Verbindung
	Batterien sind fast leer (Symbol blinkt)
	Zeitangabe (24-stündig oder 11-stündig)
	Temperaturanzeige
	Temperaturfühler sind defekt

6.2.2.2 Tasten

	Erhöhen der Einstellung oder Abänderung der Wahl
	Senken der Einstellung oder Abänderung der Wahl
	Wählen des Menüs und Menüwahl
	Einstellung des Menüs abbrechen oder in Standby versetzen



6.2.3 Benutzermenü

Über das Benutzermenü kann man zwischen Ecowave, manuelle Flammhöhenregulierung oder manuelle Temperaturregelung wählen. Auch die Zeitanzeige ist über dieses Menü einstellbar.

Drücken Sie im Standardbildschirm zur Aktivierung des Ecowave-Menüs einmal auf die Menütaste. Das folgende Bild erscheint:



Zwei Symbole werden sichtbar:

Doppelpfeil: Anzeige Ecowave

0/1: Ecowave aus/ein

Mit Hilfe der Pfeiltasten kann der gewünschte Stand gewählt werden. Drücken Sie zur Bestätigung der Wahl und zum Verlassen des Menüs nach einigen Sekunden auf die Ein-/Aus-Taste.

Durch erneutes Drücken auf die Menütaste gelangt man in das Benutzermenü:



Eine Kombination aus zwei Symbolen blinkt:

Flamme+Hand: manuelle Flammhöhenregulierung

Flamme+ ° C: manuelle Temperaturregulierung

Mit Hilfe der Pfeiltasten kann die gewünschte Kombination gewählt werden. Drücken Sie zur Bestätigung der Wahl und zum Verlassen des Menüs nach einigen Sekunden auf die Ein-/Aus-Taste.

Durch erneutes Drücken auf die Menütaste erscheint das Menü für die Zeiteinstellung. Das folgende Bild erscheint:



Mit den Pfeiltasten kann jetzt die Zeitanzeige eingestellt werden.

Drücken Sie zum Verlassen des Benutzermenüs nach der Zeiteinstellung auf die Ein-/Aus-Taste.

6.2.4 Bedienung des Ofens.

Aktivieren Sie das Display, indem Sie auf einen der vier Tasten drücken. Das folgende Bild erscheint.



Manuelle Flammhöhenregulierung

Durch gleichzeitiges Drücken beider Pfeiltasten wird der Ofen angezündet. Nachdem die Zündflamme erfasst wurde, kann der Hauptbrenner aktiviert werden, indem zweimal auf eine Pfeiltaste gedrückt wird. Der Hauptbrenner zündet auf maximale Flammenhöhe. Mit den Pfeiltasten kann die Flammenhöhe danach zwischen Position 1 und 15 eingestellt werden. Der Hauptbrenner wird durch einmaliges Drücken der Ein-/Aus-Taste ausgeschaltet. Der Ofen wird durch erneutes Drücken der Ein-/Aus-Taste ausgeschaltet.



Einstellungsbildschirm Flammenhöhe.



ECO WAVE

Wenn der Brenner eingeschaltet ist, kann mit der Fernbedienung die Ecowave-Funktion aktiviert werden. Dadurch entsteht eine stets wechselnde Flammenhöhe.

Drücken Sie zur Aktivierung dieser Funktion einmal kurz auf die Menütaste. Das folgende Bild erscheint.

Drücken Sie jetzt einmal auf die Pfeiltaste rechts oben (die 0 im Bild wird zu einer 1), die Ecowave-Funktion ist jetzt aktiv. Um sie auszuschalten, müssen Sie einmal kurz auf die Menütaste und danach einmal auf die Pfeiltaste links oben drücken (die 1 im Bild wird zu 0), die Ecowave-Funktion ist ausgeschaltet.

Manuelle Temperaturregulierung

Durch gleichzeitiges Drücken beider Pfeiltasten wird der Ofen angezündet. Nachdem die Zündflamme erfasst wurde, wird der Hauptbrenner automatisch anhand des Wärmebedürfnisses aktiviert.

Die gewünschte Temperatur ist über die Pfeiltasten einstellbar, nachdem der Ofen aktiv ist. Die Temperatur ist zwischen 5 und 35 Grad einstellbar. Die Steuerung passt die Flammenhöhe an die Differenz zwischen Raumtemperatur und eingestellter Temperatur an. Der Ofen wird durch einmaliges Drücken der Ein-/Aus-Taste ausgeschaltet. Auf dem Bildschirm wird die aktuelle Zimmertemperatur angezeigt.



Einstellungsbildschirm Temperatur.

6.2.5 Anzünden und Ausschalten zweiter Brenner

Die Modellreihe Avenue ist mit einem zweiten Brenner ausgestattet; beim Einschalten des Ofens sind beide Brenner an.


Sie können den zweiten Brenner ausschalten, indem Sie die Menütaste eingedrückt halten und danach auf den Pfeil nach unten drücken.



Sie können den zweiten Brenner erneut einschalten, indem Sie die Menütaste eingedrückt halten und danach auf den Pfeil nach oben drücken.



6.3 Batterien wechseln

Wenn im Bildschirm das Batteriesymbol “” blinkt, müssen die Batterien gewechselt werden. Der Batteriewechsel erfolgt wie folgt:

Entfernen Sie die hintere Klappe der Fernbedienung, indem Sie sie einige Millimeter nach unten schieben (siehe Abbildung 1) und dann anheben.

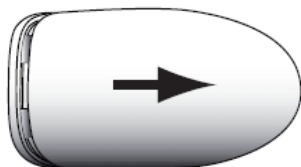
Legen Sie die neuen Batterien wie in Abbildung 2 dargestellt in den Halter.

Bringen Sie die hintere Klappe der Funkfernbedienung wieder an, indem Sie die Vorsprünge A und B der hinteren Klappe (Abbildung 3) in die übereinstimmenden Vorsprünge des Gehäuses stecken (Abbildung 2).

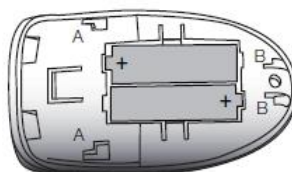
Schieben Sie die hintere Klappe hoch, um sie zu verriegeln.

Nach dem Wechseln der Batterien muss die Zeitanzeige wieder neu eingestellt werden.

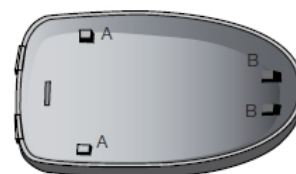
figuur 1



figuur 2



figuur 3



Werfen Sie leere Batterien nicht weg, sondern entsorgen Sie sie als Sondermüll. In Belgien gibt es Sammelstellen von Bebat.

6.4 Erstes Heizen

In den ersten Stunden des Brennens des Ofens kann infolge des Einbrennens des hitzebeständigen Lacks ein störender Geruch entstehen. Dies kann mit Rauchentwicklung einhergehen. Daher wird empfohlen, den Raum gut zu lüften und den Ofen einige Stunden auf maximaler Flammenhöhe brennen zu lassen.

Es können auch Dehngeräusche infolge des Aufwärmens des Ofens entstehen.

Das Ausbacken des Lacks kann zu einer leichten Ablagerung auf der Scheibe führen. Lassen Sie das Gerät abkühlen und reinigen Sie die Scheibe wie beschrieben in Kapitel 7.1.

Vermeiden Sie Verfärbung von Wänden und Decken durch die Konvektionsluft, indem Sie folgende Maßnahmen ergreifen:

- Ein gemauerter Kamin muss vollständig getrocknet sein, ehe Sie den Ofen brennen lassen.
- Den Raum, in dem der Ofen steht, ausreichend lüften.
- Begrenzen Sie den Gebrauch von Öllampen und Kerzen, denn diese verursachen verschmutzende Rußpartikel.
- Rauch von Zigarren und Zigaretten kann sich auch in kälteren Bereichen absetzen.

7 Wartung

7.1 Reinigen der Scheibe

Schalten Sie das Gerät aus und lassen Sie es vollständig abkühlen, bevor Sie mit der Reinigung der Scheibe beginnen.

Auf der Innenseite der Scheibe können sich im Laufe der Zeit Ablagerungen bilden.

Eine Reinigung muss vorsichtig erfolgen: verwenden Sie ausreichend Flüssigkeit, vermeiden Sie Druck (kein Quietschen), seien Sie vorsichtig beim Entfernen von Schmutz. Putzen Sie von oben nach unten und spülen Sie gut mit Wasser nach, um zu vermeiden, dass Reinigungsmittel auf der Scheibe zurückbleibt.

Anweisungen für das Öffnen und Schließen des Ofens finden Sie in Kapitel 5.6.

7.1.1 Standardkeramikglas

Diese Ablagerungen können mit einem trockenen Tuch oder mit einem Glasreinigungsmittel entfernt werden.

7.1.2 Entspiegeltes Premiumglas

Entspiegeltes Premiumglas muss regelmäßig gereinigt werden.

Lassen Sie nie Schmutz oder Flecken an der Scheibe haften. Meistens reicht es aus, die Scheiben mit Wasser und einem weichen Tuch zu reinigen. Falls nötig kann ein neutraler Glasreiniger verwendet werden. Immer gut mit Wasser nachspülen, sodass keine Rückstände des Produkts auf der Scheibe zurückbleiben.

Reinigungsmaterial	weiches Baumwolltuch Sämischleder Mikrofasertuch
Wässrige Lösung, neutraler oder leicht alkalischer Glasreiniger ohne Zusatzstoffe oder abrasive Stoffe Zulässiger Ammoniakanteil < 5 Vol.-% und in Wasser lösliche organische Lösemittel < 5 Vol.-%	z. B. Flux, Ajax, Instanet

7.1.3 Nicht zulässige Reinigungsmittel für keramisches Glas

Die folgenden Produkte sind für die Reinigung von entspiegeltem Premiumglas verboten	
Laugensalz oder starke Ammoniakreiniger	z. B. Toilettenreiniger, Kupferputzmittel
Säuren	z. B. hydrochlorische Säure
Chlor- bzw. hypochlorithaltige Putzmittel	z. B. Javelwasser, Domestos
Lösemittel	z. B. Benzol, Hexan, Petroleum
Scheuerndes Reinigungsmaterial	z. B. Scheuerpulver, Scheuermittel, Stahlwolle, Schwamm mit Scheuermittel, Schaber, Rasierklingen, Tuch mit Stahldraht, Scheuertuch, Papier

7.2 Jährliche Wartung

Der Ofen und der Rauchgasabzugsschacht müssen jährlich gereinigt werden.

Die jährliche Wartung des Ofens muss durch einen zugelassenen Installateur geschehen.

Bevor mit der Inspektion und der Reinigung des inneren Teils des Ofens begonnen wird, muss die Gaszufuhr abgeschlossen und die Elektrizität ausgeschaltet werden.

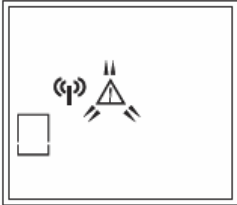
- Überprüfen Sie, dass im Abzugsschacht und im Luftzufuhrschacht keine Blockaden vorhanden sind.
- Die Zündung und das einwandfreie Funktionieren der Zündflamme und des Hauptbrenners müssen überprüft werden.
- Kontrollieren Sie die Scheibe auf Beschädigung und die korrekte Montage auf Scheibe oder Türrahmen. Überprüfen Sie die Dichtungen auf eventuelle Beschädigungen hin.
- Entfernen Sie die Dekoration des Ofens (keramische Holzscheitimitat-Set, Vermiculitegranulat, Steinchen) und reinigen Sie den Brenner und den Brennraum mit einem Staubsauger.
- Überprüfen Sie den Brennraum auf Beschädigungen und Korrosion hin. Reparieren, wo nötig
- Entfernen Sie die Bodenplatten und den Hauptbrenner und reinigen Sie den Boden des Ofens mit einem Staubsauger.
- Überprüfen Sie die gute Abdichtung der oberen Druckminderungsventile.
- Montieren Sie alle Komponenten wieder; bringen Sie, wo nötig, neue Dichtungen an.
- Bringen Sie die Dekoration, so wie in diesen Vorschriften beschrieben, erneut an.
- Überprüfen Sie eventuell die Tür und die Verschlussmechanismen auf Beschädigungen und ihre Funktionstüchtigkeit.
- Stellen Sie sicher, dass die Konvektionsroste frei von Staubteilchen sind.
- Stellen Sie die Gas- und Stromzufuhr zum Ofen wieder her.
- Überprüfen Sie die Zündung und die Stabilität der Zündflamme.
- Überprüfen Sie die Zündung des Hauptbrenners und das Flammenbild des Ofens.

8 Fehleranalyse

Die Steuerung des Ofens funktioniert über eine bidirektionale Kommunikation zwischen Funkfernbedienung und Empfänger.

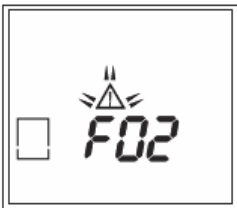
Dadurch können Fehlermeldungen auf dem Bildschirm der Fernbedienung angezeigt werden.

8.1 Beispiele von Fehlermeldungen:

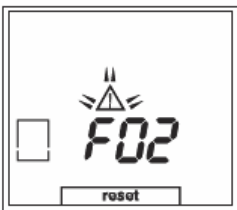


Kommunikationsstörung zwischen Funkfernbedienung und Empfänger.
Das Dreieckssymbol blinkt.

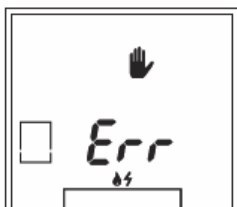
Möglicherweise ist die Entfernung zwischen dem Ofen und der Fernbedienung zu groß. Bringen Sie die Fernbedienung näher an den Ofen.



Störung des Ofens. Auf dem Bildschirm steht ein F und dahinter ein 2-ziffriger Störungscode. Das Dreieckssymbol blinkt.



Eine Lockoutstörung des Ofens. Auf dem Bildschirm steht ein F und dahinter ein 2-ziffriger Störungscode. Das Dreieckssymbol blinkt.
Der Text „Reset“ bedeutet, dass am Ofen ein Reset durchgeführt werden kann.
Dies ist möglich, indem die beiden Pfeiltasten gleichzeitig eingedrückt werden.



Störung des Temperatursensors der Funkfernbedienung.
Es erfolgte automatisch eine Umschaltung auf Handbedienung und
Flammhöhenregulierung.



Das Sanduhrsymbol erscheint, sobald ein Reset einer Lockoutstörung über beide Pfeiltasten erfolgte. Ist der Ofen zurückgesetzt, erscheint wieder der Basisbildschirm auf der Fernbedienung.

8.2 Erneutes Anmelden der Funkfernbedienung:

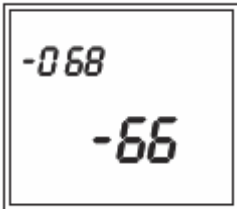


Halten Sie die Menütaste 10 Sekunden eingedrückt, bis in der linken oberen Ecke die Zeitanzeige blinkt. Drücken Sie erneut kurz auf die Menütaste. Die Bildschirmanzeige wie in der linken Abbildung erscheint. Drücken Sie die beiden Pfeiltasten gleichzeitig ein.



Die Anmeldung wird eingeleitet und die Bildschirmanzeige wie in der linken Abbildung erscheint. Solange die Sanduhr zu sehen ist, läuft die Anmeldung.

Empfangsempfindlichkeit der Funkfernbedienung und des Empfängers.



Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste zusammen mit der linken Pfeiltaste. Der Bildschirm wie in der linken Abbildung erscheint.
Die Stärke des Empfangssignals wird angezeigt.
In der linken oberen Ecke kann man die Signalstärke der Fernbedienung ablesen, rechts unten die des Empfängers.
Ein Wert zwischen -20 und -70 ist gut.
Ein Wert zwischen -80 und -100 ist schlecht.
Bringen Sie die Fernbedienung falls erforderlich näher an den Ofen.

8.3 Mögliche Fehleranzeigen.

- F01: Phasenfehler: die Phasen des elektrischen Anschlusses müssen umgedreht werden.
- F02: Die Temperatur des Ofens ist zu hoch. Falls dies häufig vorkommt, sind die folgenden Dinge zu prüfen. Kontrollieren Sie, ob die Konvektionsgitter für die Zu- und Ableitung der Konvektionsluft frei sind.
- F03: Der interne Temperatursensor des Kaminofens misst eine ungültige Temperatur.
- F04: Der externe Temperatursensor des Kaminofens misst eine ungültige Temperatur.
- F05: Die interne Schutzvorrichtung erfasst einen Fehler oder der Kaminofen wurde nicht einwandfrei konfiguriert.
- F06: Es gibt keine Verbindung mehr zwischen der Fernbedienung und dem Empfänger. Kontrollieren Sie, ob die elektrische Spannung am Gerät noch anwesend ist; die rote Leuchte am Empfänger blinkt bei einer niedrigen Frequenz, wenn Spannung anwesend ist. Bringen Sie die Fernbedienung näher zum Kamin. Falls der Fehler anhält, muss die Fernbedienung auf Neu über das Verfahren unter Rubrik 8.2 angemeldet werden.
- F07: Die Zündflamme konnte nicht zeitig erfasst werden und der Brennerautomat meldet keinen Fehler.
- F08: Der Brennerautomat meldet einen Fehler und die Zündflamme konnte nicht zeitig erfasst werden. Diese Fehlermeldung kann nur beim Einschalten des Ofens (beim Anzünden der Zündflamme) auftreten. Kontrollieren Sie, ob beim Anzünden zwischen den Zündungstiften der Zündflamme eine Gabel entsteht. Stellen Sie sicher, dass sich kein Dekomaterial zwischen den Entzündungstiften und der Zündflamme befindet. Inspizieren Sie den elektrischen Anschluss des Geräts. Dieser Anschluss muss mit einer Erdung versehen sein. Kontrollieren Sie, ob der Gaszufuhrhahn geöffnet ist. Wenn nach drei Versuchen, die Zündflamme zu entzünden, wobei jeweils Funken gebildet wurden, keine Flamme entsteht, gibt es ein Problem mit der Gaszufuhr oder ist der Brennerautomat/das Gasventil defekt. Wenn doch eine Flamme entsteht, aber diese nicht erfasst wird, gibt es ein Problem mit der Messung des Ionisierungsstroms. Das Zündflammsenset oder der Brennerautomat ist defekt.
- F09: Der Kontakt zum Abschalten des Brennerautomaten liegt an.
- F10: Der Brennerautomat meldet einen Fehler, während die Zündflamme weniger als 30 Minuten brennt.
- F11: Der Brennerautomat meldet einen Fehler, während die Zündflamme länger als 30 Minuten brennt.
- F12: Der Brennerautomat meldet einen Fehler, während der Hauptbrenner nicht eingeschaltet ist.
- F13: Der Brennerautomat meldet einen Fehler, während der Hauptbrenner eingeschaltet ist. Es wird keine Zündflamme mehr erfasst. Kontrollieren Sie, dass kein Dekomaterial in die Zündflamme gelangt ist. Überprüfen Sie, ob die Zündflamme erneut eingeschaltet werden kann. Wenn eine Flamme entsteht, aber der Fehler sich immer wieder meldet, wird kein Ionisationsstrom gemessen. Das Zündflammsenset oder der Brennerautomat ist defekt.
- F14: Der Brennerautomat meldet einen Fehler, während der zweite Brenner eingeschaltet ist. Es wird keine Zündflamme mehr erfasst. Kontrollieren Sie, dass kein Dekomaterial in die Zündflamme gelangt ist. Überprüfen Sie, ob die Zündflamme erneut eingeschaltet werden kann. Wenn eine Flamme entsteht, aber der Fehler sich immer wieder meldet, wird kein Ionisationsstrom gemessen. Das Zündflammsenset oder der Brennerautomat ist defekt.
- F15: Der Brennerautomat meldet ein Problem mit der Verdrahtung oder mit dem Gasventil.
- F16: Der Brennerautomat meldet eine interne Störung.

8.4 Störung quittieren.

Wenn beim Anzünden oder während des Betriebs des Ofens ein Problem auftritt, geht der Ofen in den Sicherheitsmodus über. Das hat zur Folge, dass eine Fehlermeldung auf dem Bildschirm erscheint.



Sie können jetzt den Ofen zurücksetzen, indem Sie gleichzeitig beide Pfeiltasten eindrücken. Warten Sie nach dem Reset 3 Minuten, ehe Sie den Ofen wieder einschalten. Ein Reset des Ofens ist maximal fünfmal innerhalb von 24 Stunden möglich.

In diesem Fall müssen Sie einen anerkannten Installateur zu Rate ziehen, um den Fehler zu beheben.



9 Garantiebestimmung

9.1 Garantiezeit

- 5 Jahre Garantie auf die allgemeine Struktur des Ofens
- 2 Jahre Garantie auf das Gasventil, die Steuerung und die Fernbedienung
- 2 Jahre Garantie auf die Gusseisenlamellen

Die Garantie gilt ausschließlich für Konstruktionsfehler.

Die Garantiefrist beginnt mit dem Datum, das auf der Rechnung angegeben ist.

Die Rechnung ist der einzige rechtsgültige Garantienachweis.

Das Erneuern oder das erneute Anbringen von Teilen unter Garantie verlängert die Gesamtgarantiezeit nicht.

Die Garantie ist auf den einfachen Austausch von Bauteilen, die von unserer technischen Abteilung als defekt anerkannt werden, beschränkt. Eine Haftung oder Entschädigung wegen eines Ausfalls des Ofens ist ausgeschlossen. Transportkosten, Reisekosten und Montagekosten gehen zulasten des Benutzers.

Alle Garantiefälle müssen über den Händler aufgenommen werden.

9.2 Ausschluss

Schaden oder Defekte infolge des nicht korrekten Einhaltens der Installations- und Bedienungsanleitung fallen nicht unter die Garantie.

Die Garantie erlischt bei schlecht gewartetem Ofen, bei Unfall oder Unglück wegen einer Ursache, die nicht dem Ofen zuzuschreiben ist, oder bei Reparatur durch eine nicht autorisierte Person.

Die Garantie erlischt beim Anbringen von internen Änderungen oder einer Verbauung des Ofens.

Fallen nicht unter die Garantiebestimmung:

- Schaden an Glas und Dichtungen.
- Schaden an der Dekoration, die sich im Brennraum befindet.
- Schaden infolge von Transport, Lagerung und Installation.
- Verwendung von nicht Original-Metalfire-Teilen und elektrischen und elektronischen Teilen, die nicht von Metalfire zugelassen sind.

9.3 Vorbehalt

Die Metalfire AG behält sich das Recht vor, ihre Geräte, Broschüren, Installations- und Benutzerhandbücher jederzeit und ohne vorherige Bekanntgabe zu ändern.

Seriennummer: